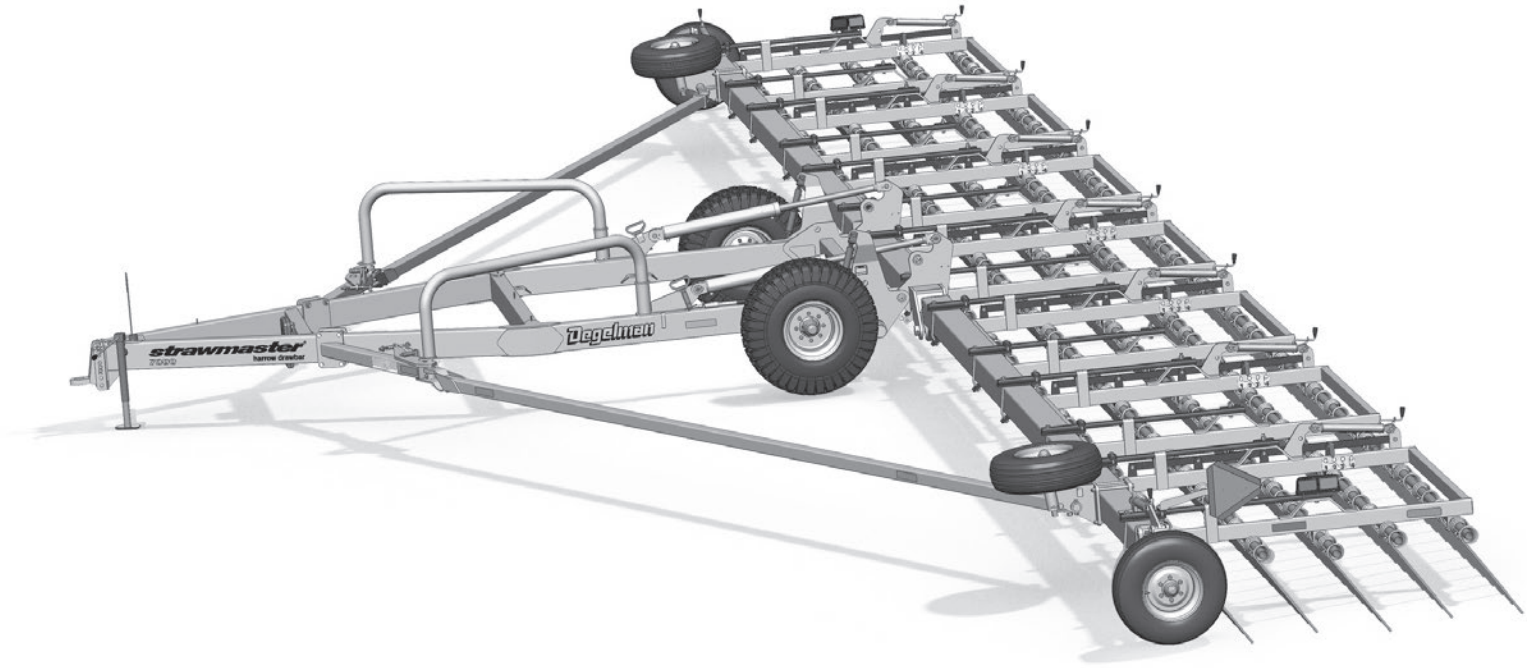
Degelman

BETRIEBSANLEITUNG &
ERSATZTEILKATALOG

strawmaster®
7000
harrow drawbar



STRAWMASTER | 7
HIGH PERFORMANCE FIELD CONDITIONER

[illegible] 11/2026 – maßgeblich ist das englische Original von Degelman.

142635 v1.6

DEGELMAN INDUSTRIES LP
BOX 830-272 INDUSTRIAL DRIVE,
REGINA, SK, CANADA, S4P 3B1
FAX 306.543.2140 PH 306.543.4447
1.800.667.3545 DEGELMAN.COM

STRAWMASTER® 7000 &
STRAWMASTER® 7 - 50′, 70′ & 82′
Seriennummern 7140 bis 8562

Degelman

strawmaster® 7000

STRAWMASTER 7
HIGH PERFORMANCE FIELD CONDITIONER

***INHALT* – BETRIEBSANLEITUNG**

Einleitung 1

Sicherheit

Sicherheitshinweise 2

Betrieb

Überblick / Vorbereitung 6

Anbauen 8

In Arbeitsstellung bringen 9

Empfohlene Zinkenwinkel 10

Höheneinstellung 11

Transport / Einlagerung 12

Wartung & Instandhaltung

Wartung 13

Gleichlaufzylinder-Kreise neu synchronisieren 15

Zylinderreparatur 16

Zinkenwechsel 19

Radnabenreparatur 20

Fehlersuche 21

INHALT – ERSATZTEILKATALOG 23

Garantie 46

DEGELMAN INDUSTRIES LP
BOX 830-272 INDUSTRIAL DRIVE,
REGINA, SK, CANADA, S4P 3B1
FAX 306.543.2140 PH 306.543.4447
1.800.667.3545 DEGELMAN.COM

WICHTIG:



ANLEITUNG LESEN

Einleitung

strawmaster®
7000



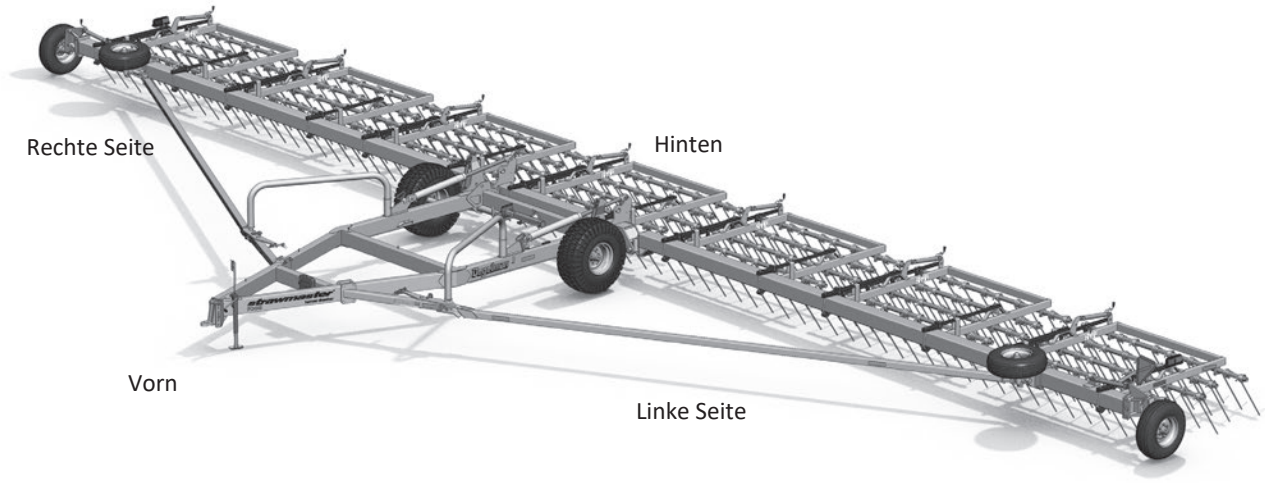
STRAWMASTER | 7
HIGH PERFORMANCE FIELD CONDITIONER

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH zu Ihrem Degelman Strawmaster® als Ergänzung Ihres Betriebs. Er wurde entwickelt und gebaut, um Stroh zu zerkleinern, Unkraut zu bekämpfen, Leinstroh zu rechen sowie Saatgut und Pflanzenschutzmittel einzuarbeiten. Nutzen Sie diese Anleitung als erste Informationsquelle zu dieser Maschine.

Für einen sicheren, effizienten und störungsfreien Betrieb Ihres Degelman Strawmaster® müssen Sie und alle, die ihn bedienen oder warten, die Hinweise zu Sicherheit, Betrieb, Wartung und Fehlersuche in dieser Anleitung lesen und verstehen.

Bewahren Sie diese Anleitung griffbereit auf, um häufig darin nachzuschlagen und sie an neue Bediener oder Eigentümer weiterzugeben. Wenden Sie sich an Ihren Degelman-Händler, wenn Sie Hilfe, Informationen oder weitere Exemplare der Anleitung benötigen.

RICHTUNGSANGABEN – Links, rechts, vorn und hinten gelten in dieser Anleitung immer vom Fahrersitz des Traktors aus gesehen, in Fahrtrichtung blickend.



Warum ist SICHERHEIT für SIE wichtig?

3 WICHTIGE Gründe:

- **Unfälle führen zu Behinderung und Tod**
- **Unfälle sind teuer**
- **Unfälle sind vermeidbar**



WARNSYMBOL

Das **Warnsymbol** kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise am Strawmaster® und in dieser Anleitung. Wenn Sie dieses Symbol sehen, müssen Sie mit **Verletzungen oder Lebensgefahr** rechnen. Befolgen Sie die Anweisungen der Sicherheitshinweise.

Das **Warnsymbol** bedeutet:

ACHTUNG! AUFPASSEN! ES GEHT UM IHRE SICHERHEIT!

SIGNALWÖRTER

Beachten Sie die Signalwörter **GEFAHR**, **WARNUNG** und **VORSICHT** in den Sicherheitshinweisen. Das jeweilige Signalwort wurde nach folgenden Regeln gewählt:

GEFAHR

GEFAHR: Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird und keine geeigneten Vorkehrungen getroffen werden – Tod oder schwere Verletzungen zur Folge **HAT**.

WARNUNG

WARNUNG: Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird und keine geeigneten Vorkehrungen getroffen werden – Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben **KANN**.

VORSICHT

VORSICHT: Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird und keine geeigneten Vorkehrungen getroffen werden – leichte oder mittelschwere Verletzungen zur Folge haben **KÖNNTE**, oder erinnert an die Einhaltung der Sicherheitsregeln.

SICHERHEIT

SIE sind für den sicheren Betrieb und die Wartung Ihres Degelman Strawmaster® verantwortlich. **SIE** müssen sicherstellen, dass Sie und alle, die den Strawmaster® bedienen, warten oder an ihm arbeiten, mit den Bedien- und Wartungsabläufen und den zugehörigen **SICHERHEITS**hinweisen dieser Anleitung vertraut sind. Diese Anleitung führt Sie Schritt für Schritt durch Ihren Arbeitstag und weist Sie auf alle Sicherheitsregeln hin, die beim Betrieb dieser Maschine einzuhalten sind.

Denken Sie daran: **SIE** sind der Schlüssel zur Sicherheit. Gute Sicherheitsregeln schützen nicht nur Sie, sondern auch die Menschen in Ihrer Umgebung. Machen Sie diese Regeln zum festen Bestandteil Ihrer Arbeit. Stellen Sie sicher, dass **JEDER**, der diese Maschine bedient, mit den empfohlenen Bedien- und Wartungsabläufen vertraut ist und alle Sicherheitsvorkehrungen einhält. Die meisten Unfälle lassen sich verhindern. Riskieren Sie keine Verletzungen oder Ihr Leben, indem Sie Sicherheitsregeln missachten.

- Eigentümer eines Strawmaster® müssen Bediener oder Mitarbeiter einweisen, bevor diese den Strawmaster® bedienen, und danach mindestens einmal jährlich (gemäß OSHA-Vorschrift 1928.51, USA).
- Die wichtigste Sicherheitseinrichtung dieser Maschine ist ein SICHERER Bediener. Der Bediener ist dafür verantwortlich, ALLE Sicherheits- und Bedienhinweise der Anleitung zu lesen, zu verstehen und zu befolgen. Alle Unfälle sind vermeidbar.
- Wer nicht alle Bedien- und Sicherheitshinweise gelesen und verstanden hat, darf die Maschine nicht bedienen. Ein ungeschulter Bediener setzt sich und Umstehende der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.
- Die Maschine in keiner Weise verändern. Unzulässige Änderungen können Funktion und/ oder Sicherheit beeinträchtigen und die Lebensdauer der Maschine verkürzen.
- An SICHERHEIT denken! SICHER arbeiten!

ALLGEMEINE SICHERHEIT

1. Vor Betrieb, Wartung oder Einstellung des Strawmaster® die Betriebsanleitung und alle Sicherheitsschilder lesen und verstehen.



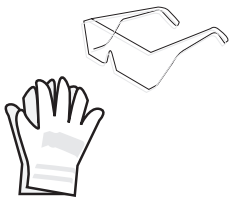
2. Vor dem Betrieb alle Schutzvorrichtungen anbringen und richtig sichern. Anhängebolzen mit mechanischer Sicherung verwenden.
3. Einen Verbandkasten bereithalten und wissen, wie man ihn benutzt.



4. Einen Feuerlöscher bereithalten und wissen, wie man ihn benutzt.



5. Geeignete Schutzausrüstung tragen, unter anderem:
   - Schutzhelm
   - Sicherheitsschuhe mit rutschfester Sohle
   - Schutzbrille
   - Feste Arbeitshandschuhe
   - Regenschutzkleidung
   - Gehörschutz
   - Atemschutz oder Filtermaske



6. Vor dem Starten und Arbeiten Personen, besonders kleine Kinder, aus dem Bereich weisen und Fremdkörper von der Maschine entfernen.
7. Keine Mitfahrer zulassen.
8. Vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder dem Beseitigen von Verstopfungen Traktormotor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.
9. Sicherheitsthemen jährlich mit allen Bedienern durchgehen.

SICHERHEIT IM BETRIEB

1. Vor der Benutzung die Betriebsanleitung und alle Sicherheitsschilder lesen und verstehen.

2. Vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder dem Beseitigen von Verstopfungen Traktormotor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.

3. Hände, Füße, Haare und Kleidung von allen beweglichen und/oder drehenden Teilen fernhalten.

4. Während Betrieb und Transport keine Mitfahrer auf dem Strawmaster® oder dem Traktor zulassen.

5. Im Betrieb alle Schutzvorrichtungen angebracht lassen.

6. Vor dem Starten alle Unbeteiligten, besonders Kinder, aus dem Bereich weisen.

7. Die Maschine nicht an steilen Hängen oder Böschungen einsetzen.

8. Vorsicht bei Arbeiten an oder neben der Hochdruckhydraulik. Vor dem Starten prüfen, dass alle Bauteile dicht und in gutem Zustand sind.

9. Vor Fahrten auf öffentlichen Straßen alle Reflektoren, Leuchten und das SMV-Schild reinigen. Die Beleuchtungsvorschriften der zuständigen Behörden erfragen und einhalten.

SICHERHEIT BEI DER WARTUNG

1. Vor Arbeiten am Strawmaster®, vor Wartung oder Betrieb die Betriebsanleitung und alle Sicherheitshinweise durchgehen.

2. Vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder dem Beseitigen von Verstopfungen Traktormotor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.

3. Hände, Füße, Kleidung und Haare von allen beweglichen und/oder drehenden Teilen fernhalten.

4. Bei Wartung, Reparatur und Einstellarbeiten Unbeteiligte, besonders Kinder, aus dem Bereich weisen.

5. Vor dem Abnehmen von Reifen oder Arbeiten unter der Maschine Unterstellböcke oder große Holzklötze unter den Rahmen stellen.

6. Vorsicht bei Arbeiten an oder neben der Hochdruckhydraulik. Bei der Suche nach einer Hydraulikundichtigkeit geeigneten Augen- und Handschutz tragen. Kleine Lecks an Schläuchen oder Verschraubungen mit einem Stück Holz oder Pappe suchen.

7. Vor dem Trennen der Hydraulik oder Arbeiten daran immer den Druck ablassen.

SICHERHEIT DER HYDRAULIK

1. Vor dem Absteigen alle Hydraulik-Steuergeräte des Traktors in Neutralstellung bringen.

2. Alle Bauteile der Hydraulik in gutem Zustand und sauber halten.

3. Verschlissene, eingeschnittene, abgescheuerte, gequetschte oder geknickte Schläuche und Rohrleitungen ersetzen.

4. Hydraulikleitungen, Verschraubungen oder Schläuche nie behelfsmäßig mit Klebeband, Schellen oder Kleber reparieren. Die Hydraulik arbeitet unter sehr hohem Druck. Solche Reparaturen versagen plötzlich und schaffen eine gefährliche Lage.

5. Bei der Suche nach Hydraulikundichtigkeiten geeigneten Hand- und Augenschutz tragen. Lecks nicht mit den Händen, sondern mit einem Stück Holz oder Pappe suchen.



6. Bei Verletzung durch einen Hochdruckstrahl Hydrauliköl sofort einen Arzt aufsuchen. Dringt Hydrauliköl in die Haut ein, drohen schwere Infektionen oder Vergiftungen.

7. Vor dem Druckaufbau prüfen, dass alle Bauteile dicht und Leitungen, Schläuche und Kupplungen unbeschädigt sind.

• An SICHERHEIT denken! SICHER arbeiten

SICHERHEIT BEIM TRANSPORT

1. ALLE Hinweise der Betriebsanleitung zu Abläufen und SICHERHEIT beim Einsatz des Strawmaster® auf Feld, Hof und Straße lesen und verstehen.

2. Bei den zuständigen Behörden nach den Regeln für den Transport auf öffentlichen Straßen fragen. Alle geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten.

3. Immer mit angepasster Geschwindigkeit fahren. Vorsicht in Kurven und bei Gegenverkehr.

4. Sicherstellen, dass das SMV-Schild (langsam fahrendes Fahrzeug) sowie alle vorgeschriebenen Leuchten und Reflektoren angebracht, sauber und für überholende und entgegenkommende Fahrzeuge gut sichtbar sind.

5. Rechts fahren und schnelleren Verkehr überholen lassen. Wo erlaubt, auf dem Seitenstreifen fahren.

6. Beim Transport immer die Warnblinkanlage des Traktors einschalten, sofern gesetzlich nicht verboten.

7. Beim Anhängen an Traktor oder Zugfahrzeug immer einen Bolzen mit mechanischer Sicherung und eine Sicherheitskette verwenden.

SICHERHEIT BEI REIFEN

1. Wird ein Reifen nicht fachgerecht auf Rad oder Felge montiert, kann er platzen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

2. Reifen nur mit geeigneter Ausrüstung und Erfahrung montieren.

3. Reifenarbeiten von einem Reifenfachbetrieb oder einer Fachwerkstatt ausführen lassen.

AN DEN NEUEN BEDIENER ODER EIGENTÜMER

Der Degelman Strawmaster® ist gebaut für wirksames Strohmanagement, Unkrautbekämpfung, das Ausbringen von Herbiziden, das Rechen von Leinstroh und das Nachführen der Bodenkontur. Zinkenwinkel und Arbeitshöhe sind über Kurbelspindeln oder die optionale Hydraulik voll verstellbar. Die Striegelfelder arbeiten in Schwimmstellung oder mit einstellbarem Druck über Hydraulik und Federstäbe.

Eigentümer bzw. Bediener sind verpflichtet, diese Anleitung sorgfältig zu lesen, um die Maschine sicher zu bedienen und optimal einzustellen. Sicherheit geht alle an. Sichere Arbeitsweisen schützen Bediener und Umstehende.

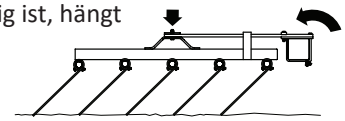
Die Anleitung führt Sie Schritt für Schritt durch Ihren Arbeitstag. Wenn Sie die Bedienhinweise befolgen und die Maschine gut warten, arbeitet sie viele Jahre störungsfrei.

ARBEITSWEISE

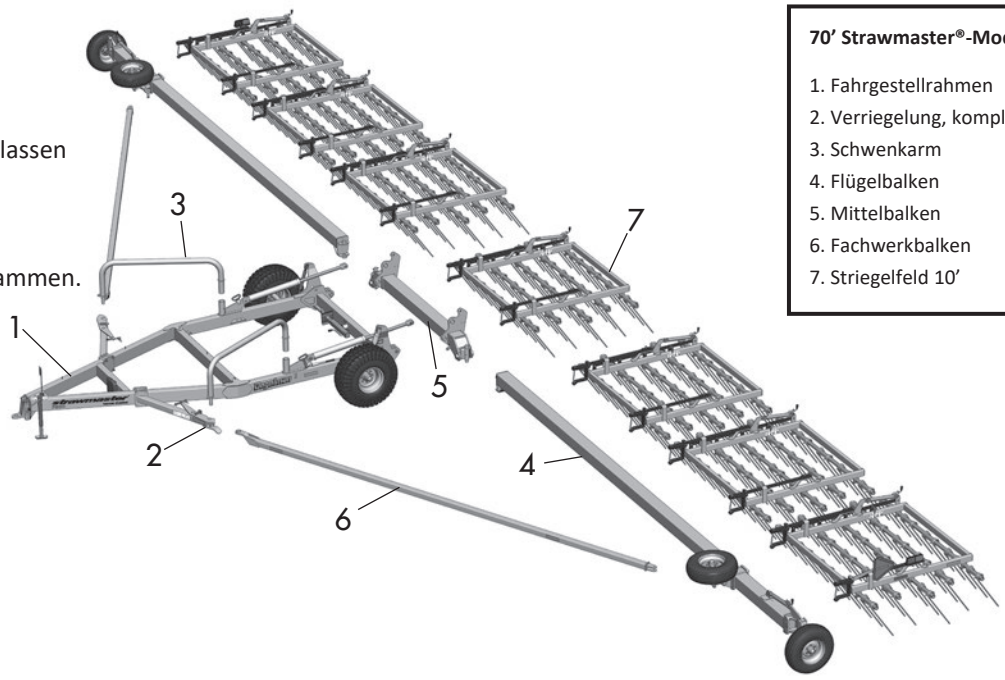
Die Striegelfelder des Strawmaster® bestehen aus fünf Reihen mit je zehn Zinken, die das Stroh festhalten. Beim Schleifen über den Boden schwingen die Zinken mit hoher Frequenz und zerschlagen das Stroh, sodass die Rückstände beim Loslassen gleichmäßig verteilt werden. Senkrecht gestellt rechen die Zinken Leinstroh zusammen.

KURZER ÜBERBLICK ÜBER DEN BETRIEB

- Die Arbeitsgeschwindigkeit hängt von der Traktorleistung, den Einsatzbedingungen und dem jeweiligen Arbeitsgang ab. Empfohlen werden 8 bis 12 mph (12 bis 16 km/h), um Stroh und Rückstände wirksam zu zerkleinern und zu verteilen.
- Die Arbeitshöhe des Striegels hängt von der Zinkenlänge und dem eingestellten Zinkenwinkel ab. Mit zunehmendem Zinkenverschleiß muss die Maschine entsprechend tiefer gestellt werden (siehe Abschnitt „Höheneinstellung“).
- Die Striegelfelder können in Schwimmstellung arbeiten; dabei schleift das Feld mit seinem Eigengewicht über den Boden.
- Über die Hydraulik lässt sich Druck aufbringen, indem der Balken weiter nach hinten gedreht wird. Die Federstäbe geben dann nach und übertragen den Druck auf Striegelfeld und Boden. Wie viel Druck nötig ist, hängt vom Einsatz und von der Vorliebe des Bedieners ab.



- Empfohlene Einstellungen stehen im Abschnitt „Empfohlene Zinkenwinkel“. Da es nur wenige feste Richtwerte gibt, probieren Sie Bodenabstand, Zinkenwinkel und Felddruck ruhig aus, bis das Ergebnis für den jeweiligen Arbeitsgang stimmt.



70’ Strawmaster®-Modell

1. Fahrgestellrahmen
2. Verriegelung, komplett
3. Schwenkarm
4. Flügelbalken
5. Mittelbalken
6. Fachwerkbalken
7. Striegelfeld 10’

EINFAHREN

Für den neuen Strawmaster® gibt es zwar keine Einschränkungen im Betrieb, doch einige mechanische Prüfungen sind nötig, damit die Maschine lange in gutem Zustand bleibt. Beim ersten Einsatz so vorgehen:

⚠ **WICHTIG:** *Halten Sie alle Einfahrschritte genau ein, besonders die unter „Vor dem Einsatz" genannten, um Schäden zu vermeiden:*

A. Vor dem Einsatz:

1. Sicherheitshinweise und Anleitung lesen.
2. „Prüfliste vor dem Einsatz" abarbeiten.
3. Alle Schmierstellen abschmieren.
4. Alle Schrauben auf festen Sitz prüfen.

B. Nach 2 Betriebsstunden:

1. Alle Befestigungen prüfen und nachziehen.
2. Alle Hydraulikverbindungen prüfen, undichte nachziehen.

C. Nach 8 Betriebsstunden:

1. Schritt B wiederholen.
2. Alle Schrauben an Striegelfeldern und Halterungen mit Drehmoment nachziehen.
3. Weiter nach dem Wartungsplan im Abschnitt „Wartung & Instandhaltung".

⚠ SICHERHEIT IM BETRIEB

- Vor dem Start die Betriebsanleitung lesen und verstehen.
- Vor Wartung, Einstellung oder Reparatur Maschine absenken, Motor abstellen, alle Bedienelemente in Neutralstellung, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen.
- Hände, Füße, Haare und Kleidung von allen beweglichen und/oder drehenden Teilen fernhalten.
- Keine Mitfahrer zulassen.
- Unbeteiligte, besonders kleine Kinder, aus dem Bereich weisen.
- Im Betrieb Abstand zur Maschine halten. Andere fernhalten.

PRÜFLISTE VOR DEM EINSATZ

Für die persönliche Sicherheit und den guten mechanischen Zustand der Maschine ist es wichtig, diese Prüfliste vor Inbetriebnahme einzuhalten:

Vor dem ersten und vor jedem weiteren Einsatz folgende Punkte prüfen: ☑

☐ Maschine nach dem Schmierplan im Abschnitt „Wartung & Instandhaltung" abschmieren.

☐ Nur einen Traktor mit ausreichender Leistung verwenden, um den Strawmaster® unter üblichen Einsatzbedingungen zu ziehen:

	Mindestens	**Ideal**
5 Reihen - **Modell 50':**	*150 HP*	**200 HP**
5 Reihen - **Modell 70':**	*200 HP*	**300 HP**
5 Reihen - **Modell 82':**	*300 HP*	**350 HP**
7 Reihen - **Modell 50':**	*300 HP*	**350 HP**
7 Reihen - **Modell 70':**	*400 HP*	**450 HP**
7 Reihen - **Modell 82':**	*475 HP*	**525 HP**

☐ Sicherstellen, dass die Anhängegabel auf die richtige Höhe für Zugpendel und Fahrgestellhöhe eingestellt ist. (Einstellwerte siehe Abschnitt „Höhenverstellung")

☐ Sicherstellen, dass die Maschine mit einem Zugpendelbolzen mit mechanischer Sicherung richtig am Traktor angekuppelt ist. Darauf achten, dass eine Sicherung wie ein Klik-Stift eingesetzt ist.

HINWEIS: *Das Zugpendel nur in der Mittelstellung verbolzen.*

☐ Reifen prüfen und auf den vorgeschriebenen Druck aufpumpen. (siehe Seite 13)

☐ Sicherstellen, dass eine Sicherheitskette an der Zugvorrichtung angebracht ist.

☐ Ölstand im Hydrauliktank des Traktors prüfen. Bei Bedarf auffüllen.

☐ Alle Hydraulikleitungen, -schläuche, Verschraubungen und Kupplungen auf Festsitz prüfen. Bei Leckagen nachziehen. Vor dem Anschluss an die Hydraulik des Traktors angesammelten Schmutz mit einem sauberen Tuch von den Kupplungen wischen.

☐ Alle Maschineneinstellungen prüfen, siehe Abschnitt Einstellungen. Bei Bedarf nachstellen.

☐ Verfahren „Gleichlaufzylinder-Kreise neu synchronisieren" durchführen.

WICHTIG: Für optimale Leistung muss die eingeschlossene Luft häufig aus den Gleichlaufzylinder-Systemen entlüftet werden.

☐ Zinken prüfen, verfangene Fremdkörper entfernen. Beschädigte Zinken ersetzen. Zinken mit 16 Zoll Länge oder weniger ersetzen. (Neue Zinkenlänge: 26 Zoll) Siehe Abschnitt Zinkenwechsel.

ANBAUEN / ABBAUEN

Den Strawmaster® immer auf ebenem, trockenem Untergrund ohne Unrat und Fremdkörper abstellen. Zum Anbauen so vorgehen:

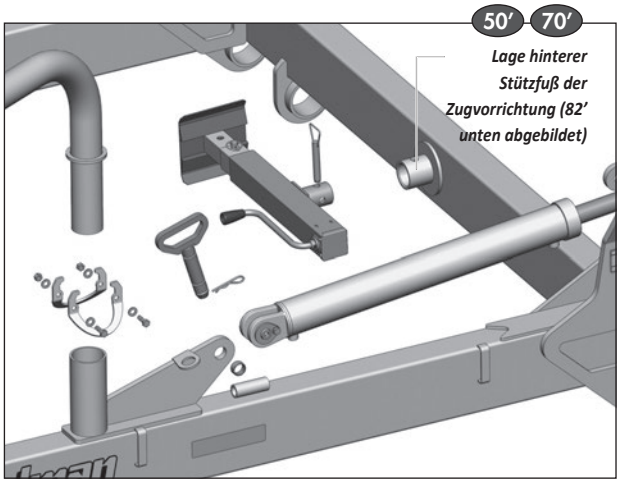
1. Unbeteiligte aus dem Bereich weisen und Fremdkörper von Maschine und Arbeitsbereich entfernen.
2. Sicherstellen, dass genug Platz ist, um mit dem Traktor rückwärts an die Zugvorrichtung zu fahren.
3. Traktor starten und langsam rückwärts an den Anhängepunkt fahren.
4. Vor dem Absteigen Traktormotor abstellen, alle Bedienelemente in Neutralstellung bringen, Feststellbremse anziehen und Zündschlüssel abziehen.
5. Zugvorrichtung mit dem Stützfuß anheben oder absenken, bis sie mit dem Zugpendel fluchtet.
6. Zugpendelbolzen mit mechanischer Sicherung, z. B. Klappsplint, einsetzen und sichern.
7. Sicherheitskette zwischen Traktor und Zugvorrichtung anbringen.
8. Hydraulik anschließen. Dazu so vorgehen:

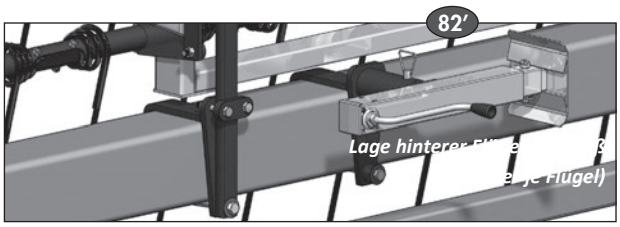
- Kupplungsstecker an den Schlauchenden mit einem sauberen Tuch oder Papiertuch reinigen, ebenso die Kupplungsmuffen am Traktor. Kunststoffkappen abnehmen und Stecker einstecken.
- Druck- und Rücklaufleitung an dasselbe Steuergerät anschließen.

9. Stützfuß der Zugvorrichtung vorn anheben und um 90º in Ruhestellung drehen.
10. Hinteren Stützfuß der Zugvorrichtung (Modelle 50’/70’) bzw. die zwei (2) Flügel-Stützfüße (Modelle 82’) anheben und um 90º in Ruhestellung drehen.
11. Beim Abkuppeln vom Traktor die obige Reihenfolge umkehren.

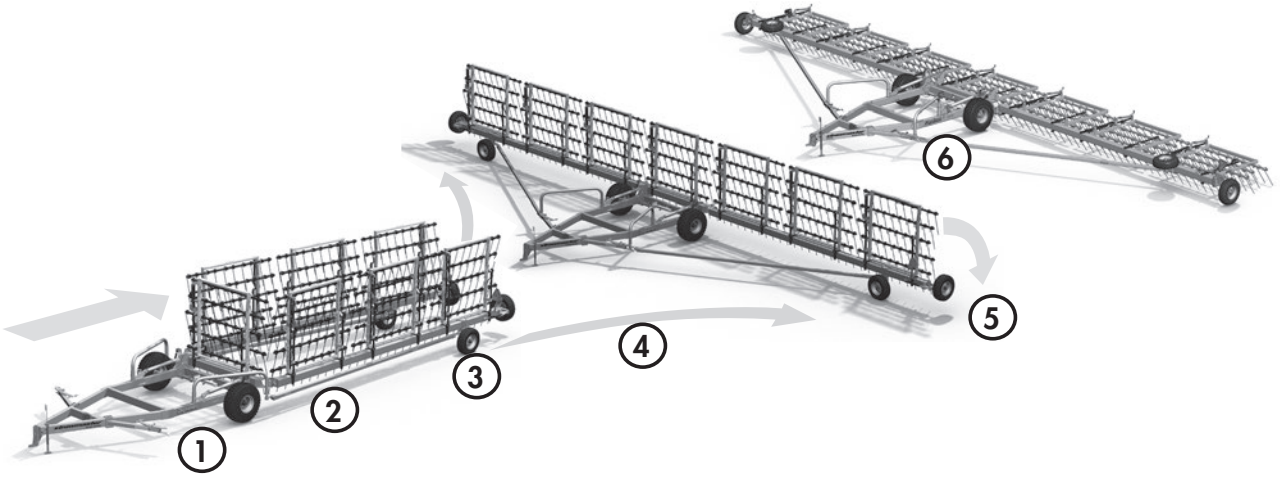
⚠ GEFAHR/WARNUNG: NIEMALS den Strawmaster vom Traktor abkuppeln, ohne dass der **hintere Stützfuß der Zugvorrichtung** (Modelle 50’/70’) bzw. beide (2) **Flügel-Stützfüße** (Modelle 82’) abgesenkt sind und auf dem Boden stehen.



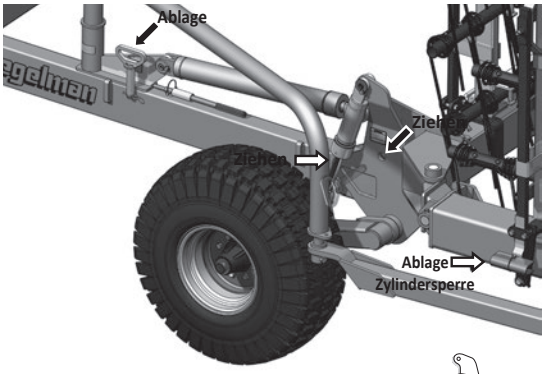




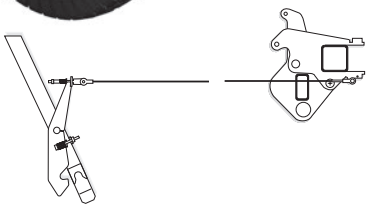
IN ARBEITSSTELLUNG BRINGEN



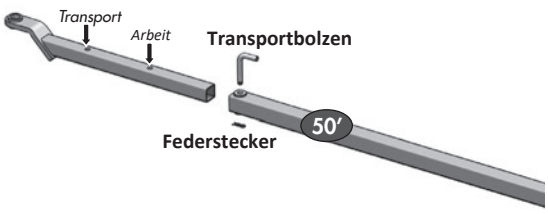
1. Transportbolzen am Rahmen ziehen und in die Halter stecken. **Beide Seiten.** (**HINWEIS:** Hydraulikmodelle haben Transportbolzen an Rahmen und Zylindern.)



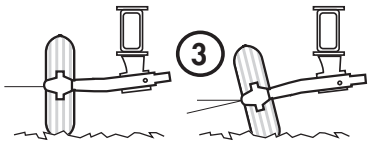
Die Auto-Fold-Seile müssen gespannt und die Verriegelung geöffnet sein.



2. Das Modell 50’ hat einen Teleskop-Fachwerkbalken. In Arbeitsstellung ausziehen und mit Bolzen sichern. Alle anderen Modelle haben einen Fachwerkträger fester Länge.



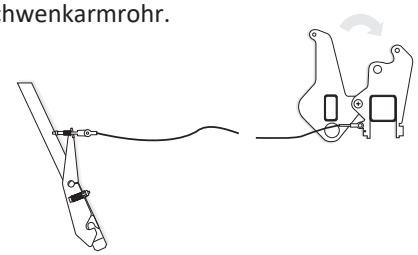
3. Achsschenkel des Transportrads umdrehen, sodass das Rad nach außen geneigt ist. **Beide Seiten.**



4. Langsam zurücksetzen, die Flügel klappen auf. Hinten und seitlich muss reichlich Platz sein. Gleichmäßig zurücksetzen, damit die Transporträder nicht beschädigt werden.

⚠ **WICHTIG:** Gleichmäßig zurücksetzen, sonst drohen schwere Schäden an den Transporträdern.

5. Bei ganz geöffneten Flügeln die Striegelfelder durch Ausfahren der Auto-Fold-Zylinder auf den Boden absenken. Das Auto-Fold-Seil wird locker und die Verriegelung schließt sich am Schwenkarmrohr.



6. Haben sich die Verriegelungen noch nicht geschlossen, langsam noch ein Stück zurücksetzen. Sie rasten dann ein und sind voll geschlossen.

⚠ **ACHTUNG:** Vor dem Vorwärtsfahren prüfen, dass beide Verriegelungen voll eingerastet sind, sonst wird die Maschine schwer beschädigt.

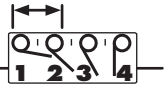
Betrieb – Empfohlene Zinkenwinkel

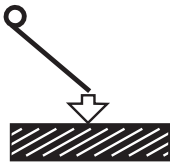
Im Folgenden stehen *empfohlene* Zinkenwinkel. Da es keine festen Standardwinkel gibt, kann der Bediener die Zinkenwinkel nach Bedarf anpassen, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist.

BEACHTEN:

- Die Einstellung ändert sich mit dem Zinkenverschleiß.
- Fahrgestell und Rahmen waagerecht ausrichten (siehe Abschnitt „Höheneinstellung“).

RÜCKVERFESTIGEN

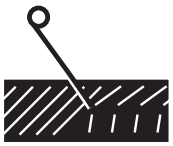




- Den Strawmaster® mit der Hubhydraulik in Schwimmstellung einsetzen; wird mehr Verdichtung benötigt, den 8”x8”-Balken durch Ausfahren der Hauptzylinder drehen.
- Um tiefe Rillen im Feld zu vermeiden, den Druck verringern und langsamer fahren: 5–6 mph.
- Wird nach der Saat verfestigt, prüfen, dass das Saatgut nicht gestört wird.
- Enge Kurven vermeiden, um Zinkenschäden zu verhindern.

STROH ZERKLEINERN & VERTEILEN





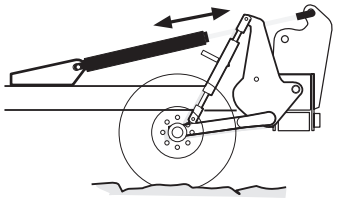
- Beste Ergebnisse bei 10 bis 12 mph.
- Das in den Striegelfeldern gesammelte Stroh verstärkt die Reibwirkung und zerkleinert das Stroh besser.

ZÄHES STROH

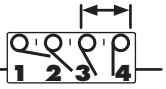
- Zinkenwinkel aggressiver stellen. So bleibt das Stroh länger in der Maschine und die Rückstände werden gleichmäßiger verteilt. BEACHTEN: Trockenes Stroh lässt sich viel besser zerkleinern.
- Bei sehr viel Stroh kann eine zweite Überfahrt nötig sein (im 45-Grad-Winkel zur ersten Überfahrt).

IM BETRIEB BEACHTEN:

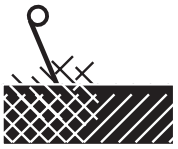
- Das Stroh sollte trocken sein.
- Hinterlässt die Maschine Strohklumpen, durch Ausfahren der Hubzylinder leichten Druck aufbringen.



RECHEN



VORBEREITUNG DER MASCHINE

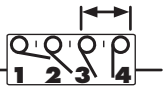


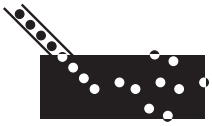
- Auto-Fold-Seilbolzen auf der Seite des 8”x8”-Balkens ziehen. Das lose Ende jedes Seils um den Fahrgestellrahmen legen und zusammenclipsen (oder das Seil ganz abnehmen). Beide Transporträder abbauen; dazu je Achse nur eine Schraube lösen.

DAS FELD

- Im 45-Grad-Winkel zu den Saatreihen arbeiten.
- Zum Rechen von Leinstroh ist etwas Druck nötig.
- Bevor angesammeltes Stroh hinten aus der Maschine quillt, Striegelfelder anheben und das Stroh ablegen.

EINARBEITEN VON MITTELN





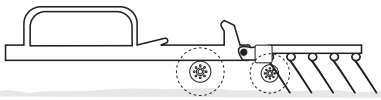
- Mehr Druck bricht die Bodenkruste auf und bringt das Granulat in Kontakt mit feuchtem Boden.
- Strohansammlungen in den ersten beiden Zinkenreihen vermeiden; so wird Granulat oder Saatgut gleichmäßiger verteilt.

⚠ **WICHTIG:** Bei Herbiziden immer die Anwendungshinweise auf dem Etikett befolgen.

- Valmar Airflow bietet das gesamte Befestigungsmaterial, um den Applikator sauber am Strawmaster® 7000 zu montieren. Das Valmar Airflow Modell 3255 kann am 50’-, 70’- und 82’-Strawmaster® verwendet werden. Das Modell 2055 kann am 50’-Strawmaster® verwendet werden.

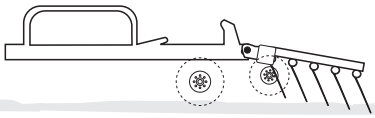
Betrieb – Höheneinstellung

Bei richtiger Fahrgestellhöhe steht es gleich hoch wie der Striegel und ...



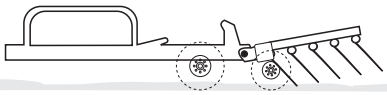
Vordere und hintere Zinken drücken gleich stark

Ist das Fahrgestell zu hoch ...



Vordere Zinken drücken nicht

Ist das Fahrgestell zu niedrig ...



Vordere Zinken drücken zu stark

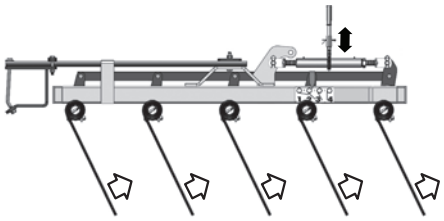
HINWEIS: Strawmaster® gibt es mit Verstellung von Hand oder hydraulisch. Fahrgestellhöhe & Zinkenwinkel werden entweder über Ratschen-/Kurbelspindeln oder hydraulisch eingestellt.

ZINKENWINKEL EINSTELLEN

Den Zinkenwinkel in Arbeitsstellung der Maschine einstellen. Empfohlene Grundeinstellungen für neue Zinken stehen im Abschnitt „Empfohlene Zinkenwinkel“.

Zinkenwinkel von Hand einstellen:

Die Handspindeln an jedem Striegelfeld verwenden. An einem Ende beginnen und wie gewünscht einstellen. Alle anderen Sektionen auf dieselbe Einstellung bringen.

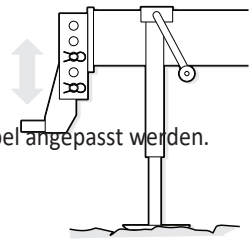


Zinkenwinkel hydraulisch einstellen:

Gleichlaufzylinder des Zinkenwinkels einfahren, um die Zinken anzuheben. Zum Absenken ausfahren.

ANHÄNGEGABEL EINSTELLEN

Die Zugvorrichtung des Fahrgestells soll im Betrieb parallel zum Boden stehen. Wird die Fahrgestellhöhe wegen Zinkenverschleiß verstellt, muss jedes Mal auch die Höhe der Anhängegabel angepasst werden.



Zum Verstellen der Anhängegabel den Traktor nach Abschnitt „Anbauen / Abbauen“ an die Zugvorrichtung anhängen. Mit Abstand prüfen, ob die Zugvorrichtung parallel zum Boden steht. Wenn nicht, die Zugvorrichtung mit dem Stützfuß anheben und die Anhängegabel mittig zum Zugpendel ausrichten. Befestigungsbolzen der Anhängegabel ziehen und die Gabel nach Bedarf höher oder tiefer setzen. Bolzen wieder einsetzen und sichern. Zugvorrichtung absenken.

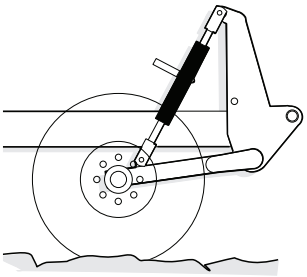
Mit Abstand prüfen, ob die Zugvorrichtung waagerecht steht. Wenn nicht, Vorgang wiederholen.

FAHRGESTELLHÖHE EINSTELLEN

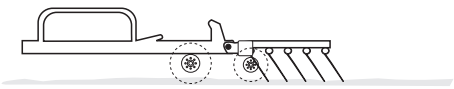
Die Fahrgestellhöhe muss nachgestellt werden, wenn die Zinken verschleißen oder der Zinkenwinkel vergrößert wird.

Die Fahrgestellhöhe wird hydraulisch oder von Hand über zwei Ratschenspindeln an den Radarmen des Fahrgestells eingestellt.

Fahrgestellhöhe von Hand einstellen:



Maschine in Arbeitsstellung bringen. Prüfen, ob der Zinkenwinkel eingestellt ist. Mit dem Ratschengriff einstellen: beide Ratschenspindeln gleichmäßig verstellen, bis die Zinken die gewünschte Höhe haben. Lässt sich der Fahrgestellrahmen nicht weiter absenken, Zinken ersetzen oder Zinkenwinkel prüfen.



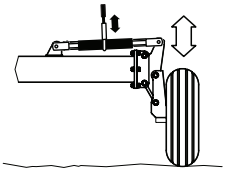
Nach dem Einstellen prüfen, ob der Fahrgestellrahmen parallel zum Boden steht. Wenn nicht, Höhe der Anhängegabel anpassen und erneut prüfen, bei Bedarf wiederholen.

HÖHE DER FLÜGELBALKEN EINSTELLEN

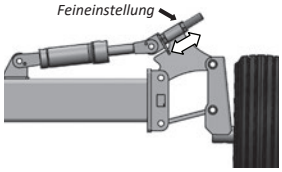
In Arbeitsstellung sollen Flügelbalken und Mittelbalken gleich hoch und parallel zum Boden stehen. Die Höhe der Flügelbalken muss angepasst werden, wenn die Zinken verschleißen, der Zinkenwinkel oder die Fahrgestellhöhe verstellt wird.

Höhe von Hand einstellen:

Mit der Handspindel die Flügelbalkensektion anheben oder absenken, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.



Die hydraulische Verstellung hat zusätzlich eine Feineinstellstange am oberen Stützradgestänge.



⚠ SICHERHEIT BEIM TRANSPORT

- Nur einen Zugpendelbolzen mit mechanischer Sicherung und eine Sicherheitskette verwenden.
- Während des Transports dürfen unter keinen Umständen Mitfahrer auf dem Strawmaster® sein.

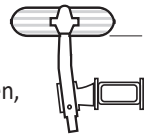


- SMV-Schild, Leuchten & Reflektoren vor dem Start reinigen.
- Am Traktor immer die Warnblinkanlage einschalten.
- Mit sicherer Geschwindigkeit fahren. In Kurven und bei Gegenverkehr vorsichtig sein.
- Bei den örtlichen Behörden zum Maschinentransport auf öffentlichen Straßen erkundigen. Alle geltenden Gesetze und Vorschriften beachten.

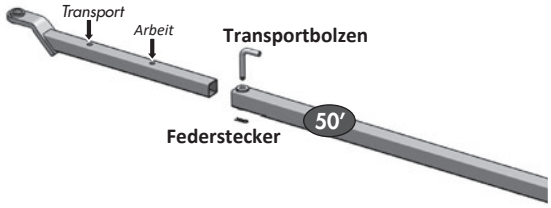
TRANSPORT

Zur Vorbereitung des Transports so vorgehen:

1. Vor dem Umstellen in Transportstellung Unbeteiligte, besonders kleine Kinder, aus dem Bereich weisen.
2. Für minimalen Reifenverschleiß den gekröpften Achsschenkel der Flügelbalken-Transporträder so stellen, dass die hinteren Transportreifen beim Transport vollständig aufrecht stehen.



3. Hubhydraulik betätigen, um die Striegelfelder anzuheben.
4. Vorsichtig vorwärts fahren. Die Flügelbalken sollten in Transportstellung zurückklappen.
5. Transportbolzen einsetzen.
6. Nur Modelle 50': Den schwarzen Bolzen am Fachwerkbalken entfernen. Den Schwenkarm zurückdrehen, den Fachwerkbalken einschieben und die Bohrungen ausrichten. Bolzen einsetzen und mit Federstecker sichern.



7. SMV-Schild, Leuchten und Reflektoren reinigen.
8. Am Traktor die Warnblinkanlage einschalten, sofern gesetzlich nicht verboten.
9. Sichere Geschwindigkeit einhalten. In Kurven auf unebenen Straßen langsamer fahren und bei Gegenverkehr an den Straßenrand fahren.

⚠ SICHERHEIT BEIM EINLAGERN

- Abseits von Menschen abstellen.
- Kinder nicht auf oder an der abgestellten Maschine spielen lassen.

EINLAGERUNG

Nach der Saison alle wichtigen Baugruppen der Maschine gründlich prüfen. Verschlissene oder beschädigte Teile reparieren oder ersetzen, damit es zu Beginn der nächsten Saison keine unnötigen Ausfälle gibt.

Da die Maschine in der Saison unter sehr harten Bedingungen arbeitet, sollte sie sorgfältig eingelagert werden, sodass Erde, Schlamm, Rückstände und Feuchtigkeit vollständig entfernt sind.

Zum Einlagern so vorgehen:

1. Ganze Maschine gründlich mit Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger waschen und alle Erde, Schlamm, Rückstände und Reste entfernen.
2. Alle Teile auf verfangenes Material prüfen und dieses entfernen.
3. Alle Schmiernippel abschmieren, um Feuchtigkeit aus den Lagern zu drücken.
4. Alle Hydraulikschläuche, Verschraubungen, Leitungen und Kupplungen prüfen. Lose Verschraubungen nachziehen. Schläuche ersetzen, die stark eingeschnitten, eingekerbt oder abgescheuert sind oder sich von der Pressarmatur lösen.
5. Lackschäden und Kratzer ausbessern, damit nichts rostet.
6. Freiliegende Kolbenstangen der Hydraulikzylinder gegen Rost einölen.
7. Einen trockenen, ebenen und aufgeräumten Abstellplatz wählen.
8. Beim Abbauen nach Abschnitt „Anbauen / Abbauen“ vorgehen.

⚠ SICHERHEIT BEI DER WARTUNG

- Vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder Pflege Traktormotor abstellen, Feststellbremse anziehen und Zündschlüssel abziehen.
- Vorsicht bei Arbeiten an oder neben der Hochdruckhydraulik. Bei der Suche nach kleinen Lecks an Schläuchen oder Verschraubungen geeigneten Hand- und Augenschutz tragen.
- Vor dem Abnehmen der Reifen oder Arbeiten unter der Maschine Unterstellböcke oder große Holzklötze unter den Rahmen stellen.

WARTUNG

ABSCHMIEREN

Ein SAE-Mehrzweckfett mit Hochdruckzusätzen (EP) verwenden. Geeignet ist auch ein SAE-Mehrzweckfett auf Lithiumbasis.

1. Nur mit einer Handfettpresse abschmieren.
2. Schmiernippel vor dem Abschmieren sauber abwischen, damit kein Schmutz hineingelangt.
3. Defekte Schmiernippel sofort ersetzen.
4. Nimmt ein Schmiernippel kein Fett an, ausbauen und gründlich reinigen, ebenso den Schmierkanal. Schmiernippel bei Bedarf ersetzen.
5. Fett einpressen, bis es an Lager oder Buchse austritt.

WARTUNGSCHECKLISTE

Täglich - 8 Stunden



- Hydrauliklecks
- Beschädigte Schläuche
- Reifendruck prüfen

Fahrgestellreifen:

16.5L x16.1 - 6 PLY **48 PSI** (330 kPa)

Stützrad- & Transportreifen: *(Reifengröße prüfen)*

9.5L x15 - 8 PLY **60 PSI** (414 kPa)
11L x15 - 12 PLY **90 PSI** (620 kPa)
12.5L x15 - 12 PLY **90 PSI** (620 kPa)

Wöchentlich – 25 Stunden



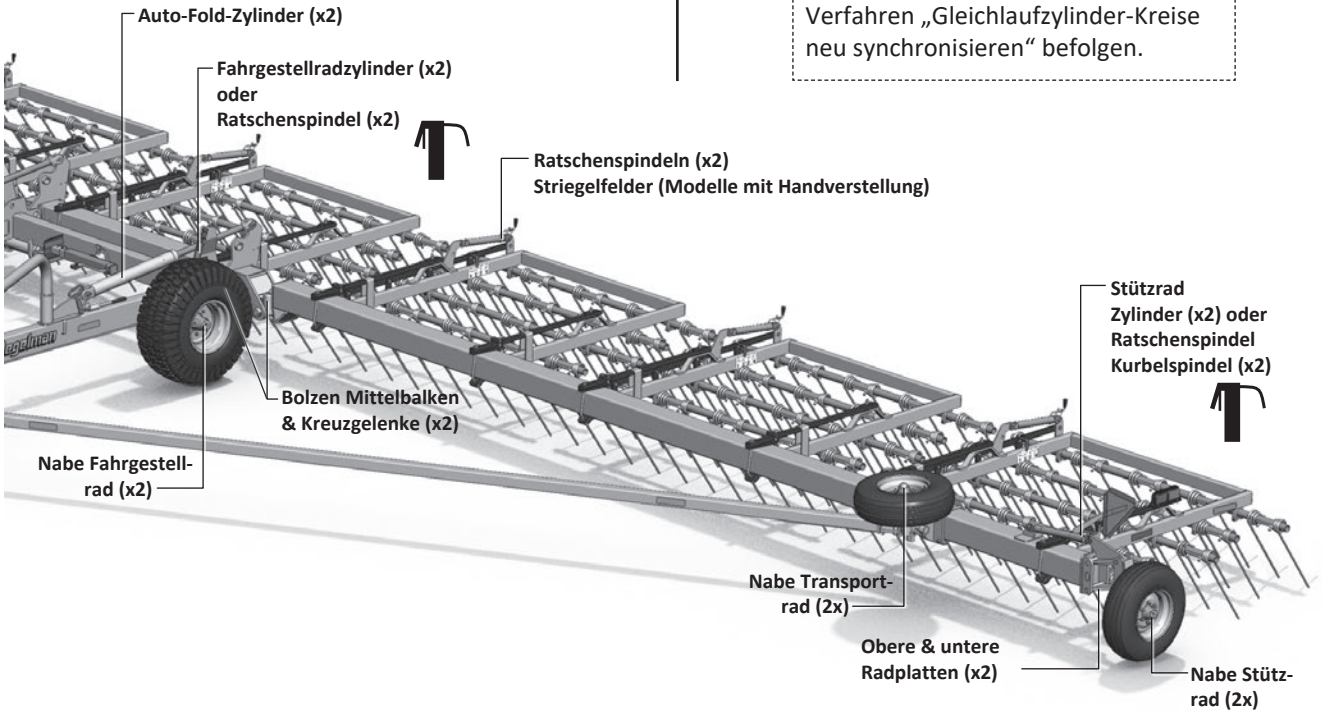
- Gelenkpunkte & Bolzen
- Zinkenverschleiß
- Sicherheitsschilder sauber

Jährlich – 200 Stunden



- Fester Sitz der Schrauben
- Radlager
- Verriegelung
- Seil

⚠ **WICHTIG:** Für optimale Leistung muss die eingeschlossene Luft häufig aus den *Gleichlaufzylinder*-Systemen entlüftet werden. Das Verfahren „Gleichlaufzylinder-Kreise neu synchronisieren“ befolgen.



ANZUGSMOMENTE

ANZUGSMOMENTE PRÜFEN

Die folgenden Tabellen geben die richtigen Anzugsmomente für verschiedene Schrauben und Sechskantschrauben an. Alle Schrauben mit den in der Tabelle angegebenen Anzugsmomenten anziehen, sofern nichts anderes angegeben ist. Festsitz der Schrauben regelmäßig prüfen, die Anzugsmomenttabelle dient als Richtwert. Befestigungsmaterial nur durch Teile gleicher Festigkeit (Güte/Klasse) ersetzen.

ANZUGSMOMENTE ZOLLGEWINDE

(auf Basis der Werte für „verzinkt“)



Größe	Güte 5	Güte 8
	lb.ft (*N.m*)	lb.ft (*N.m*)
1/4″	**7 (*10*)**	**10 (*14*)**
5/16″	15 (*20*)	20 (*28*)
3/8″	**25 (*35*)**	**35 (*50*)**
7/16″	40 (*55*)	60 (*80*)
1/2″	**65 (*90*)**	**90 (*120*)**
9/16″	90 (*125*)	130 (*175*)
5/8″	**130 (*175*)**	**180 (*245*)**
3/4″	230 (*310*)	320 (*435*)
7/8″	**365 (*495*)**	**515 (*700*)**
1″	550 (*745*)	770 (*1050*)
1-1/8″	**675 (*915*)**	**1095 (*1485*)**
1-1/4″	950 (*1290*)	1545 (*2095*)
1-3/8″	**1250 (*1695*)**	**2025 (*2745*)**
1-1/2″	1650 (*2245*)	2690 (*3645*)

ANZUGSMOMENTE METRISCH

(auf Basis der Werte für „verzinkt“)



Größe	Klasse 8.8	Klasse 10.9
	lb.ft (*N.m*)	lb.ft (*N.m*)
M6	**7 (*10*)**	**10 (*14*)**
M8	16 (*22*)	23 (*31*)
M10	**30 (*42*)**	**45 (*60*)**
M12	55 (*75*)	80 (*108*)
M14	**90 (*120*)**	**125 (*170*)**
M16	135 (*185*)	195 (*265*)
M18	**190 (*255*)**	**270 (*365*)**
M20	265 (*360*)	380 (*515*)
M22	**365 (*495*)**	**520 (*705*)**
M24	460 (*625*)	660 (*895*)
M27	**675 (*915*)**	**970 (*1315*)**
M30	915 (*1240*)	1310 (*1780*)
M33	**1250 (*1695*)**	**1785 (*2420*)**
M36	1600 (*2175*)	2290 (*3110*)

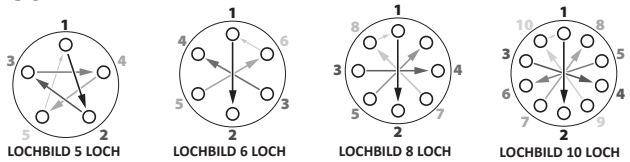
SCHRAUBEN UND SCHLÄUCHE

Sofern nicht anders angegeben:

- Befestigungsmaterial - Sechskant, verzinkt GR5 UNC oder P8.8 (metrisch)
- Hydraulikschläuche - 3/8 & 1/2, Enden mit 3/4 JIC Überwurfmutter.

DREHMOMENT RADMUTTERN & RADSCHRAUBEN

LOCHBILDER



Drehmoment Radmutter/-schraube

Größe	lb.ft (N.m)
9/16	120-130 (165-175)
5/8	185-190 (250-260)

Rad anziehen - Vorgehen

1. Muttern/Schrauben einsetzen und **von Hand festziehen**.
2. Mit dem 10-Schrauben-**Stern- oder Kreuzmuster** wie oben gezeigt auf etwa **20 % des Drehmoments** anziehen.
3. Mit dem **vollen Drehmoment** anziehen, dabei die **Stern- oder Kreuzfolge** einhalten.
4. Ggf. die **hinteren Sicherungsmuttern** mit den **Rad-Drehmomentwerten anziehen.**

ANZUGSMOMENTE HYDRAULIKVERSCHRAUBUNGEN

Anzugsmoment Hydraulikverschraubung*

Größe	lb.ft (N.m)
1/2	34 (46)
3/4	75 (100)
7/8	90 (122)

* Die angegebenen Anzugsmomente gelten für geschmierte Verbindungen wie beim Wiedereinbau.

Bördelverschraubungen anziehen

1. Bördel und Bördelsitz auf Schäden prüfen, die zu Undichtheit führen können.
2. Rohr vor dem Anziehen zur Verschraubung ausrichten.
3. Verbindung schmieren und Überwurfmutter von Hand anziehen, bis sie anliegt.
4. Damit sich das Rohr nicht verdreht, mit zwei Schlüsseln arbeiten: einen am Anschlusskörper ansetzen, mit dem zweiten die Überwurfmutter auf das angegebene Drehmoment anziehen.

GLEICHLAUFZYLINDER-KREISE NEU SYNCHRONISIEREN

Um das Heben und Senken des Strawmaster zu synchronisieren, ist sowohl im Striegelfeld-Kreis als auch im Kreis für Fahrgestell-/Radhöhe ein hydraulisches Gleichlaufsystem eingebaut, das für gleichmäßiges und waagerechtes Heben sorgt.

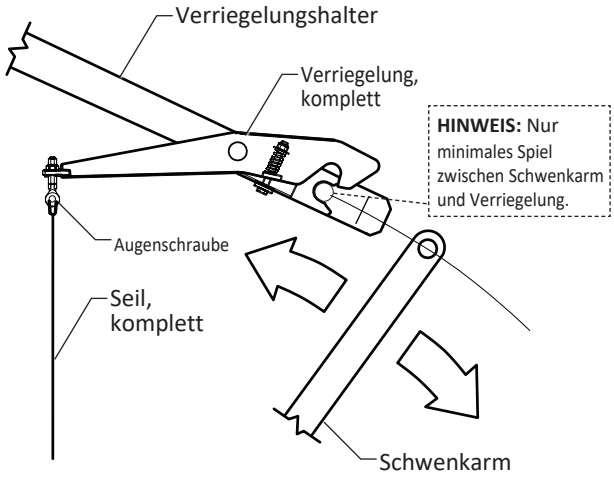
Dazu ist in den Zylindern ein Bypassanschluss integriert. Beim vollen Ausfahren darf eine dosierte Ölmenge an der Kolbendichtung vorbei zum nächsten Zylinder im System strömen. Dadurch werden alle Zylinder wieder auf dieselbe Position gebracht; beim Einfahren dichtet der Kolben wieder voll ab und der Gleichlauf setzt sich fort.

WICHTIG: Für optimale Leistung muss die eingeschlossene Luft häufig aus den Gleichlaufzylinder-Systemen entlüftet werden. Dieses vollständige Neusynchronisieren und Entlüften ist auch wichtig, weil sich Druck aufbauen kann („Druckaufbau“, pressure jacking), der den kleinsten Zylinder beschädigen kann. (Das Verfahren für den Striegelfeld-Kreis und den Fahrgestell-/Radkreis durchführen)

Das folgende Verfahren beschreibt eine empfohlene Methode zum Entlüften und Neusynchronisieren des Systems:

1. Maschine so abstellen, dass alle Sektionen abgesenkt und in Arbeitsstellung eben sind.
2. Den Ölstrom am Traktor auf **Minimum / Mittel** stellen. Ölstrom NICHT auf Maximum stellen. Ein geringerer Ölstrom verringert die Luftmenge, die unter Druck gesetzt und ins Öl eingemischt wird.
3. Zylinder durchfahren - ganz ausfahren, ganz einfahren und dann wieder ganz ausfahren, diesmal etwa 30-40 Sekunden voll ausgefahren halten.
4. Diesen Ablauf aus Durchfahren und Halten etwa 5-mal wiederholen.

AUTO-FOLD-VERRIEGELUNG EINSTELLEN



Das Seil kann sich mit der Zeit längen. Dann schwenkt die Verriegelung nicht mehr weit genug, um das Schwenkarmrohr freizugeben.

Zum Einstellen der Verriegelung die Maschine in Transportstellung bringen. Mutter an der Augenschraube anziehen, bis das Ende des Schwenkarmrohrs frei an der Verriegelung vorbeigeht.

Spiel prüfen: Fachwerkbalken vom Schwenkarm lösen und den Arm nach vorn schwenken. Oder die Maschine wie beschrieben in Arbeitsstellung bringen.

Einstellung bei Bedarf wiederholen.

ERSATZAUFKLEBER UND REFLEKTOREN

Fahrgestellrahmen
- 142438 - Strawmaster® 7000 (2)
- 142383 - Vorsicht, 6 Punkte (1)
- 142963 - Gefahr, negative Stützlast (1)
- 142368 - Wichtig, Bolzen einsetzen (2)
- 142008 - Degelman - 6” x 25-3/4” (2)
- 143162 - Aufkleber Handbuchhalter (1)
- 142557 - Reflektor orange - 9” (2)
- 142556 - Reflektor rot - 9” (1)
- 142650 - Reflektor, fluoreszierend - 9” (1)

Auto-Fold-Arm
- 142439 - Wichtig, gleichmäßig zurücksetzen (2)
- 142279 - Reflektor orange - 9” (2)

Fachwerkträger
- 142279 - Reflektor orange - 9” (4)

Striegelfeldrahmen
- 142010 - Degelman, 2-3/4” x 12” (1)
- 142823 - Aufkleber, Zinkenmaß

(1) Striegelfeld (nur Außenrahmen rechts & links)
- 142556 - Reflektor rot - 9” (2)
- 142650 - Reflektor, fluoreszierend - 9” (2)

HYDRAULIKZYLINDER REPARIEREN

VORBEREITUNG

Vor dem Ausbau eines Zylinders zur Reparatur die Maschine reinigen, Schläuche abziehen und Anschlüsse verschließen.

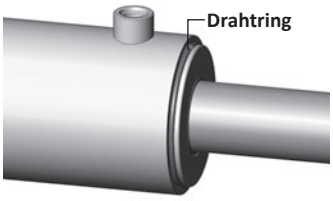
Nach dem Ausbau die Zylinderanschlüsse öffnen und das Hydrauliköl aus dem Zylinder ablassen.

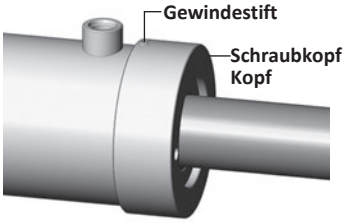
Zylindertyp bestimmen. Sicherstellen, dass das richtige Werkzeug für die Arbeit bereitliegt.

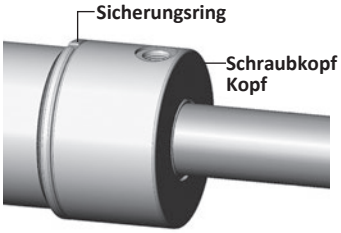
Folgendes Werkzeug kann nötig sein:

- *Passender **Dichtsatz***
- *Gummihammer*
- *Schraubendreher*
- *Durchtreiber*
- *Zange*
- *Schmirgelleinen*
- *Drehmomentschlüssel*

Zylindertypen
(Drahtring / Gewindekopf)

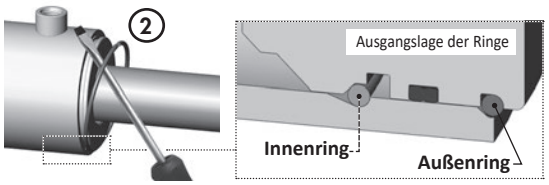






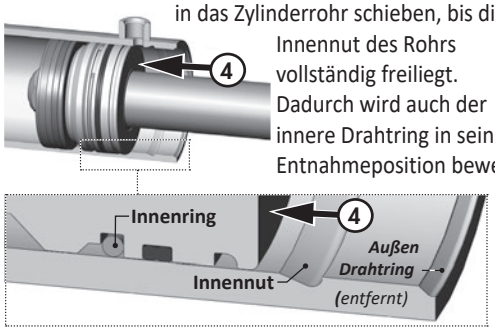
ZYLINDER MIT DRAHTRING REPARIEREN

1. Kolbenstange einfahren.
2. Den äußeren Stahldrahtring entfernen.

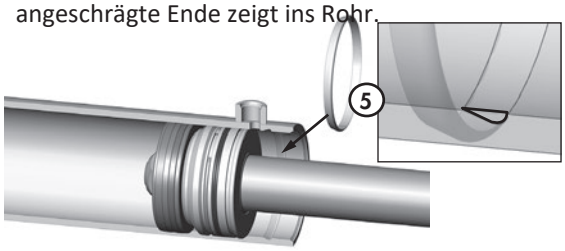


3. Schmutz vom Zylinderkopf entfernen.

4. Mit Hammer und Durchtreiber den Kopf in das Zylinderrohr schieben, bis die Innennut des Rohrs vollständig freiliegt. Dadurch wird auch der innere Drahtring in seine Entnahmeposition bewegt.



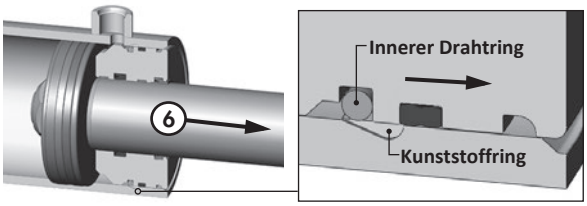
5. Den Kunststoff-Entnahmering aus dem Dichtsatz nehmen:
   a) Ring gerade biegen und Knicke oder starke Wölbung entfernen, damit er sich leichter einsetzen lässt und nicht herausfällt. b) Entnahmering in die Innennut einsetzen, das angeschrägte Ende zeigt ins Rohr.



   c) Mit einem Schraubendreher oder dem Finger ein Ringende in der Nut halten und das andere Ende in die Nut einlegen. Die Spitzen sollen ineinander einrasten. Sicherstellen, dass der Ring fest und vollständig sitzt, bevor der nächste Schritt folgt.

   WICHTIG: Der Entnahmering muss vollständig in *der Nut liegen, bevor die Kolbenstange herausgezogen wird. Steht der Ring heraus, klemmt er zwischen Kopf und Rohr.*

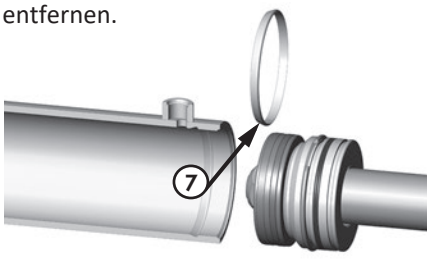
6. a) Kolbenstange ausfahren, um den Zylinderkopf aus dem Rohr zu ziehen. Lässt sich die Kolbenstange nicht leicht herausziehen, den Kopf zurückschieben und prüfen, ob der Ring richtig in der Nut liegt. Ring ggf. ersetzen.



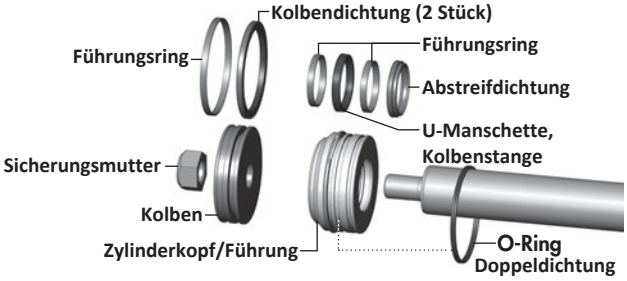
   Hinweis*: Übermäßige Kraft löst einen verklemmten Ring nicht und kann den Zylinder beschädigen.*

   b) Kolbenstange und Kopf vollständig aus dem Rohr ziehen.

7. Kunststoff-Entnahmering aus dem Zylinderrohr entfernen.

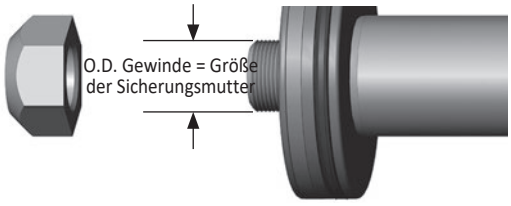


8. Sicherungsmutter, Kolben und Zylinderkopf von der Kolbenstange abnehmen.



9. a) Alle Dichtungen prüfen und durch neue Teile ersetzen. b) Innenseite des Zylinderrohrs, Kolben, Kolbenstange und andere polierte Teile auf Grate und Kratzer prüfen. Stellen nach Bedarf mit Schmirgelleinen glätten. c) Beim Zusammenbau der Einheit Zylinderkopf/Führung den äußeren O-Ring (Doppeldichtung) lose auf der Kolbenstange lassen, um ihn in einem späteren Schritt einzubauen.

10. Kolben aufsetzen und die Sicherungsmutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen. (Siehe Tabelle unten)



GRÖSSE SICHERUNGSMUTTER (KOLBEN)	DREHMOMENT
3/8 - 24 UNF	25-30 lb.ft (35-42 *N.m*)
1/2 - 20 UNF	**40-60 lb.ft *(55-80 N.m)***
5/8 - 18 UNF	95-105 lb.ft (130-140 *N.m*)
3/4 - 16 UNF	**175-225 lb.ft *(240-305 N.m)***
7/8 - 14 UNF	200-275 lb.ft (270-370 *N.m*)
1 - 14 UNF	**300-380 lb.ft *(405-515 N.m)***
1 1/8 - 12 UNF	400-500 lb.ft (540-675 *N.m*)
1 1/4 - 12 UNF	**500-600 lb.ft *(675-810 N.m)***
1 1/2 - 12 UNF	700-800 lb.ft (950-1085 *N.m*)
1 3/4 - 12 UNF	**800-900 lb.ft *(1085-1220 N.m)***

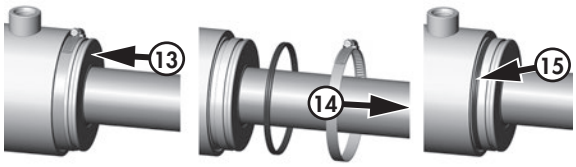
11. a) Die mitgelieferte Spannschelle anbringen, um den inneren Drahtring an der Einheit Zylinderkopf/Führung zusammenzudrücken, damit er ins Rohr passt. **Hinweis**: Darauf achten, dass der Exzenter der Spannschelle nicht über der Lücke im Ring liegt.



11. b) Die Spannschelle festziehen, damit der Drahtring ganz sitzt. Dann die Schelle ca. 1/2 Umdrehung lösen, damit sie bei der Endmontage gleiten kann.

12. Zylinderrohr und Kolbendichtungen schmieren.

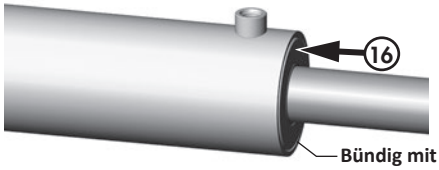
13. Kolben in das Rohr einsetzen. Zylinderkopf in das Rohr klopfen, bis die Schelle darüber gleitet und der innere Drahtring im Rohr liegt.



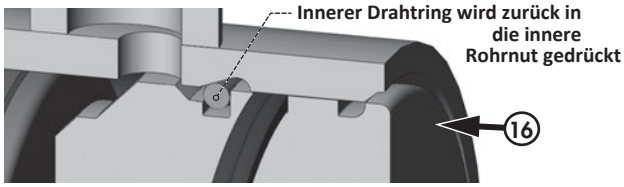
14. Schelle lösen und entfernen.

15. O-Ring-Doppeldichtung einbauen.

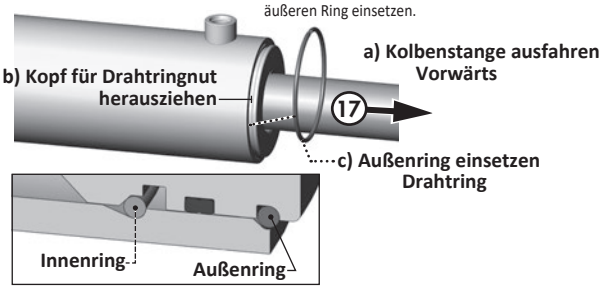
16. Den Kopf ganz einklopfen, bis das Ende bündig mit dem Rohr abschließt.



WICHTIG: Der Zylinderkopf/die Führung muss bündig mit dem Rohr eingeschoben werden, damit der innere Drahtring in seine Sitzstellung in der Innennut des Zylinders einrastet. Ist der Kopf nicht wie gezeigt bündig eingesetzt, kommen Kopf und Kolbenstange aus dem Rohr, sobald der Zylinder unter Druck gesetzt wird.



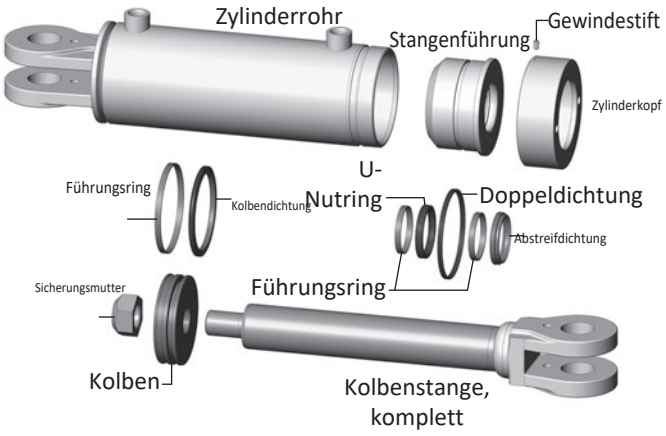
17. Kolbenstange herausziehen, um die äußere Drahtringnut im Zylinderkopf freizulegen, und dann den äußeren Ring einsetzen.



18. Vor Gebrauch des Zylinders die Arbeit noch einmal kontrollieren.

ZYLINDER MIT SCHRAUBKOPF REPARIEREN

Ausführung mit Gewindestift



ZERLEGEN

1. Gewindestift lösen und den Zylinderkopf abdrehen.
2. Kolben-/Stangen-/Führungseinheiten vorsichtig herausnehmen.
3. Den Kolben von der Kolbenstange trennen, indem die Sicherungsmutter entfernt wird.

HINWEIS: Kolbenstange *NICHT* an der verchromten Fläche einspannen.

4. Stangenführung und Zylinderkopf abziehen.
5. Dichtungen ausbauen, alle Teile auf Schäden prüfen.
6. Neue Dichtungen einbauen, beschädigte Teile ersetzen.
7. Das Innere des Zylinderrohrs, den Kolben, die Kolbenstange und andere polierte Teile auf Grate und Kratzer prüfen. Raue Stellen bei Bedarf mit Schmirgelleinen glätten.

ZUSAMMENBAU

1. Kolbenstange wieder durch Zylinderkopf und Stangenführung stecken.
2. Kolben mit Sicherungsmutter an der Kolbenstange sichern. Sicherungsmutter mit dem richtigen Drehmoment anziehen (Wert siehe Tabelle auf der vorherigen Seite).
3. Das Innere des Zylinderrohrs, die Kolbendichtungen und die Führungsdichtungen mit Hydrauliköl schmieren.
4. Zylinderrohr leicht im Schraubstock halten und die Einheit aus Kolben, Stangenführung, Zylinderkopf und Kolbenstange mit leicht wiegender Bewegung einsetzen.
5. Vor dem Einbau des Zylinderkopfs Loctite-Anti-Seize auftragen.
6. Zylinderkopf mit 440 lb.ft (600 N.m) anziehen.
7. Gewindestift am Zylinderkopf mit 6 lb.ft (8 N.m) anziehen.

ZYLINDER MIT SCHRAUBKOPF REPARIEREN

Ausführung Sicherungsring



ZERLEGEN

1. Sicherungsring lösen und Zylinderkopf abschrauben.
2. Kolben, Kolbenstange und Zylinderkopf vorsichtig herausnehmen.
3. Den Kolben von der Kolbenstange trennen, indem die Sicherungsmutter entfernt wird.

HINWEIS: Kolbenstange *NICHT* an der verchromten Fläche einspannen.

4. Zylinderkopf abziehen.
5. Dichtungen ausbauen, alle Teile auf Schäden prüfen.
6. Neue Dichtungen einbauen, beschädigte Teile ersetzen.
7. Das Innere des Zylinderrohrs, den Kolben, die Kolbenstange und andere polierte Teile auf Grate und Kratzer prüfen. Raue Stellen bei Bedarf mit Schmirgelleinen glätten.

ZUSAMMENBAU

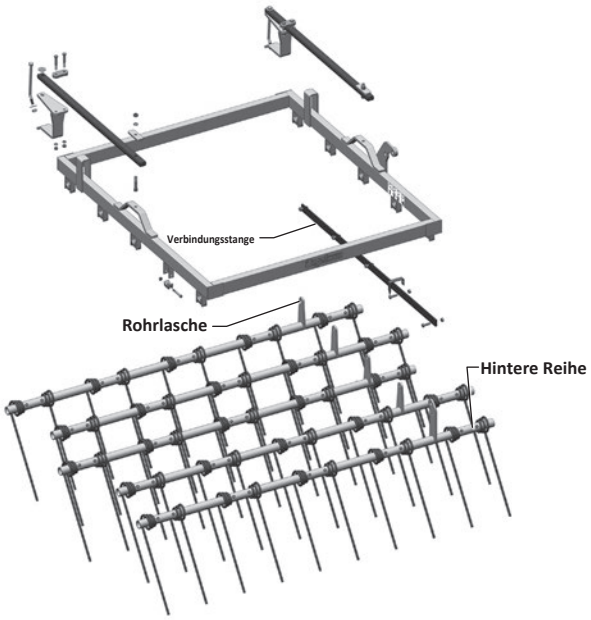
1. Kolbenstange durch den Zylinderkopf einführen.
2. Kolben mit Sicherungsmutter an der Kolbenstange sichern. Sicherungsmutter mit dem richtigen Drehmoment anziehen (Wert siehe Tabelle auf der vorherigen Seite).
3. Sicherungsring ganz auf das Zylinderrohr schrauben.
4. Innenseite des Zylinderrohrs und die Kolbendichtungen mit Hydrauliköl schmieren.
5. Zylinderkörper vorsichtig im Schraubstock halten und Kolben, Zylinderkopf und Kolbenstange als Einheit mit leichten Wippbewegungen einsetzen.
6. Zylinderkopf ganz gegen den Sicherungsring drehen, dann zum Ausrichten der Anschlüsse wieder zurückdrehen.
7. Sicherungsring mit Dorn und Hammer gegen den Zylinderkopf festziehen.

Wartung & Instandhaltung – Zinkenwechsel

ZINKENWECHSEL

Hinweis: *Zinken **müssen** ersetzt werden, wenn sie auf 16 Zoll Länge oder weniger abgenutzt sind. Der Wechsel ist in Transport- oder Arbeitsstellung möglich.*

HINWEIS: *Zinken nicht einzeln ersetzen, außer bei geringem Verschleiß. Möglichst alle Zinken auf einmal ersetzen, damit sie gleichmäßig verschleißen. Mitunter (beim Rechen) verschleißt die vordere Zinkenreihe schneller; dann die vordere Reihe ersetzen und prüfen, ob die übrigen Zinken kaum verschlissen sind.*



AUSBAU:

Immer nur eine Rohrreihe bearbeiten, damit die Rohre nicht vertauscht werden, oder jedes Rohr vor dem Ausbau nummerieren.



1. Schraube Verbindungsstange–Rohrlasche entfernen, damit das Rohr frei dreht.
2. Wird die hintere Reihe ersetzt, den Bolzen am hinteren Ende der Kurbelspindel ziehen. *(nicht abgebildet)*
3. Schrauben und Distanzstück aus den Halterungen an den Rahmenseiten entfernen. Die Reihe fällt heraus.

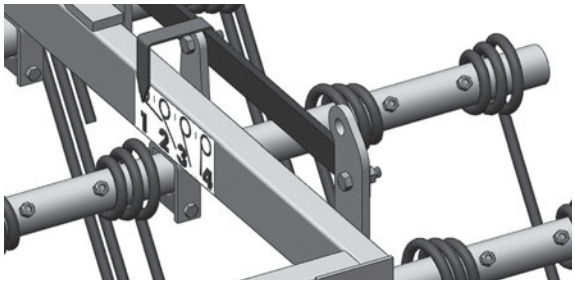


4. Schrauben lösen, die die Zinken am Rohr halten (von beiden Enden nach innen arbeiten).
5. Zinken vom Rohr ziehen.



EINBAU:

1. Zinken auf das Rohr schieben (alle Zinken in dieselbe Richtung zeigend).
2. Zinken wie abgebildet mittig über den Bohrungen ausrichten. Schrauben und Muttern einsetzen.
3. Rohr zwischen die Halterungen an den Rahmenseiten setzen, die Lasche außen am Rahmen. Distanzstück und Schraube einsetzen, mit Sicherungsmutter sichern. Beim Anziehen prüfen, dass sich das Rohr frei dreht.

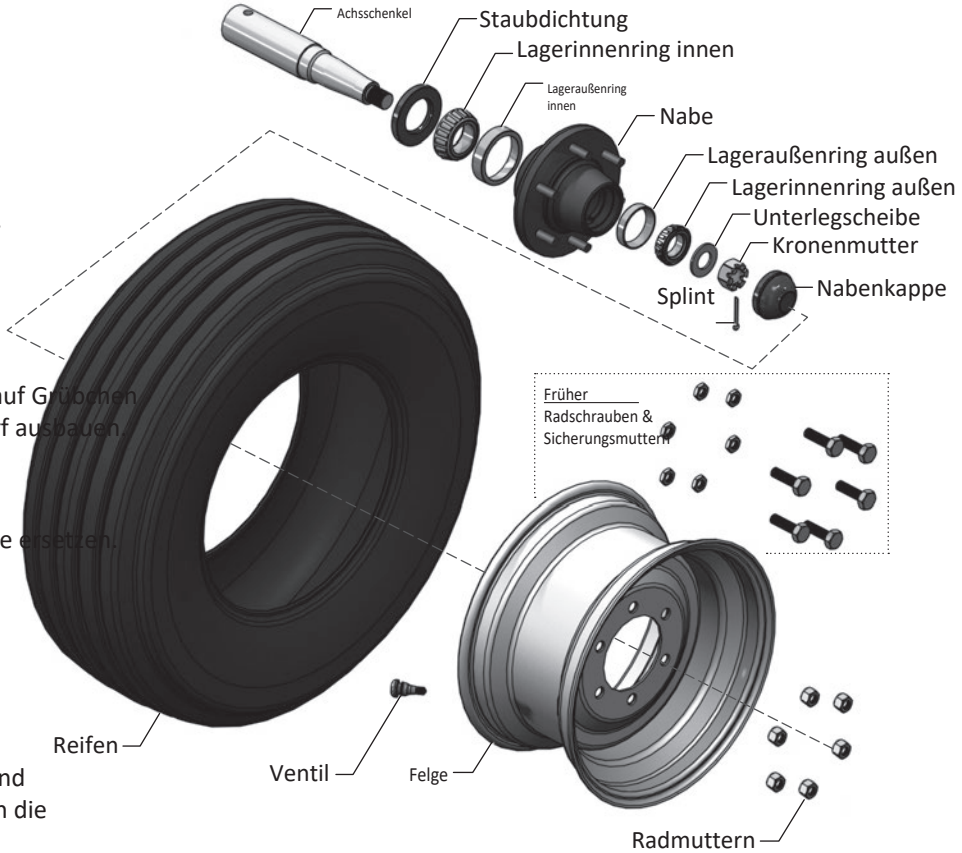


4. Bohrung der Lasche mit der Bohrung der Verbindungsstange fluchten, Schraube einsetzen und mit Mutter sichern.
5. Hintere Reihe: Bolzen durch Kurbelspindel und Lasche stecken, mit Federstecker sichern. *(nicht abgebildet)*
6. Nach Abschnitt Einstellungen bei Bedarf einstellen.

RADNABE REPARIEREN

⚠ **WICHTIG:** *Maschine vor dem Abnehmen der Reifen sicher aufbocken.*

TEILE VON RAD UND NABE



ZERLEGEN

1. Nabenkappe vorsichtig abhebeln.
2. Splint aus der Mutter ziehen.
3. Mutter und Scheibe abnehmen.
4. Nabe vom Achsschenkel ziehen.
5. Inneres Lager und Staubdichtung herausdrücken.
6. Eingepresste Lageraußenringe auf Grübchen oder Rost prüfen und bei Bedarf ausbauen.
7. Teile prüfen, defekte durch neue ersetzen.

ZUSAMMENBAU

1. Müssen die Lageraußenringe ersetzt werden, sie vorsichtig und gleichmäßig bis zum Anschlag in die Nabe einsetzen.
2. Innen in der Nabe eine dicke Fettschicht auftragen. Lagerinnenringe mit Fett füllen.
3. Staubdichtung wie abgebildet und inneres Lager einsetzen.
4. Nabe auf den Achsschenkel setzen und den Hohlraum ringsum mit Fett füllen.
5. Äußeres Lager, Scheibe und Mutter montieren.
6. Mutter bei drehender Nabe anziehen, bis die Nabe leicht schwergängig ist.
7. Mutter etwa 1/4 Umdrehung zurückdrehen, bis Splintloch und Kronenschlitz fluchten. Hinweis: Die Nabe muss frei drehen, sonst Schritt 6 wiederholen.
8. Splint einsetzen und Schenkel seitlich über die Mutter biegen.
9. Nabenkappe halb mit Fett füllen und vorsichtig aufklopfen.
10. Über den Schmiernippel Fett in die Nabe pressen, bis es an der Staubdichtung austritt.

ANZUGSMOMENT RADMUTTERN/-SCHRAUBEN

1. Das empfohlene Anzugsmoment für 9/16-Radmuttern/-schrauben an diesem Gerät beträgt 120-130 lb.ft (165-175 N.m)
2. Rad mit diesem Wert anziehen. Nach etwa 500 Umdrehungen erneut prüfen und bei Bedarf nachziehen.
3. Radschrauben zweimal im Jahr auf richtiges Anzugsmoment prüfen.

REIFENDRUCK PRÜFEN

Fahrgestellreifen:

16.5L x16.1 - 6 PLY	**48 PSI** (330 kPa)

Stützrad- & Transportreifen: *(Reifengröße prüfen)*

9.5L x15 - 8 PLY	**60 PSI** (414 kPa)
11L x15 - 12 PLY	**90 PSI** (620 kPa)
12.5L x15 - 12 PLY	**90 PSI** (620 kPa)

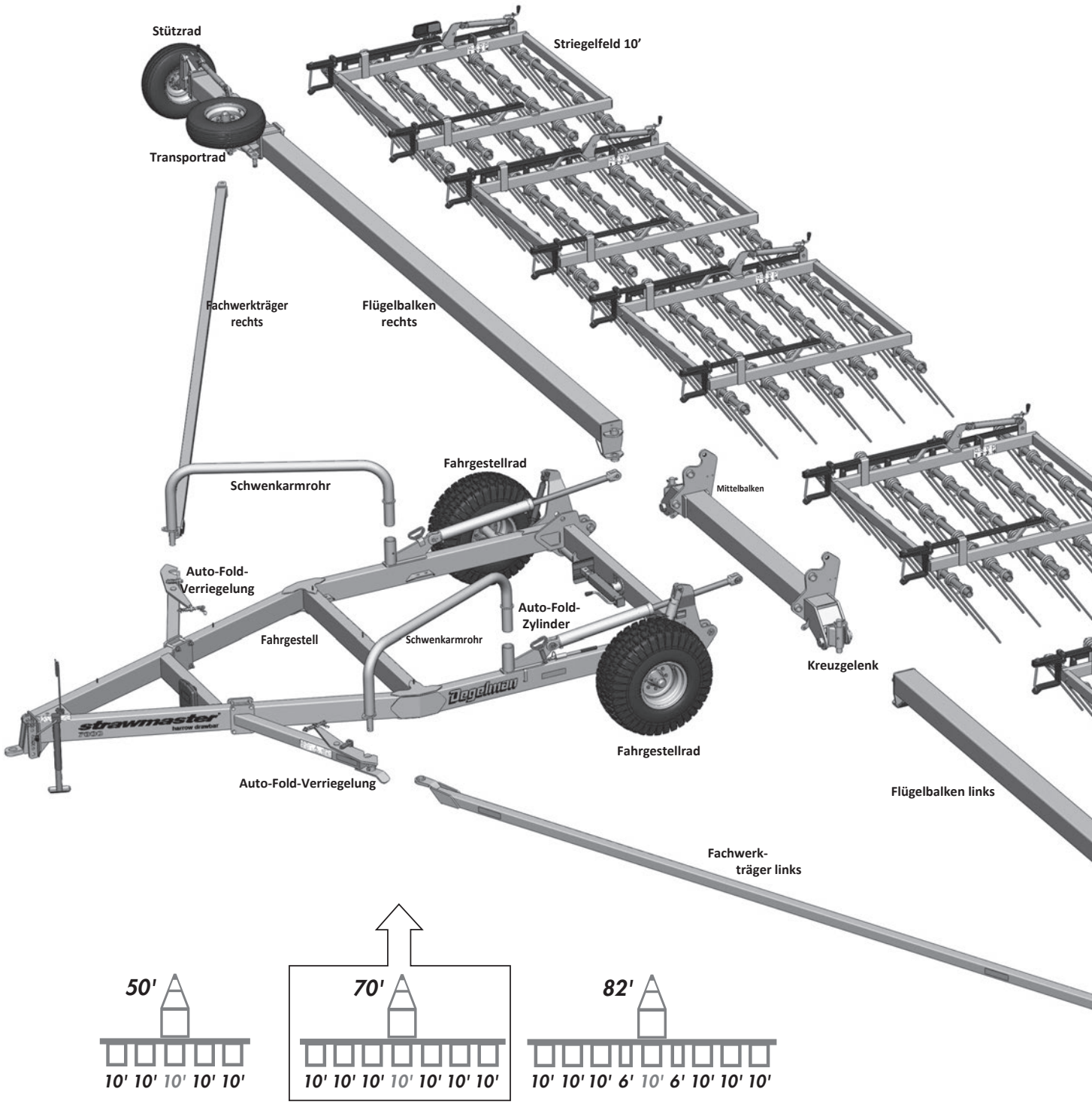
Fehlersuche

FEHLERSUCHE

Im Folgenden sind einige Probleme, Ursachen und Abhilfen aufgeführt, die auftreten können. Lässt sich ein Problem auch mit dieser Fehlersuche nicht lösen, rufen Sie bitte Ihren Händler oder Importeur an. Halten Sie dafür diese Anleitung und die Seriennummer Ihrer Maschine bereit.

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE
Hydraulik sinkt im Betrieb ab.	Traktorhydraulik undicht.	Zur Prüfung Felder halb anheben und am Traktor abkuppeln. Beobachten, ob die Felder absinken. Wenn nicht, Traktorhydraulik reparieren.
	Schlauch beschädigt oder Verschraubungen lose.	Lecks mit einem Stück Papier suchen (nicht mit der Hand). Bei Bedarf reparieren.
	Hydraulikzylinder undicht.	Dichtungen oder beschädigte Teile ersetzen.
Striegelfelder heben zu langsam.	Hydraulikdruck des Traktors zu niedrig.	Druck prüfen, Sollwert 2500 psi.
	Verengung im Schlauch.	Abkuppeln und Leitungen mit Druckluft ausblasen.
	Äußere Hydraulikundichtigkeit.	Bei Bedarf reparieren.
Ölansammlung an der Kolbenstange.	Hydraulikzylinder undicht.	Dichtungen oder beschädigte Teile ersetzen.
	Öl tritt an den Dichtungen vorbei.	Laut Dichtungshersteller ist eine kleine Ölmenge an den Dichtungen erwünscht. Wird es zu viel, Dichtungen ersetzen.
Auto-Fold-Verriegelung schließt in Arbeitsstellung nicht.	Verriegelungshalter auf dem Fahrgestellrahmen nach hinten gerutscht.	Maschine in Arbeitsstellung, Felder angehoben: Verriegelungshalter in den Langlöchern so verschieben, dass er das Schwenkarmrohr trifft.
Auto-Fold-Verriegelung öffnet für die Transportstellung nicht.	Seil locker oder gerissen.	Spannen oder ersetzen.
Maschine klappt nicht schnell genug auf.	Transportrad steht eventuell in Transportstellung.	Transportrad in Arbeitsstellung bringen: gekröpften Achsschenkel drehen, bis das Rad nach außen geneigt ist.
Auto-Fold entriegelt zu früh.	Die Verriegelung sitzt zu locker am Schwenkarmrohr.	Verriegelungshalter ist auf dem Fahrgestellrahmen nach vorn gewandert. Zurückschieben.
Unsynchrones oder verzögertes Heben/ Senken.	Angesammelte Luft im Gleichlaufzylinder-Kreis eingeschlossen.	Verfahren befolgen: Zylinder durchfahren und mindestens 30-40 Sekunden ausgefahren halten (5-mal), wie im Abschnitt „Gleichlaufzylinder-Kreise neu synchronisieren“ der Anleitung beschrieben.
Gekröpfte Achsschenkel der Transporträder lassen sich für den Transport schwer drehen.	Zu viel Gewicht auf dem Halter, dadurch schwergängig.	Beim Anheben der Striegelfelder für den Transport die Balken drehen, bis die Transportreifen fast den Boden berühren. Transporträder in Transportstellung drehen und sichern. Danach mit dem Ablauf fortfahren und die Maschine in Transportstellung bringen.

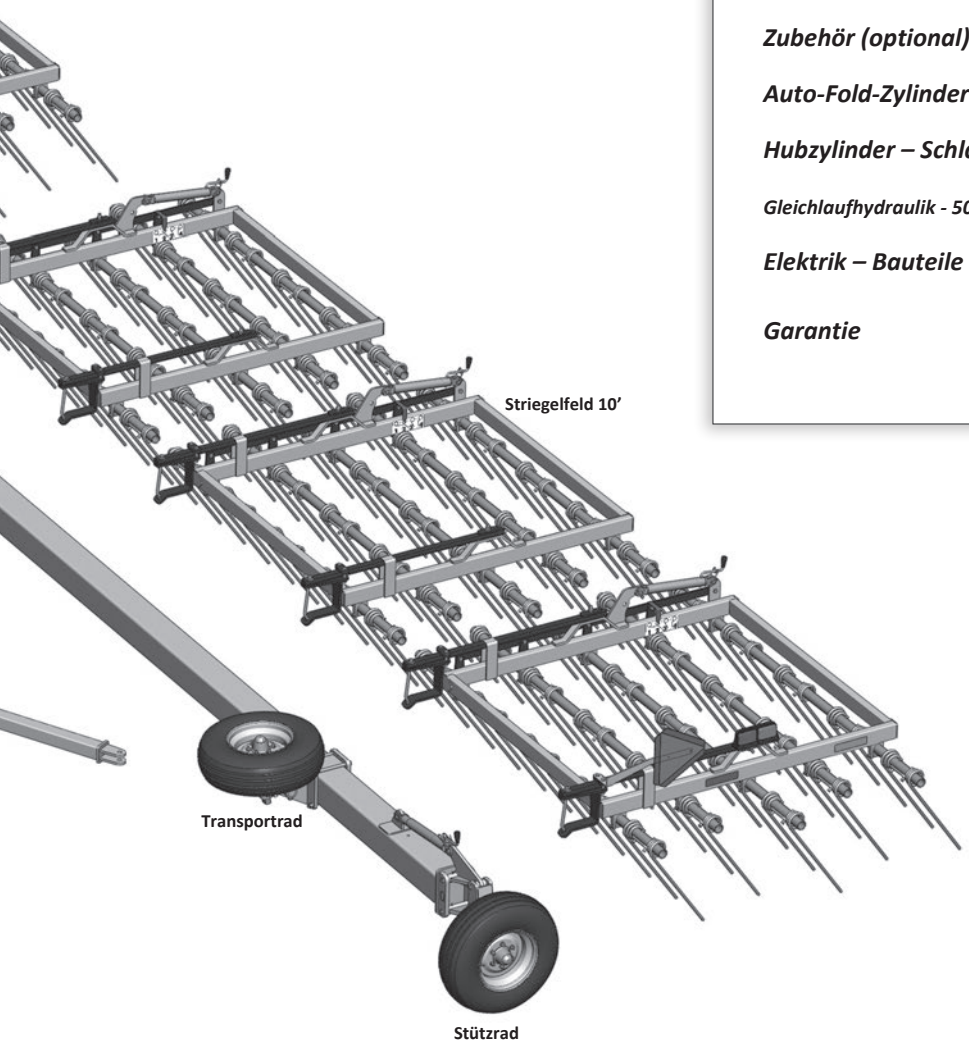
Gesamtübersicht



70' Strawmaster®
(5-reihige Ausführung mit Handverstellung abgebildet)

Ersatzteilkatalog – Inhalt

Gesamtübersicht	*22-23*
Flügelbalken & Fachwerkträger	*24*
Fahrgestell – Bauteile & Auto-Fold-Zylinder	*25-26*
Auto-Fold-Verriegelung – Bauteile	*27*
Fahrgestellrad – Bauteile & Zylinder	*28*
Mittelbalkengelenk – Bauteile	*29*
Transportrad & Fachwerkträger-Halter	*30*
Transportrad – Bauteile	*31*
Stützrad – Bauteile & Zylinder	*32-33*
Striegelfelder & Bauteile	*34-38*
Gleichlaufzylinder – Bauteile	*39*
Zubehör (optional) – Valmar-Plattform	*39*
Auto-Fold-Zylinder – Schlauchverlegung	*40*
Hubzylinder – Schlauchverlegung (optional)	*41*
Gleichlaufhydraulik - 50', 70' & 82' (Option)	*42*
Elektrik – Bauteile & Verlegung	*44*
Garantie	*46*



HINWEIS: Fahrgestellhöhe & Zinkenwinkel beim Strawmaster® sind von Hand (Serie) oder hydraulisch (Option) einstellbar. Hydraulisches Auto-Fold ist bei allen Modellen Serie.

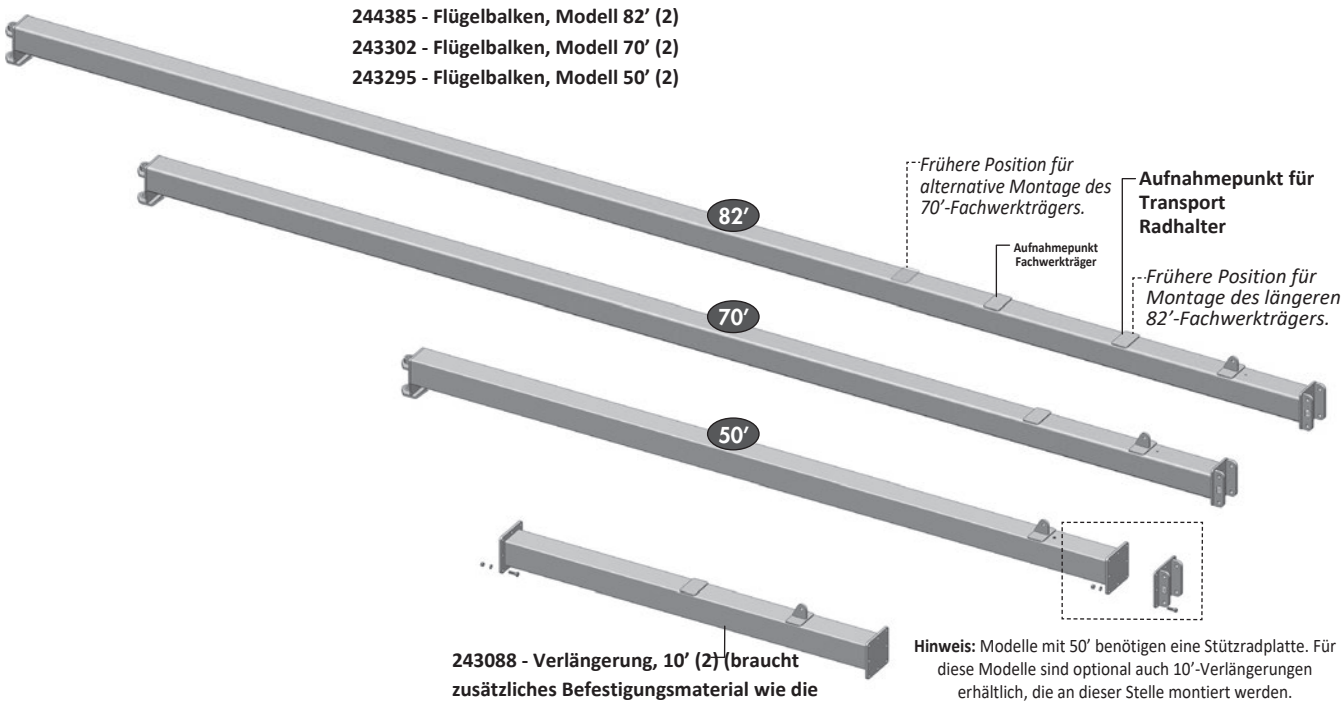
⚠ WICHTIG:



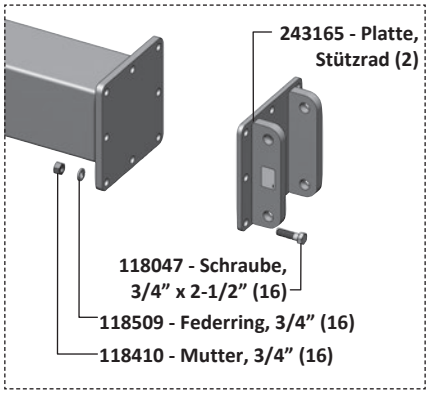
ANLEITUNG LESEN

Flügelbalken & Fachwerkträger

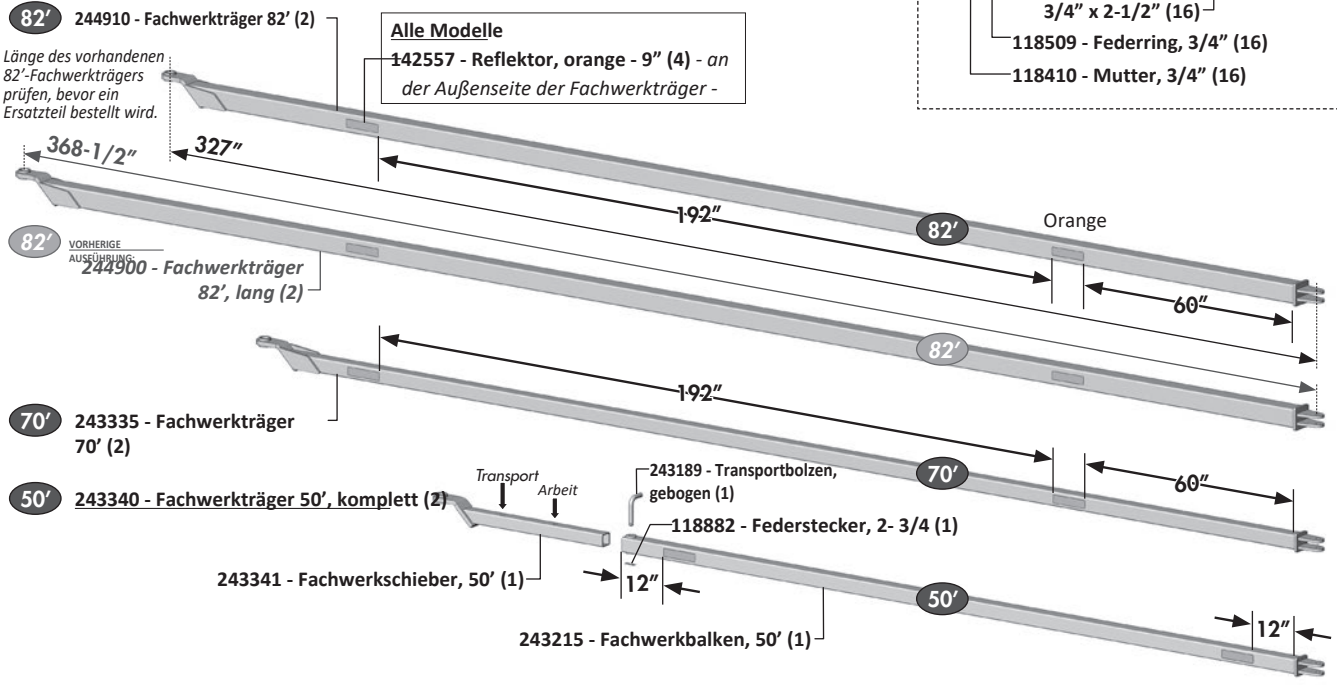
FLÜGELBALKEN (je Modell)



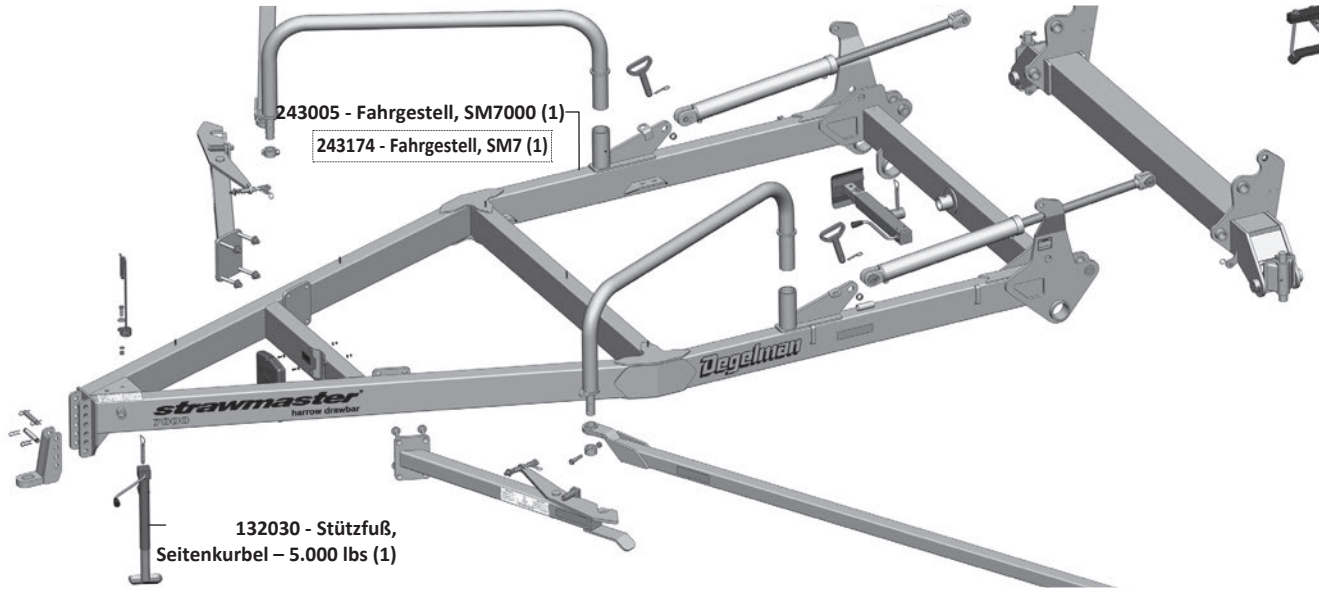
Hinweis: Modelle mit 50' benötigen eine Stützradplatte. Für diese Modelle sind optional auch 10'-Verlängerungen erhältlich, die an dieser Stelle montiert werden.

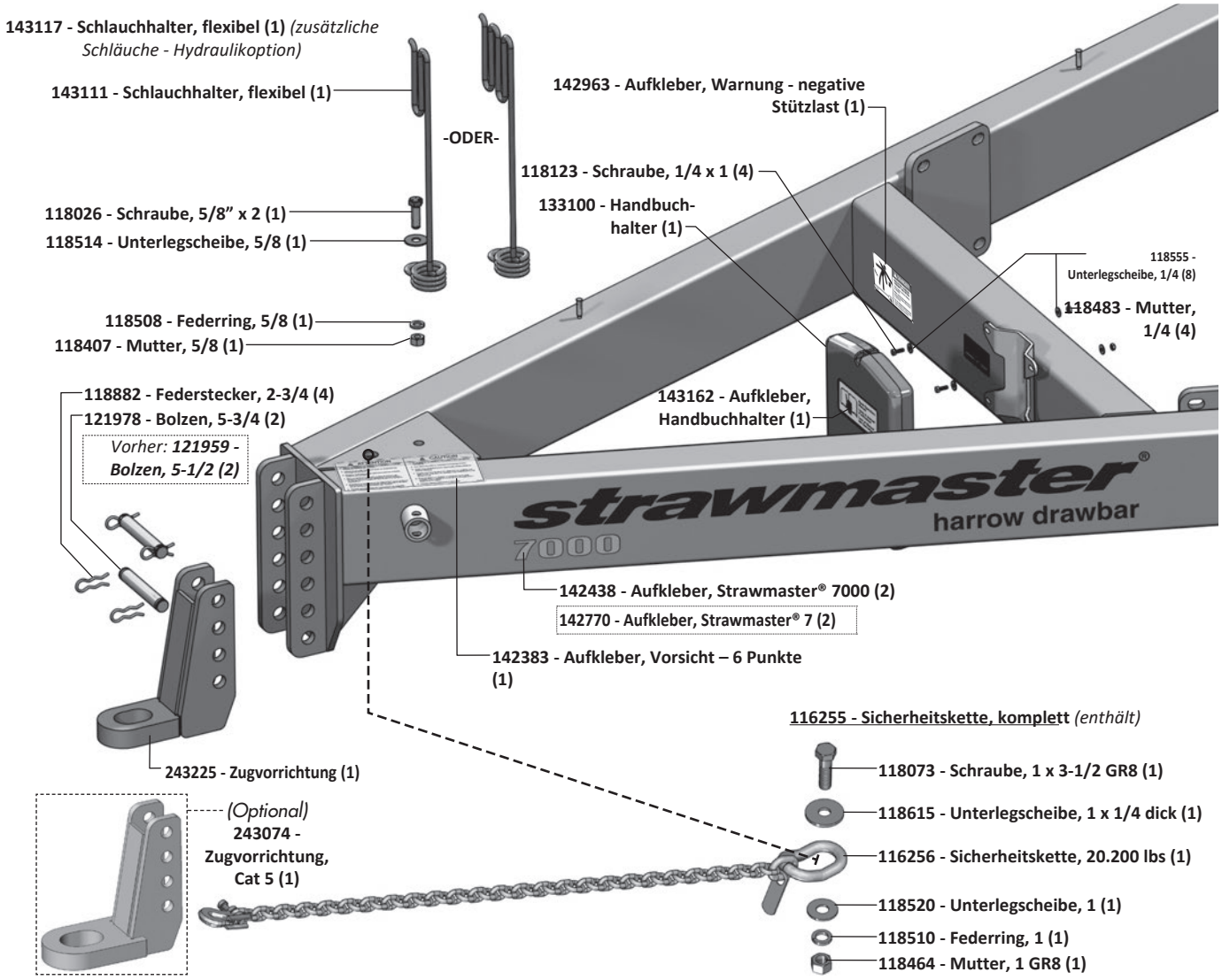


FACHWERKTRÄGER (je Modell)

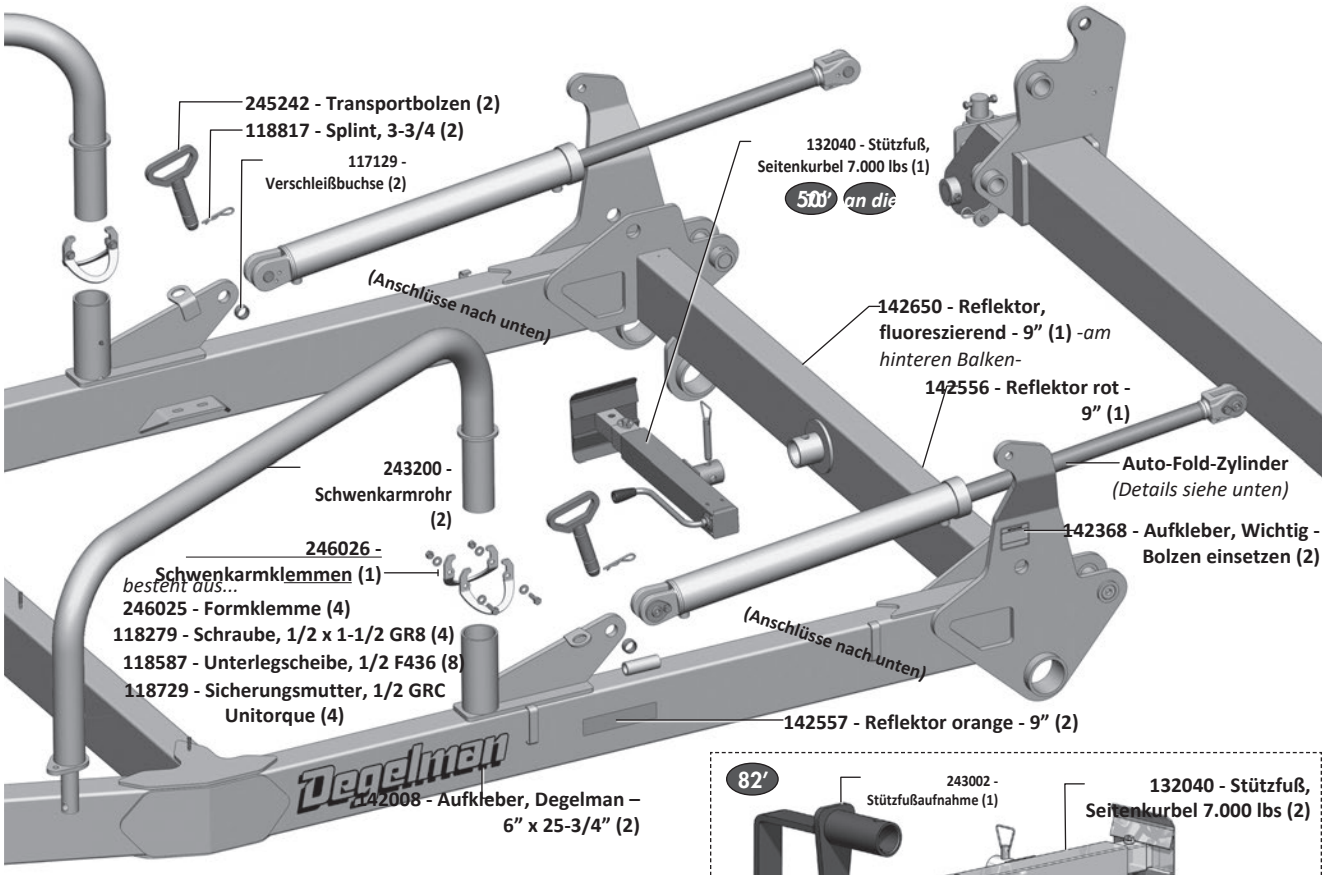


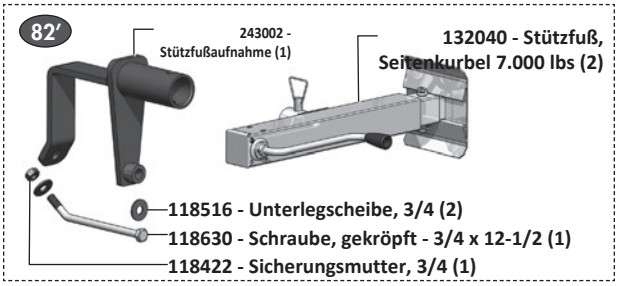
Fahrgestell – Bauteile



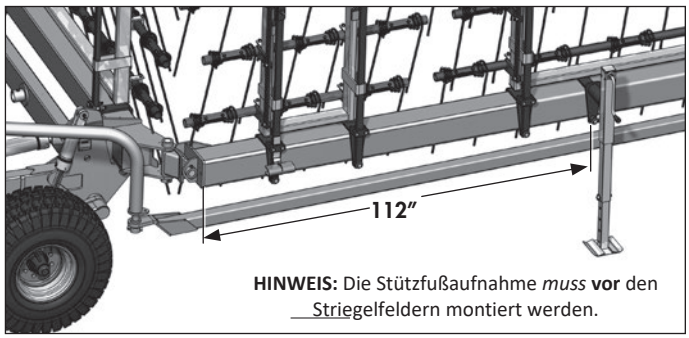


Fahrgestell – Bauteile & Auto-Fold-Zylinder

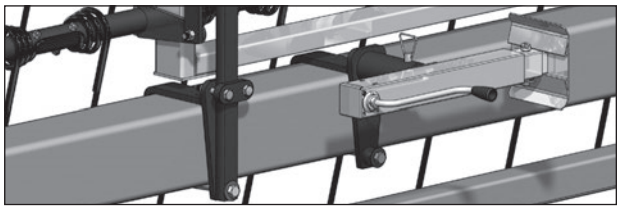




STÜTZFUSSAUFNAHME, KOMPLETT (nur 82')



HINWEIS: Die Stützfußaufnahme *muss* **vor** den Striegelfeldern montiert werden.



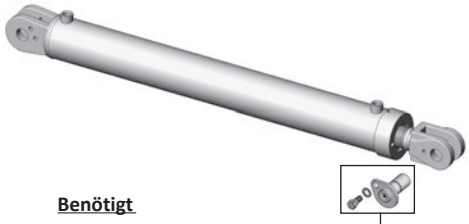
AUTO-FOLD-ZYLINDER

Alle Modelle *(außer 70' & 82' - 7 Reihen)*

123090 - Monarch - 3-1/2 x 31 x 2 70'- — **123091 - Dichtsatz (1)**

& 82'-Modelle - 7 Reihen

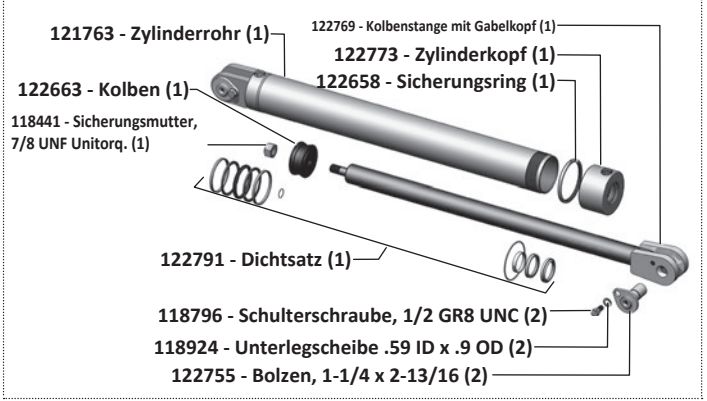
123240 - Monarch - 4 x 31 x 2 — **123049 - Dichtsatz (1)**



Benötigt

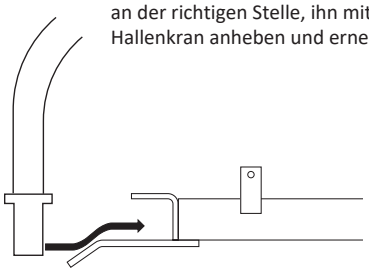
122755 - Bolzen, 1-1/4 x 2-13/16 (2)
118924 - Unterlegscheibe, .59 ID x .9 OD (2)
118796 - Schulterschraube, 1/2 GR8 UNC (2)

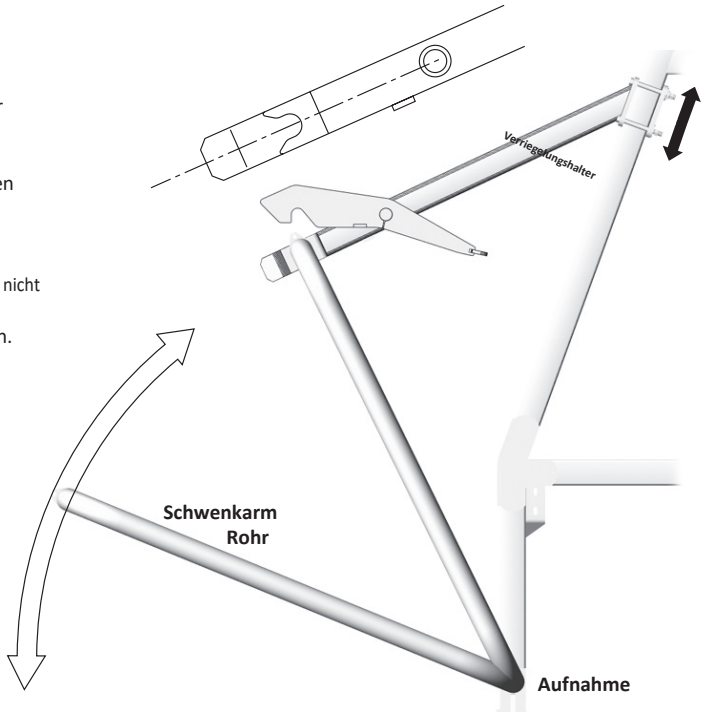
Vorheriger Auto-Fold-Zylinder: 122733 - 3-1/2 x 31 x 2



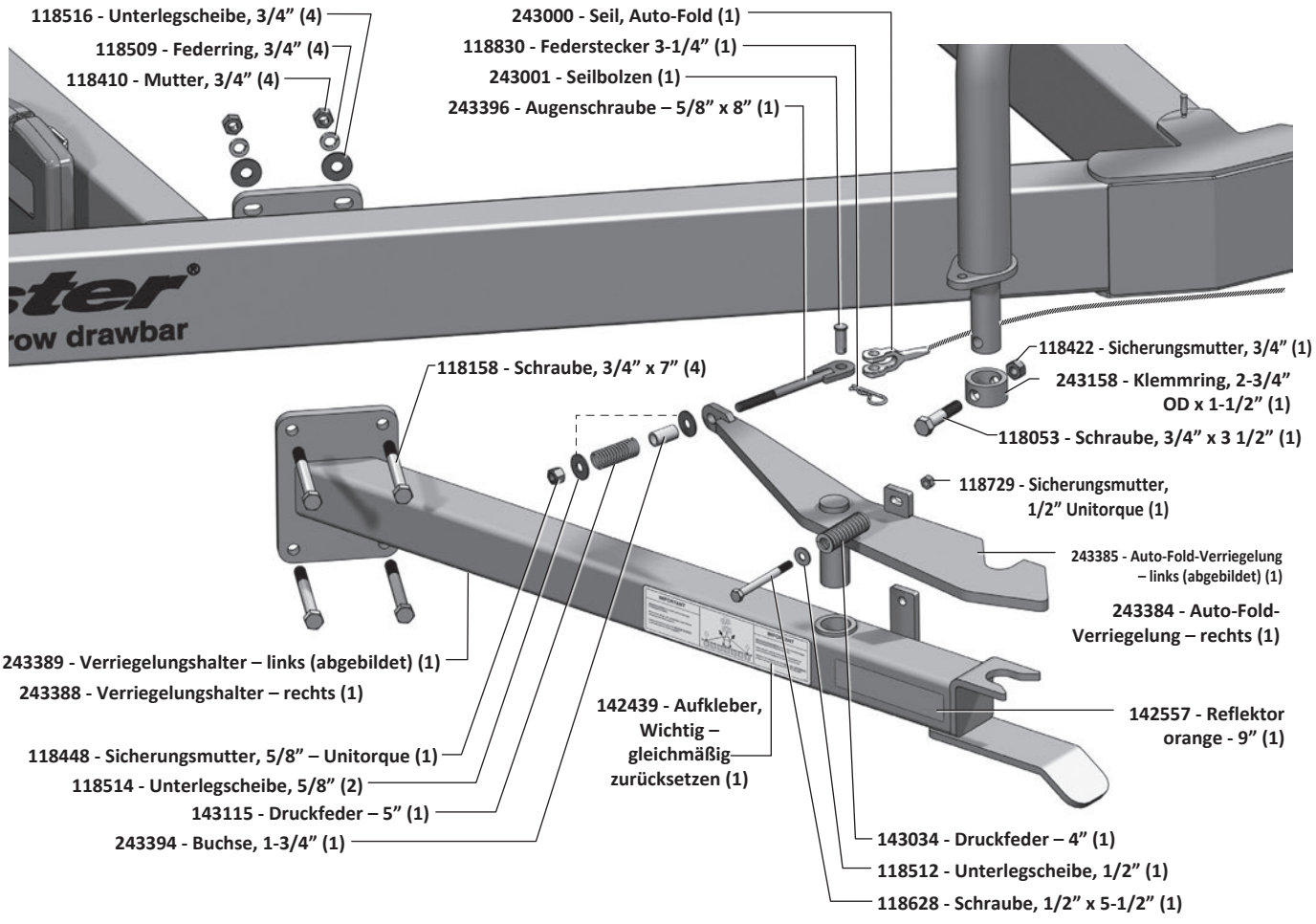
Auto-Fold-Verriegelung

- Schwenkarmrohr in die Aufnahme stecken.
- Rohr nach vorn drehen, bis es mittig im Schlitz der Verriegelung sitzt.
- Zum Ausrichten den Verriegelungshalter ggf. in den Langlöchern vor- und zurückschieben.
- Der Schwenkarm soll mindestens auf halber Höhe auf das Auflaufblech des Verriegelungshalters treffen. Trifft er es nicht an der richtigen Stelle, ihn mit einem Hallenkran anheben und erneut prüfen.





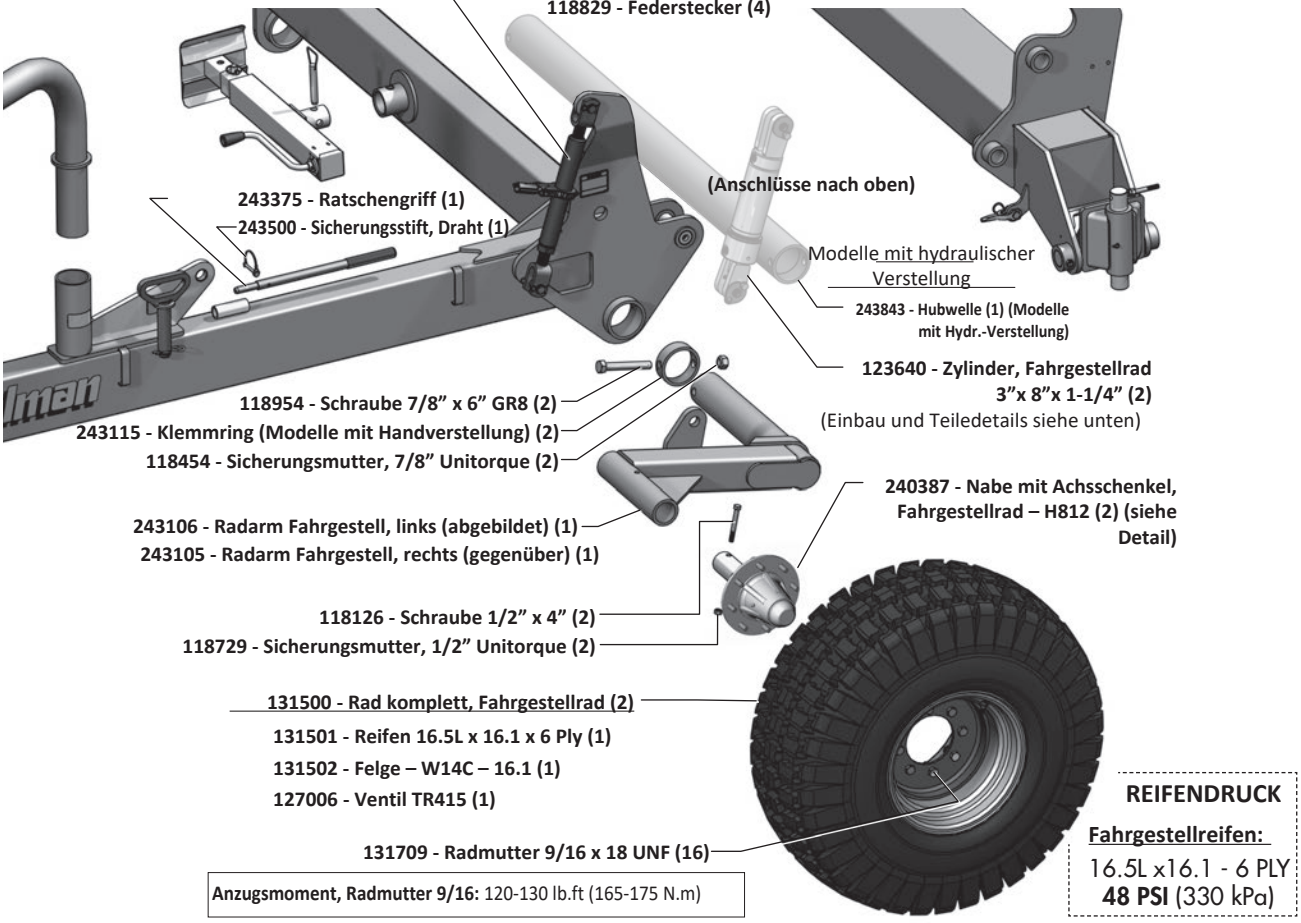
AUTO-FOLD-VERRIEGELUNG – BAUTEILE (linke Seite abgebildet)



Fahrgestellrad – Bauteile & Zylinder

FAHRGESTELLRAD – BAUTEILE (linke Seite abgebildet)

HINWEIS: Strawmaster® gibt es mit Verstellung **von Hand** oder **hydraulisch**. Fahrgestellhöhe und Zinkenwinkel werden über Ratschenspindeln oder hydraulisch eingestellt.



Anzugsmoment, Radmutter 9/16: 120-130 lb.ft (165-175 N.m)

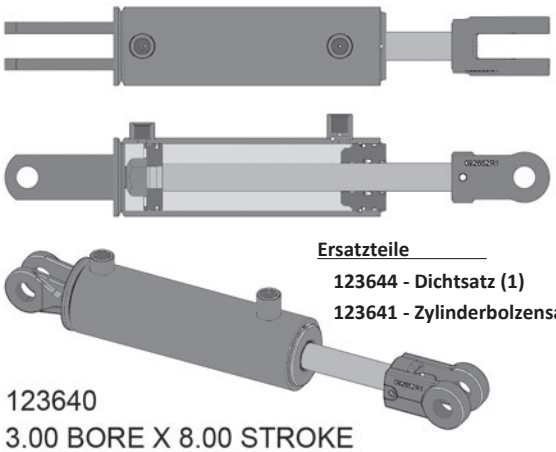
REIFENDRUCK

Fahrgestellreifen:

16.5L x16.1 - 6 PLY
48 PSI (330 kPa)

ZYLINDER FAHRGESTELLRAD

123640 - Monarch - 3" x 8" x 1-1/4"

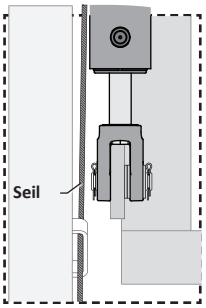


Ersatzteile

123644 - Dichtsatz (1)

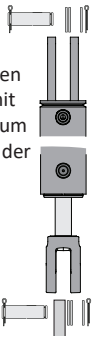
123641 - Zylinderbolzensatz (1)

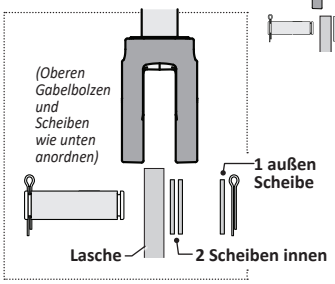
FAHRGESTELLRAD-ZYLINDER - DISTANZSCHEIBEN



HINWEIS: Auf die Zylinderbolzen werden Scheiben gesetzt, damit Zylinder und Bolzen Abstand zum Auto-Fold-Seil haben. Zwei an der Innenseite der Gabel und eine außen. **(3 oben & 3 unten)**

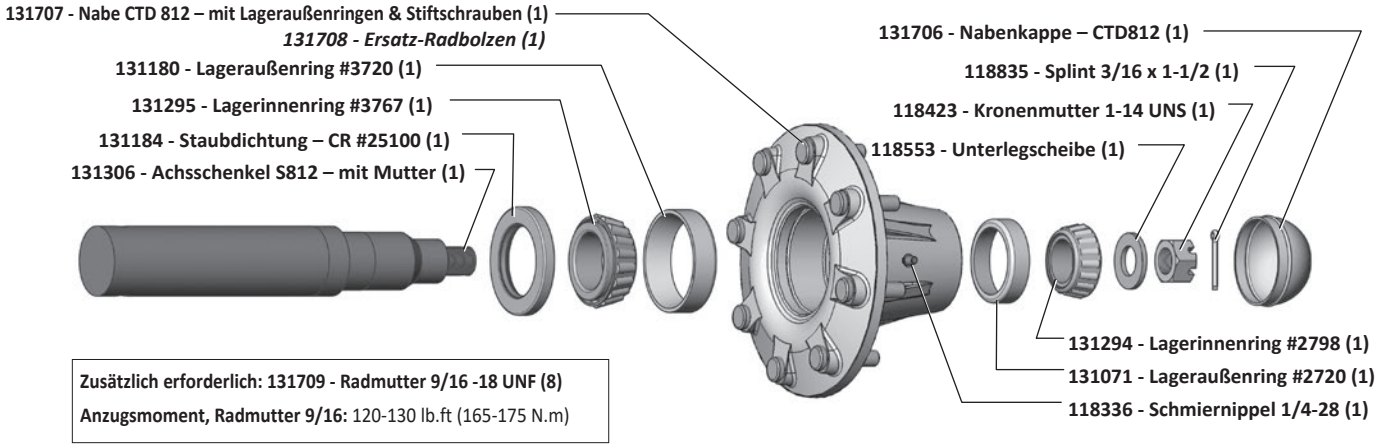
131020 - Unterlegscheibe, 1 - F436 (6)





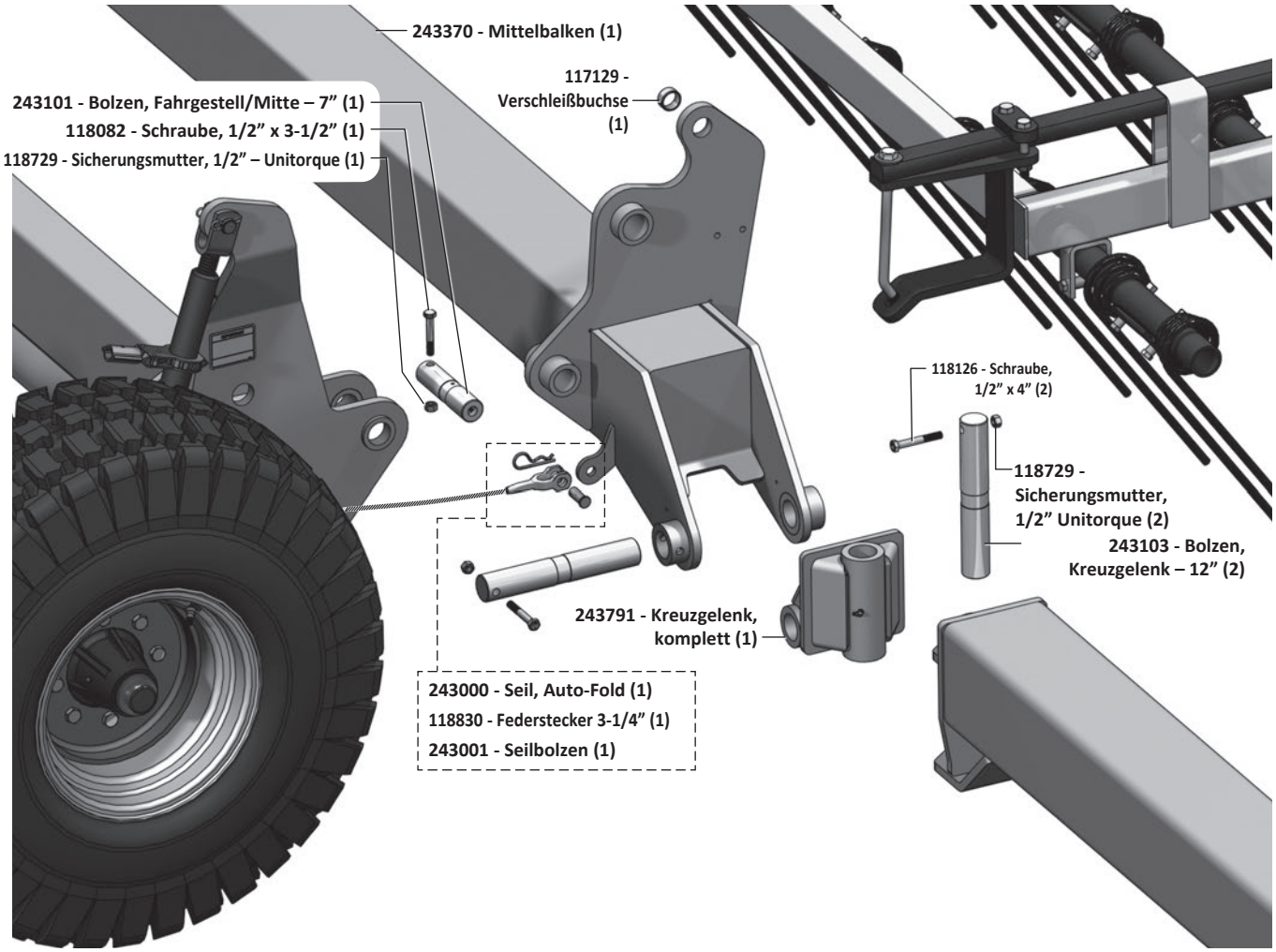
Achsschenkel Fahrgestellrad & Mittelbalkengelenk

240387 - NABE MIT ACHSSCHENKEL, FAHRGESTELLRAD – H812

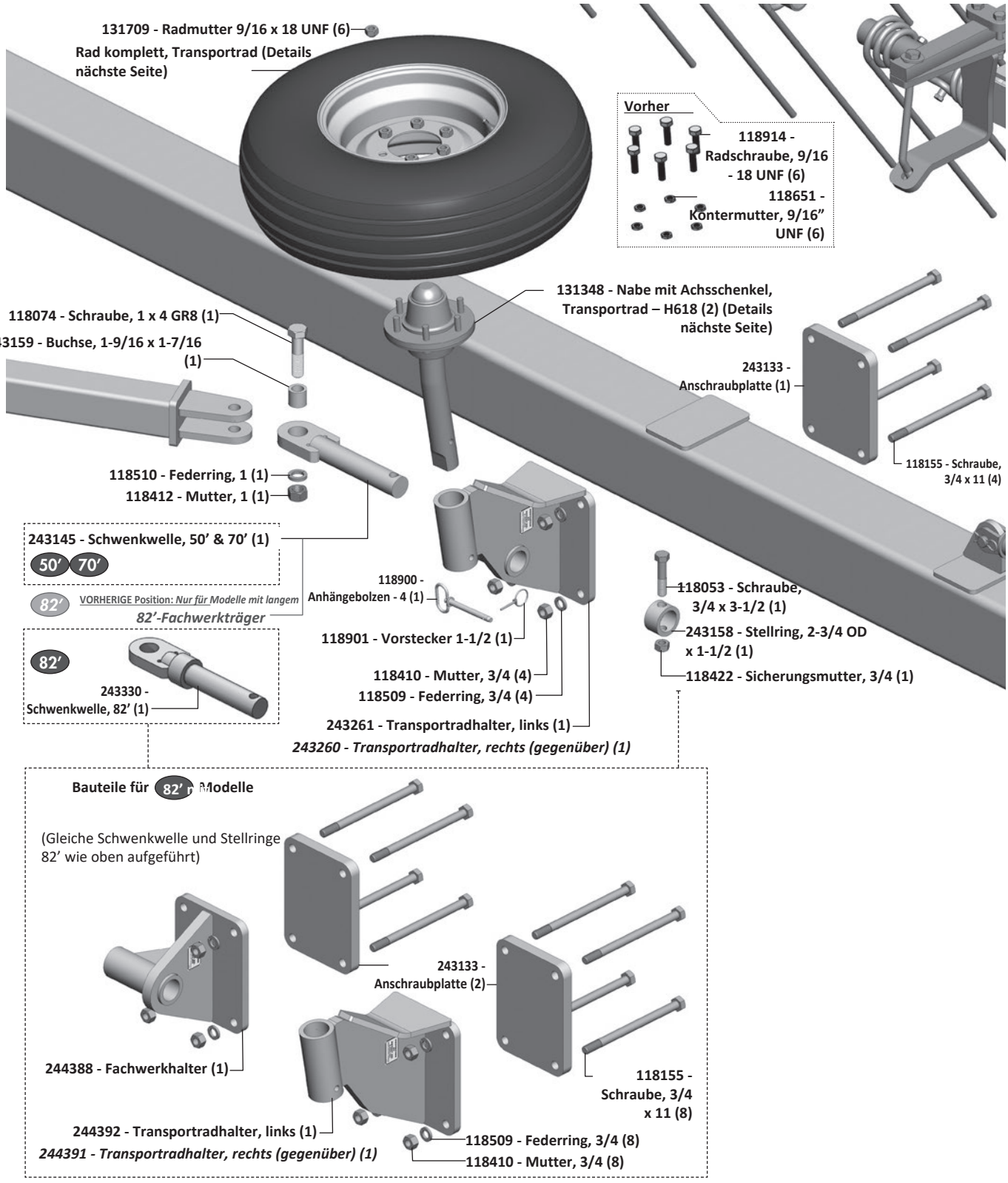


Zusätzlich erforderlich: 131709 - Radmutter 9/16 -18 UNF (8)
Anzugsmoment, Radmutter 9/16: 120-130 lb.ft (165-175 N.m)

MITTELBALKENGELENK – BAUTEILE (linke Seite abgebildet)



Transportrad & Fachwerkträger-Halter



Transportrad – Bauteile

RAD KOMPLETT, TRANSPORTRAD

Modelle mit Seriennummer: SM8294 und höher

50′

131600 - Transportrad, komplett (2) mit....

131601 - Reifen, 11L x 15 FI – 12 PLY (1)
131001 - Felge, 6 Loch – 15 (1)
127006 - Ventil (1)

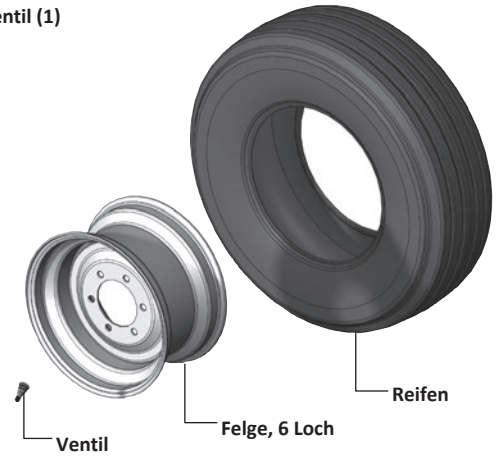
Reifendruck
11L x15 -12 PLY:
90 PSI (620 kPa)

70′ **82′**

131515 - Transportrad, komplett (2) mit....

127018 - Reifen, 12.5L x 15 FI - 12 PLY (1)
131328 - Felge, 6 Loch - 15 x 10 (1)
127006 - Ventil (1)

Reifendruck
12.5L x15 -12 PLY:
90 PSI (620 kPa)



VORHERIGE AUSFÜHRUNG

Modelle mit Seriennummer: SM8293 und früher

50′ **70′**

131509 - Transportrad, komplett (2)
50′ & 70′ c/w....

131510 - Reifen, 9.5L x 15 – 8 PLY (1)
131001 - Felge, 6 Loch – 15 (1)
127006 - Ventil (1)

Reifendruck
9.5L x15 -8 PLY:
60 PSI (414 kPa)

- ODER -

82′ & **70′** *Option 7 Reihen*

131600 - Transportrad, komplett (2) mit....

131601 - Reifen, 11L x 15 FI – 12 PLY (1)
131001 - Felge, 6 Loch – 15 (1)
127006 - Ventil (1)

Reifendruck
11L x15 -12 PLY:
90 PSI (620 kPa)

- ODER -

82′ *Option 7 Reihen*

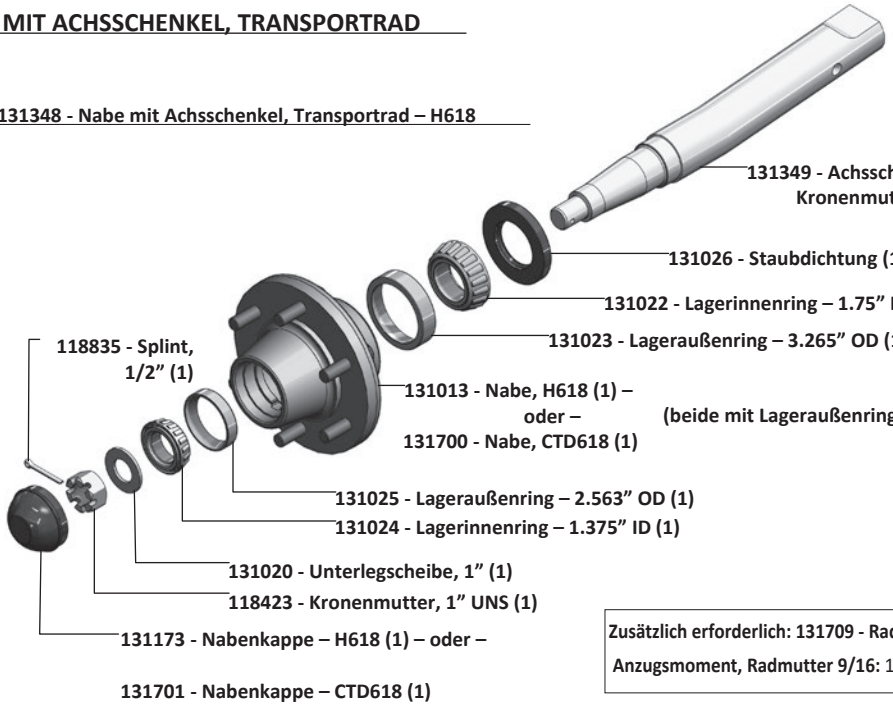
131515 - Transportrad, komplett (2) mit....

127018 - Reifen, 12.5L x 15 FI - 12 PLY (1)
131328 - Felge, 6 Loch - 15 x 10 (1)
127006 - Ventil (1)

Reifendruck
12.5L x15 -12 PLY:
90 PSI (620 kPa)

NABE MIT ACHSSCHENKEL, TRANSPORTRAD

131348 - Nabe mit Achsschenkel, Transportrad – H618



Zusätzlich erforderlich: 131709 - Radmutter 9/16 -18 UNF (6)
Anzugsmoment, Radmutter 9/16: 120-130 lb.ft (165-175 N.m)

Stützrad – Bauteile

STÜTZRAD, KOMPLETT (linke Seite abgebildet)

HINWEIS: Strawmaster® gibt es mit Verstellung von Hand oder hydraulisch. Fahrgestellhöhe und Zinkenwinkel werden über Handspindeln oder hydraulisch eingestellt.

Modelle mit Stützrad, Verstellung von Hand

- oder - ***132023 - Kurbelspindel, Seitenkurbel - 10"*** (nicht abgebildet, gleiche Bolzen/Befestigung)

132065 - Ratschenspindel

132066 - Spindelkurbel, 8" (1)

- ODER -

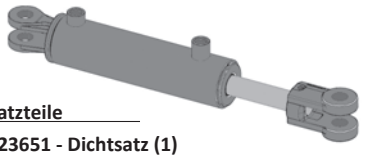
118849 - Splint, 1/4 x 2-1/2 (1)

118829 - Federstecker (4)

121958 - Bolzen, 1-3/4" (2)

Modelle mit Stützrad, hydraulischer Zylinder

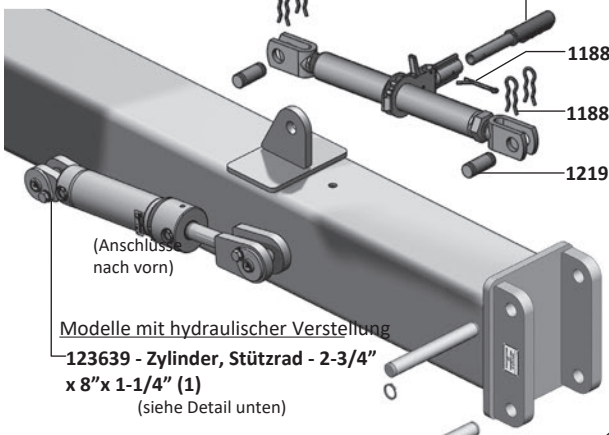
123639 - Monarch - 2-3/4" x 8" x 1-1/4"



Ersatzteile

123651 - Dichtsatz (1)

123641 - Zylinderbolzensatz (1)



(Anschlüsse nach vorn)

Modelle mit hydraulischer Verstellung

123639 - Zylinder, Stützrad - 2-3/4" x 8"x 1-1/4" (1)

(siehe Detail unten)

243170 - Platte, oben (1)
(für Kurbelspindel-Ausführung)

243180 - Achshalter (1)

243175 - Platte, unten (1)

243186 - Bolzen, 8-3/8" (2)

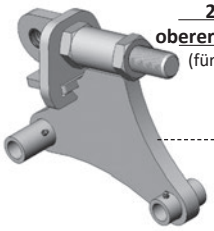
243164 - Sicherungsring (4)

-ODER-

243164 - Sicherungsring (4)

243187 - Bolzen, 4-5/8" (2)

244760 - Stützrad, oberer Teil komplett (1)
(für Hydraulik-Ausführung)



244765 - Verstellstange, 1-1/2 (1)

118451 - Kontermutter, 1-1/2 (2)

244761 - Obere Stützradplatte (1)



STÜTZRAD, KOMPLETT

Modelle mit Seriennummer: SM8294 und höher

50'

131600 - Stützrad, komplett (2) mit....

131601 - Reifen, 11L x 15 FI – 12 PLY (1)
131001 - Felge, 6 Loch – 15 (1)
127006 - Ventil (1)

Reifendruck
11L x15 -12 PLY:
90 PSI (620 kPa)

70' 82'

131515 - Stützrad, komplett (2) mit....

127018 - Reifen, 12.5L x 15 FI - 12 PLY (1)
131328 - Felge, 6 Loch - 15 x 10 (1)
127006 - Ventil (1)

Reifendruck
12.5L x15 -12 PLY:
90 PSI (620 kPa)

VORHERIGE AUSFÜHRUNG

Modelle mit Seriennummer: SM8293 und früher

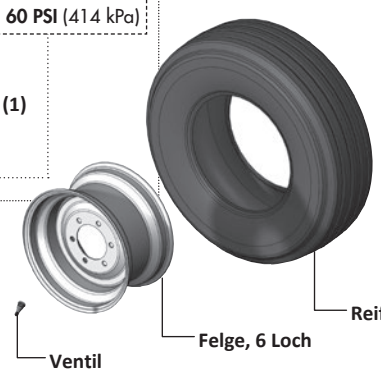
RADEINHEIT - STÜTZRAD

131062 - Stützrad, komplett (2) mit....

127003 - Reifen, 9.5L x 15 – 6 PLY (1)
131001 - Felge, 6 Loch – 15 (1)
127006 - Ventil (1)

Reifendruck
9.5L x15 - 8 PLY:
60 PSI (414 kPa)

131509 - Stützrad, komplett (Alternative) (2)
c/w....
131510 - Reifen, 9.5L x 15 – 8 PLY (1)
131001 - Felge, 6 Loch – 15 (1)
127006 - Ventil (1)



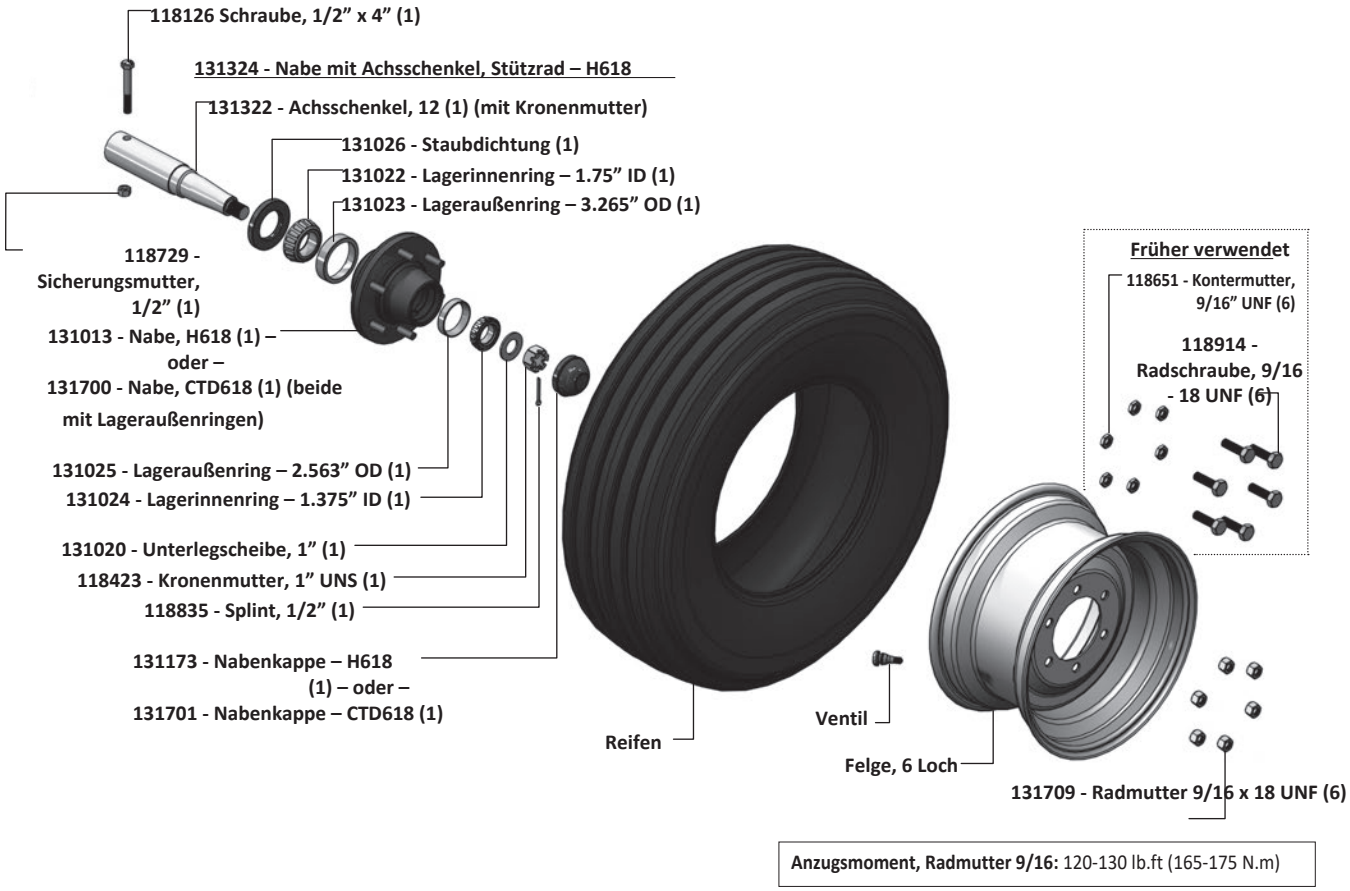
Reifen

Felge, 6 Loch

Ventil

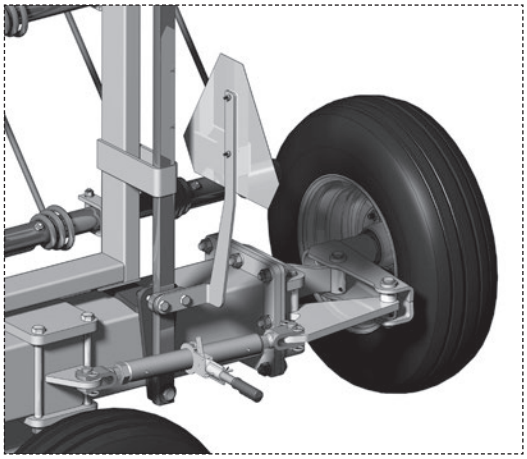
Stützrad – Bauteile

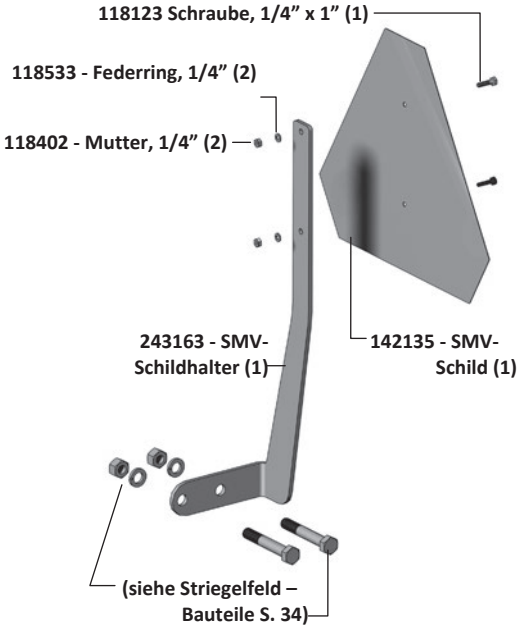
STÜTZRAD – BAUTEILE



Anzugsmoment, Radmutter 9/16: 120-130 lb.ft (165-175 N.m)

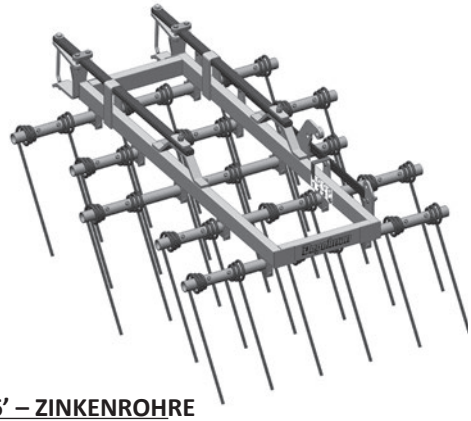
SMV-Schild (linke Seite)

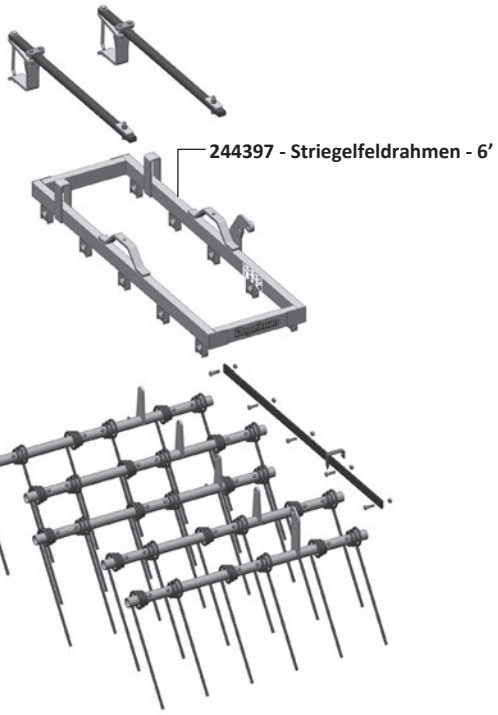




Striegelfeld-Bauteile - 5 Reihen

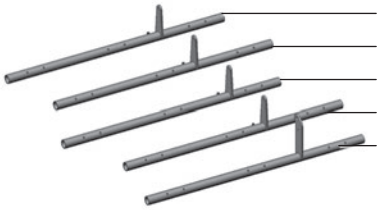
ÜBERSICHT STRIEGELFELD 6', KOMPLETT





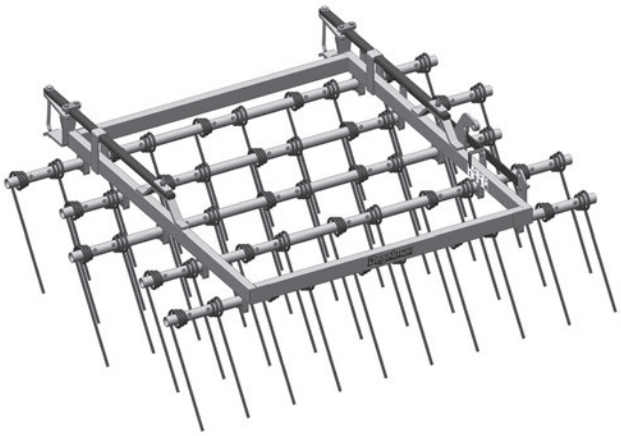
STRIEGELFELD 6' – ZINKENROHRE

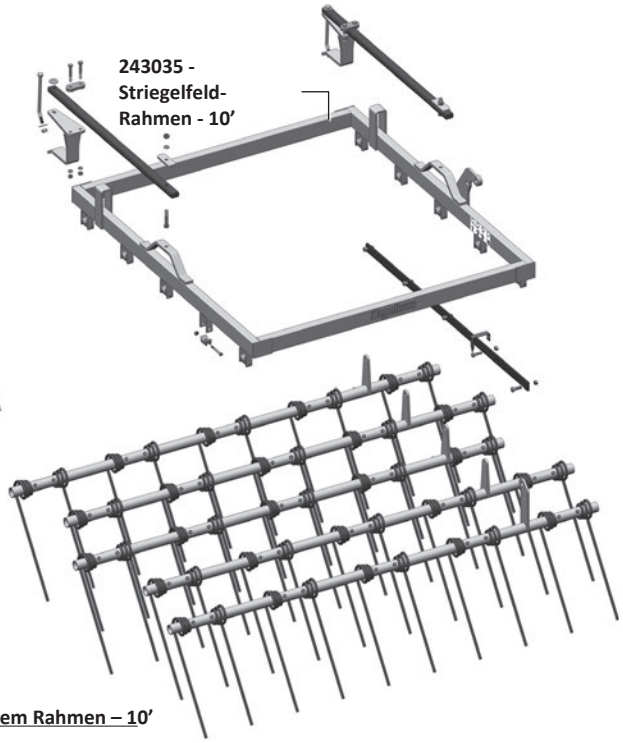
Für Striegelfeld mit geradem Rahmen – 6'



244400 - Zinkenrohr, 19" Versatz (1)
244401 - Zinkenrohr, 23" Versatz (1)
244402 - Zinkenrohr, 15" Versatz (1)
244401 - Zinkenrohr, 23" Versatz (1)
244403 - Zinkenrohr, 19" Versatz (1)

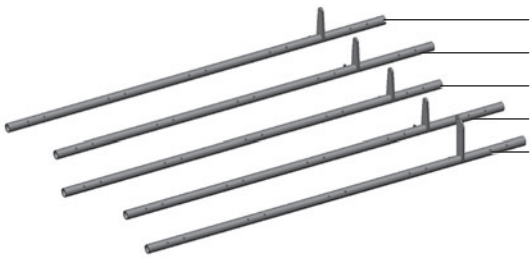
ÜBERSICHT STRIEGELFELD 10', KOMPLETT





STRIEGELFELD 10' – ZINKENROHRE

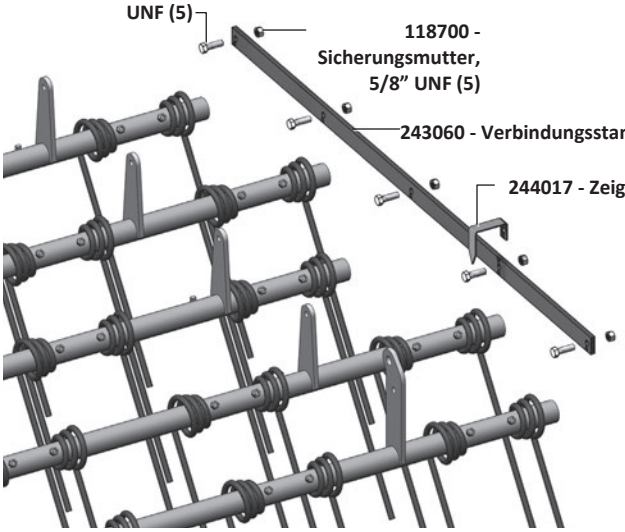
Für Striegelfeld mit geradem Rahmen – 10'

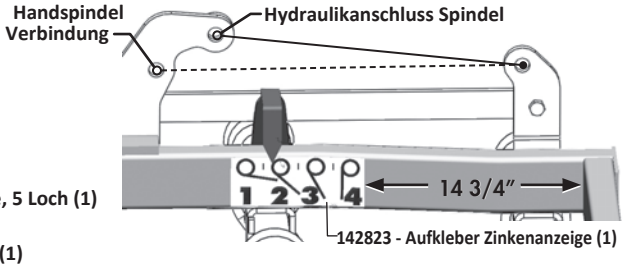


243045 - Zinkenrohr, 19" Versatz (1)
243046 - Zinkenrohr, 23" Versatz (1)
243047 - Zinkenrohr, 15" Versatz (1)
243046 - Zinkenrohr, 23" Versatz (1)
243048 - Zinkenrohr, 19" Versatz (1)

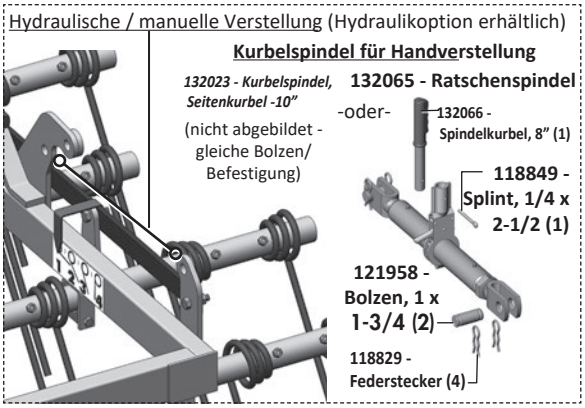
Striegelfeld-Bauteile - 5 Reihen

VERBINDUNGSSTANGE ZINKENWINKEL – TYPISCH

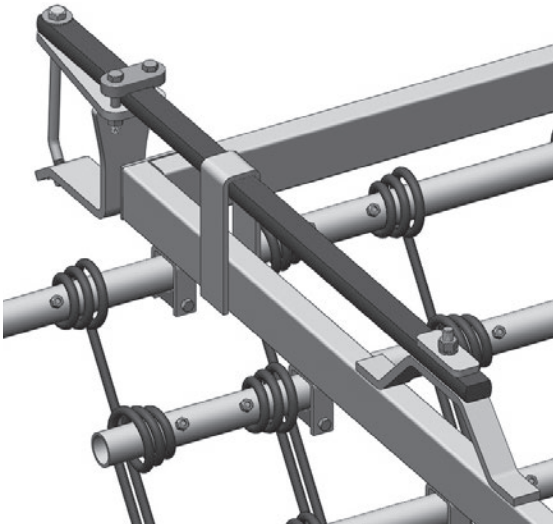




Hydraulische / manuelle Verstellung (Hydraulikoption erhältlich)

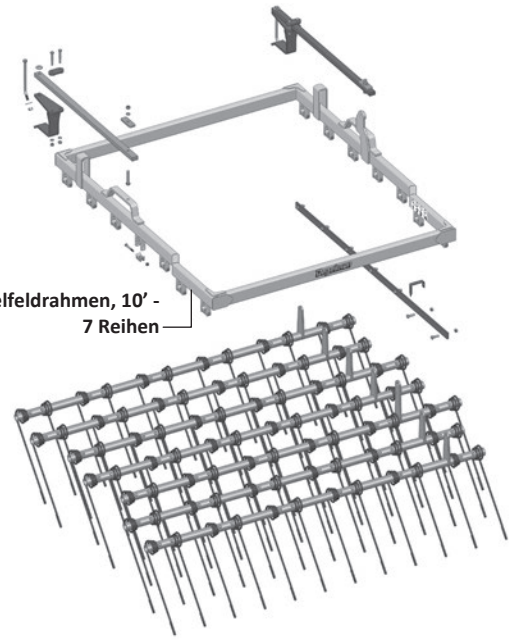


BEFESTIGUNG STRIEGELFELD AM RAHMEN – TYPISCH

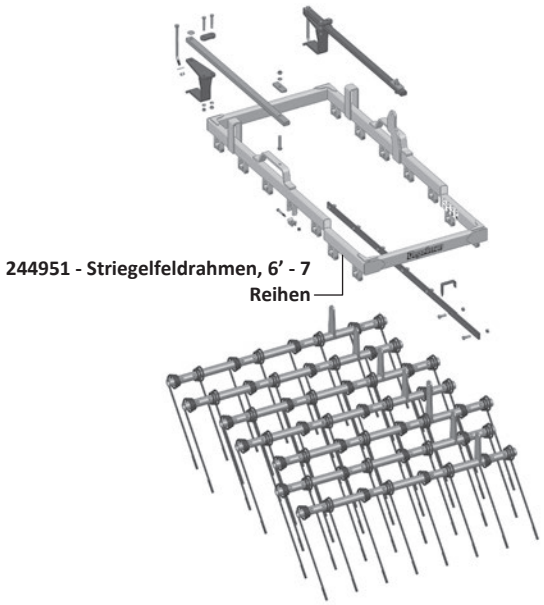


Striegelfeld-Bauteile - 7 Reihen

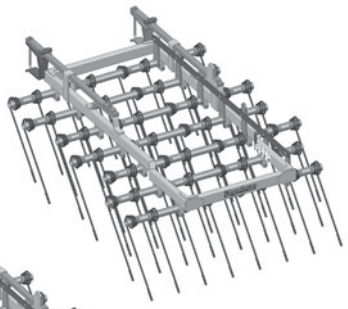
ÜBERSICHT STRIEGELFELD 10’ - 7 REIHEN



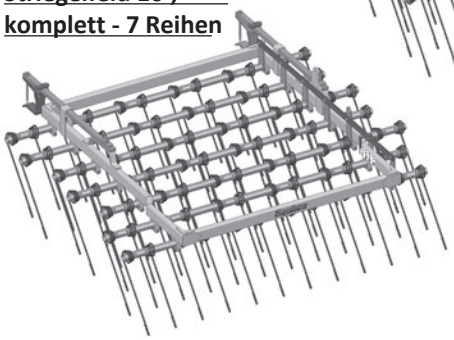
ÜBERSICHT STRIEGELFELD 6’ - 7 REIHEN



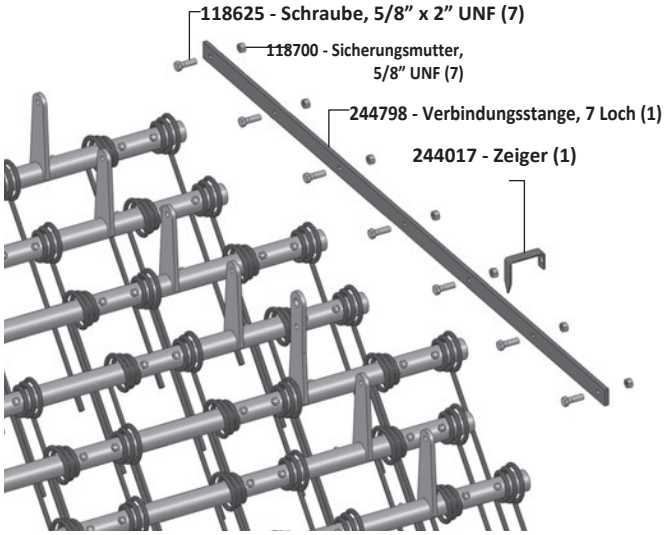
Striegelfeld 6’, komplett - 7 Reihen



Striegelfeld 10’, komplett - 7 Reihen

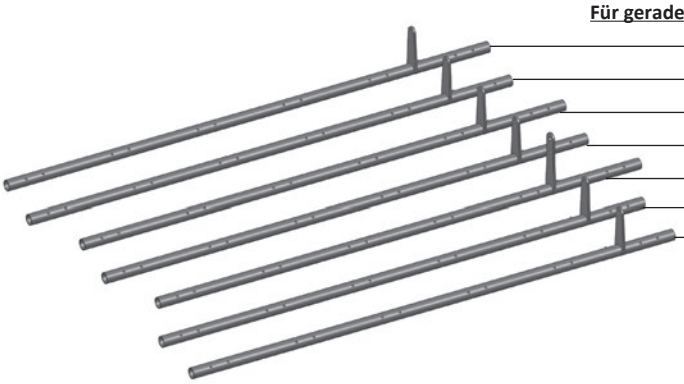


ZINKENWINKEL-KOPPELSTANGE - BAUTEILE - 7 REIHEN



STRIEGELFELD 10’ – ZINKENROHRE

Für geraden Striegelfeldrahmen 10’ - 7 Reihen



- 244781 - Zinkenrohr, 17-3/8” Versatz (1)
- 244782 - Zinkenrohr, 14-1/2” Versatz (1)
- 244783 - Zinkenrohr, 18-13/16” Versatz (1)
- 244784 - Zinkenrohr, 15-15/16” Versatz (1)
- 244785 - Zinkenrohr, 20-1/4” Versatz (1)
- 244786 - Zinkenrohr, 13-1/16” Versatz (1)
- 244787 - Zinkenrohr, 11-15/16” Versatz (1)

STRIEGELFELD 6’

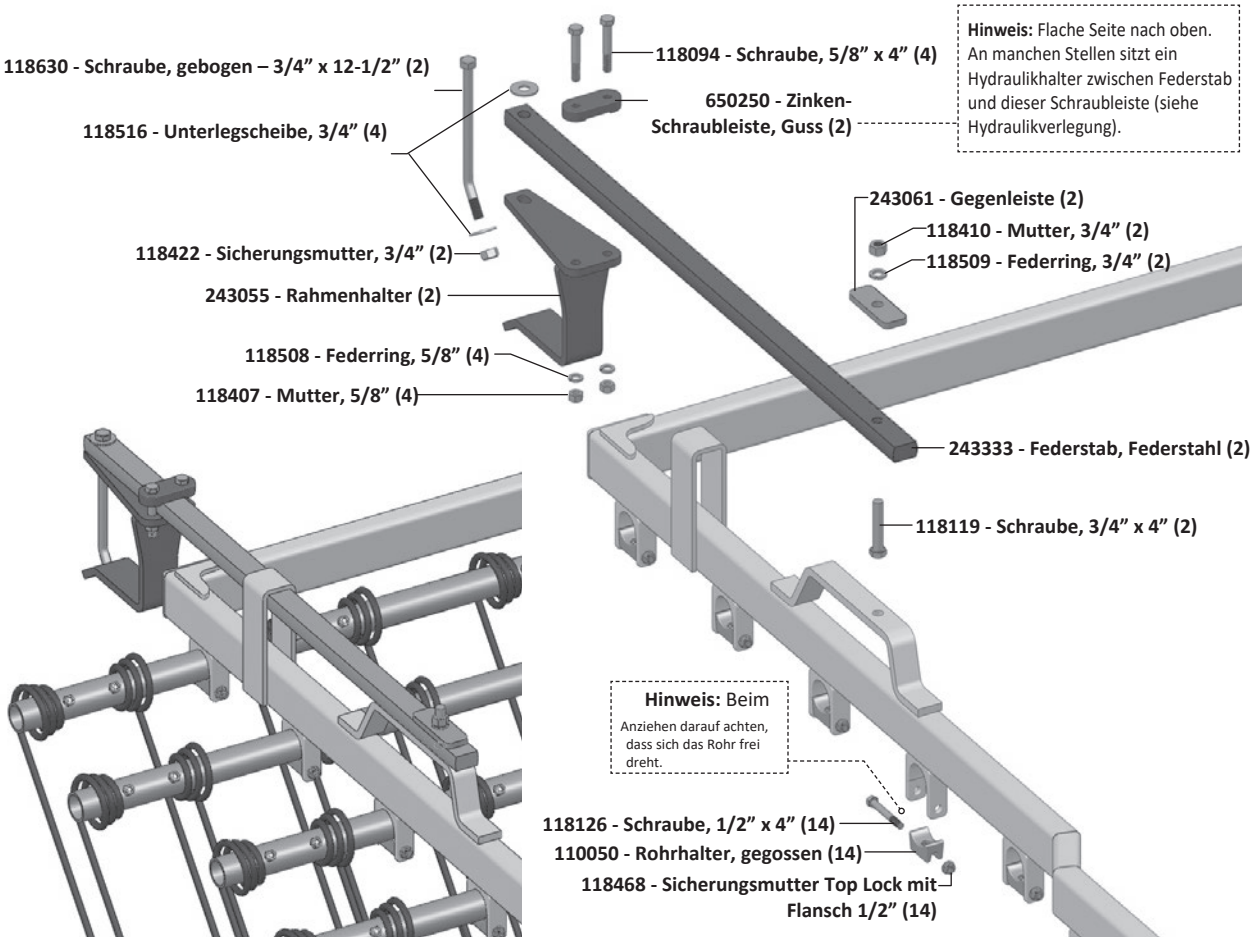
Für Feld 6’ - 7 Reihen

(gleicher Versatz wie 10’)

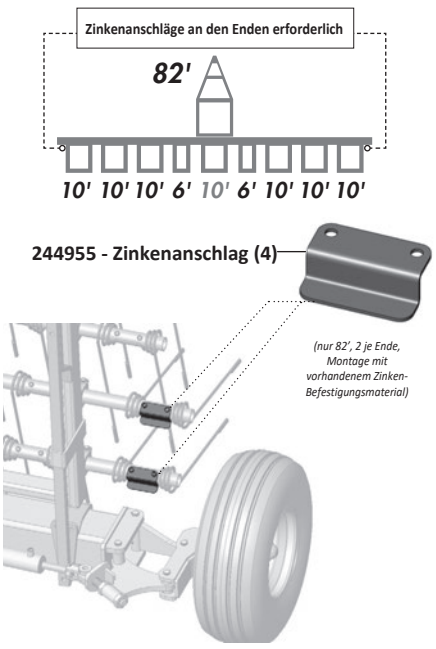
- 244961 - Rohr (1)
- 244962 - Rohr (1)
- 244963 - Rohr (1)
- 244964 - Rohr (1)
- 244965 - Rohr (1)
- 244966 - Rohr (1)
- 244967 - Rohr (1)

Striegelfeld-Bauteile - 7 Reihen

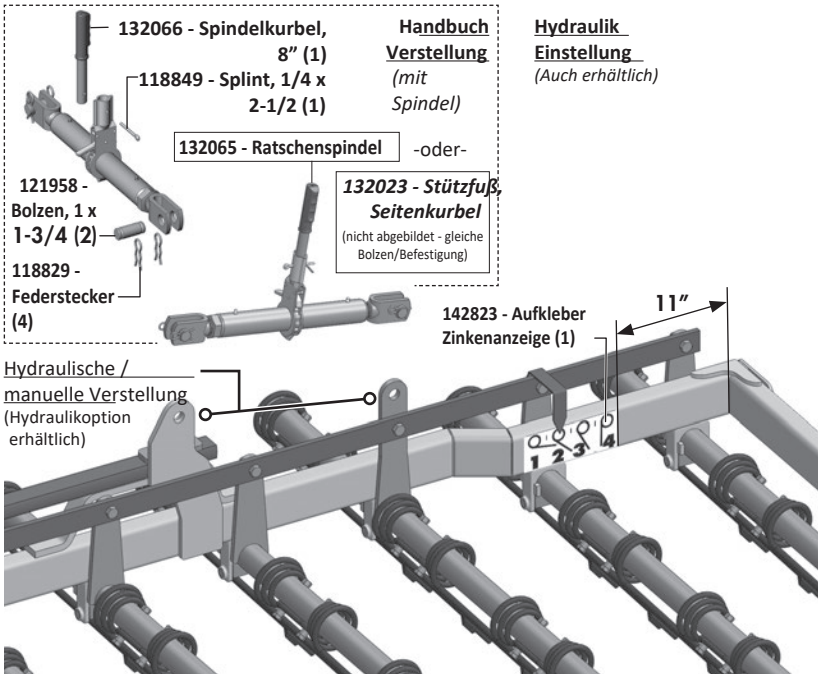
BEFESTIGUNGSTEILE STRIEGELFELDRAHMEN - 7 REIHEN



ZINKENANSCHLÄGE 7 REIHEN *(nur 82')*

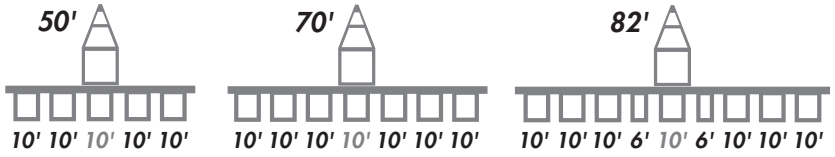


ZINKENWINKEL EINSTELLEN von Hand *(Hydraulikoption erhältlich)*

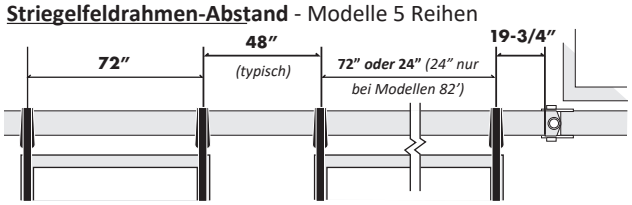


Striegelfeld-Anordnung & Zinken

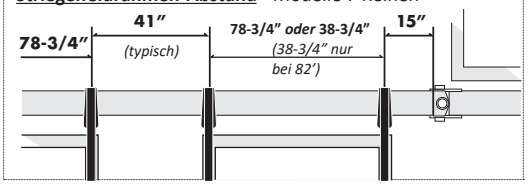
STRIEGELFELD – ÜBERSICHT



Striegelfeldrahmen-Abstand - Modelle 5 Reihen



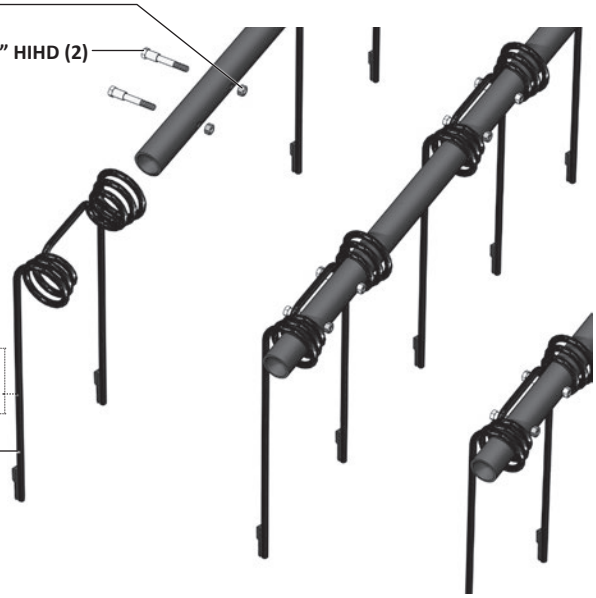
Striegelfeldrahmen-Abstand - Modelle 7 Reihen



BEFESTIGUNG DER ZINKEN

118729 - Sicherungsmutter, 1/2" (2)

118706 - Schraube, 1/2" x 2-3/4" HIHD (2)



ZINKENÜBERSICHT - 5 REIHEN

ANZAHL ZINKEN

5 Reihen 50'	5 Reihen 70'	5 Reihen 82'
125	175	205

5 Reihen (Feld 6' - 15 Zinken)

5 Reihen (Feld 10' - 25 Zinken)

ZINKENÜBERSICHT - 7 REIHEN

BENÖTIGTE ZINKENZAHL

7 Reihen 50'	7 Reihen 70'	7 Reihen 82'
210	294	350

7 Reihen (Feld 6' - 28 Zinken)

7 Reihen (Feld 10' - 42 Zinken)

Zinken 7 Reihen

143513 - 1/2 x 26 Atom-Jet-Spitze (1)

Zinken 5 Reihen

143507 - 5/8 x 26 Atom-Jet-Spitze (1) *(Vorher verwendet* ***- 143113 - 5/8 gerade Zinke*****)**

ANBRINGUNG DER STRIEGEL-REFLEKTOR-AUFKLEBER

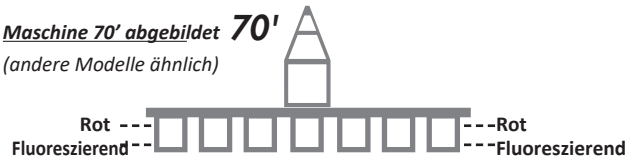
- nur an den äußeren Striegelfeldrahmen -

142650 - Reflektor, fluoreszierend - 9" (2)

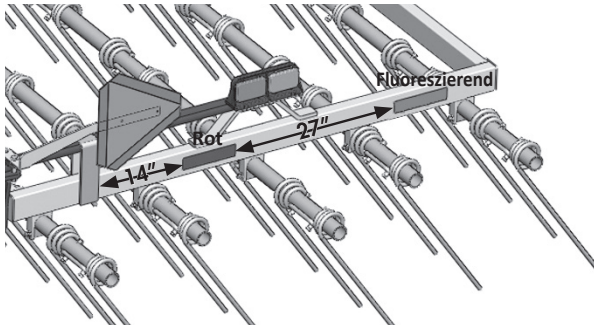
142556 - Reflektor rot - 9" (2)

Maschine 70' abgebildet ***70'***

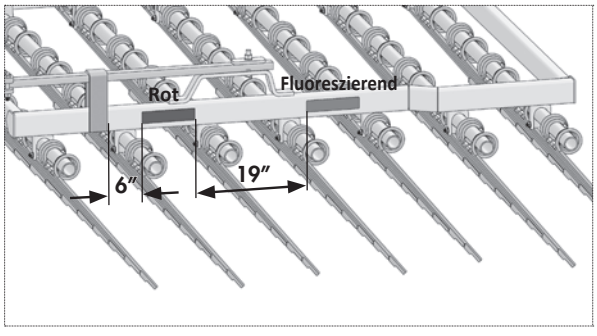
(andere Modelle ähnlich)



Reflektorabstand - Modelle 5 Reihen

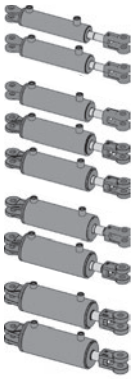


Reflektorabstand - Modelle 7 Reihen



Gleichlaufzylinder – Bauteile

MONARCH-GLEICHLAUFZYLINDER



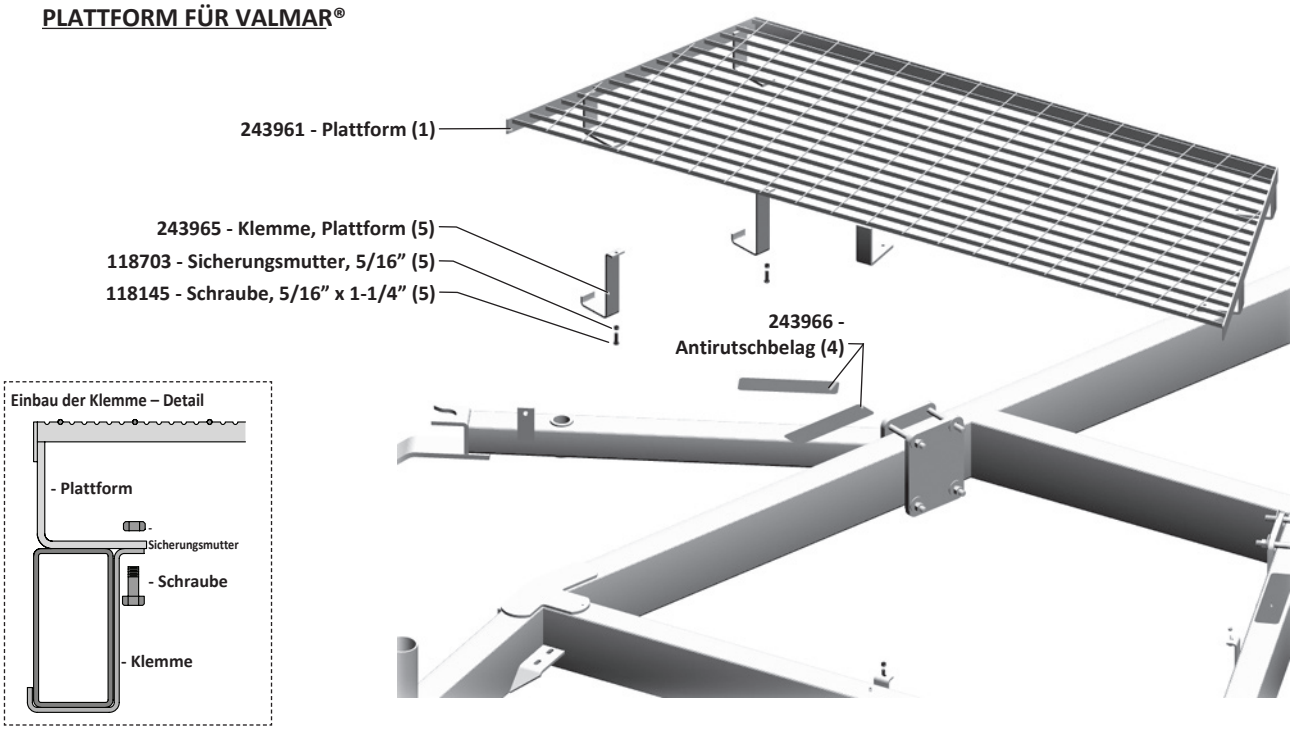
Monarch Zylinder-Nr.	Hydraulikzylinder Beschreibung	Dichtsatz	Bolzensatz
123630	2-1/2" x 8 x 1-1/8 "R"	123642	123641
123631	2-3/4" x 8 x 1-1/8 "R"	123643	123641
123632	3" x 8 x 1-1/4 "R"	123644	123641
123633	3-1/4" x 8 x 1-1/4 "R"	123645	123641
123634	3-1/2" x 8 x 1-1/4 "R"	123646	123641
123635	3-3/4" x 8 x 1-3/8 "R"	123647	123641
123636	4" x 8 x 1-3/8 "R"	123648	123641
123637	4-1/4" x 8 x 1-1/2 "R"	123649	123629
123638	4-1/2" x 8 x 1-1/2 "R"	123650	123629

WICHTIG: Für optimale Leistung muss die eingeschlossene Luft häufig aus den Gleichlaufzylinder-Systemen entlüftet werden. Das Verfahren „Gleichlaufzylinder-Kreise neu synchronisieren" befolgen.

1. Maschine so abstellen, dass alle Sektionen abgesenkt und in Arbeitsstellung eben sind.
2. Traktor-Ölmenge auf **Min. / Mittel** stellen. Ölmenge NICHT auf Maximum stellen. Eine geringere Ölmenge verringert die Luft, die unter Druck gesetzt und ins Öl gemischt wird.
3. Zylinder durchfahren - ganz ausfahren, ganz einfahren und dann wieder ganz ausfahren, diesmal etwa 30-40 Sekunden voll ausgefahren halten.
4. Zyklus und Halten aus Schritt 3 etwa 5-mal wiederholen.

Zubehör (optional)

PLATTFORM FÜR VALMAR®

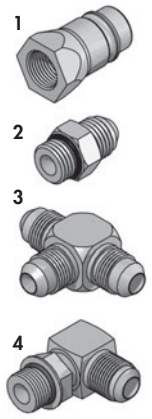


Auto-Fold-Zylinder – Schlauchverlegung

AUTO-FOLD-ZYLINDER – SCHLAUCHVERLEGUNG

123090 - Zylinder-Monarch, 3-1/2" x 31" x 2" (2) - **Alle Modelle** *(außer 82' - 7 Reihen)* - **Modell 82'**

123240 - Zylinder-Monarch, 4" x 31" x 2" (2) - **7 Reihen**



(183) **126567 - Schlauch, 1/2 x 183 (2)**

(174) **126600 - Schlauch, 1/2 x 174 (1)**

(140) **126599 - Schlauch, 1/2 x 140 (1)**

(86) **126598 - Schlauch, 1/2 x 86 (1)**

(52) **126597 - Schlauch, 1/2 x 52 (1)**

1 **141581 - Kupplungsstecker – 3/4 ORB (2)**

2 **141515 - Nippel, 3/4 JIC-m x ORB (2)**

3 **141501 - T-Stück, 3/4 JIC-m** (2)

4 **141504 - Winkel 90°, 3/4 JIC-m x ORB (4)**

243853 - Schlauchclip, 3 Schläuche (3 oder 5)

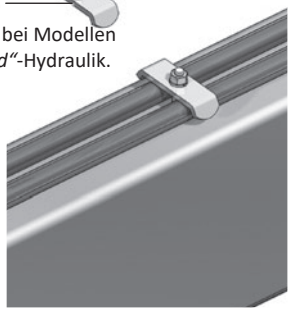
Hinweis: Dreifach-Clip bei Modellen mit *„Hydraulischem Hub"* (3) und *„Gleichlaufzylindern"* (5)

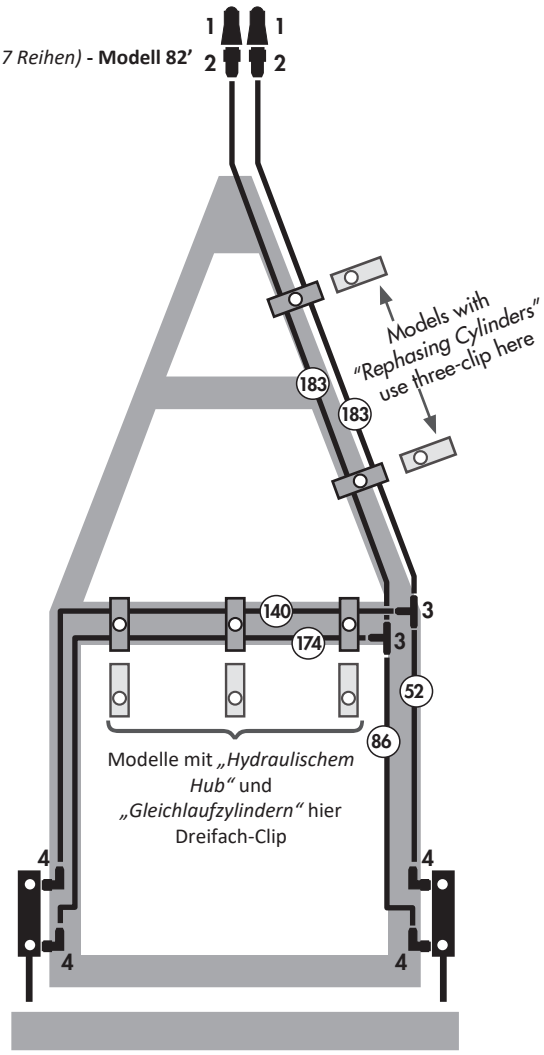
118427 - Mutter, 5/16" (5)

118530 - Federring, 5/16" (5)

650256 - Schlauchclip, 2 Schläuche (5 oder 2)

Hinweis: Standard-Zweifach-Clip bei Modellen nur mit serienmäßiger *„Auto-Fold"*-Hydraulik.

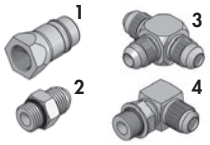




Hubzylinder – Schlauchverlegung (optional)

Hydraulikverschraubungen

1	141581 - Kupplungsstecker – 3/4 ORB	(2)
2	141515 - Nippel, 3/4 JIC-m x ORB	(2)
3	141501 - T-Stück, 3/4 JIC-m	(2)
4	141504 - Winkel 90°, 3/4 JIC-m x ORB	(8)



Vorheriger Anschluss

5 141580 - Winkel 90°, 3/4 JIC-m x ORB 2-1/2 (2)



WICHTIG: Für optimale Leistung muss die eingeschlossene Luft häufig aus den Gleichlaufzylinder-Systemen entlüftet werden. Das Verfahren „Gleichlaufzylinder-Kreise neu synchronisieren“ befolgen.

Hydraulikzylinder

123640 - Zylinder Fahrgestellrad, 3” x 8” x 1-1/4” (2)

123639 - Zylinder Stützrad, 2-3/4” x 8” x 1-1/4” (2)

Gemeinsame Schläuche

(186) 126612 - Schlauch, 1/2 x 186 (2)

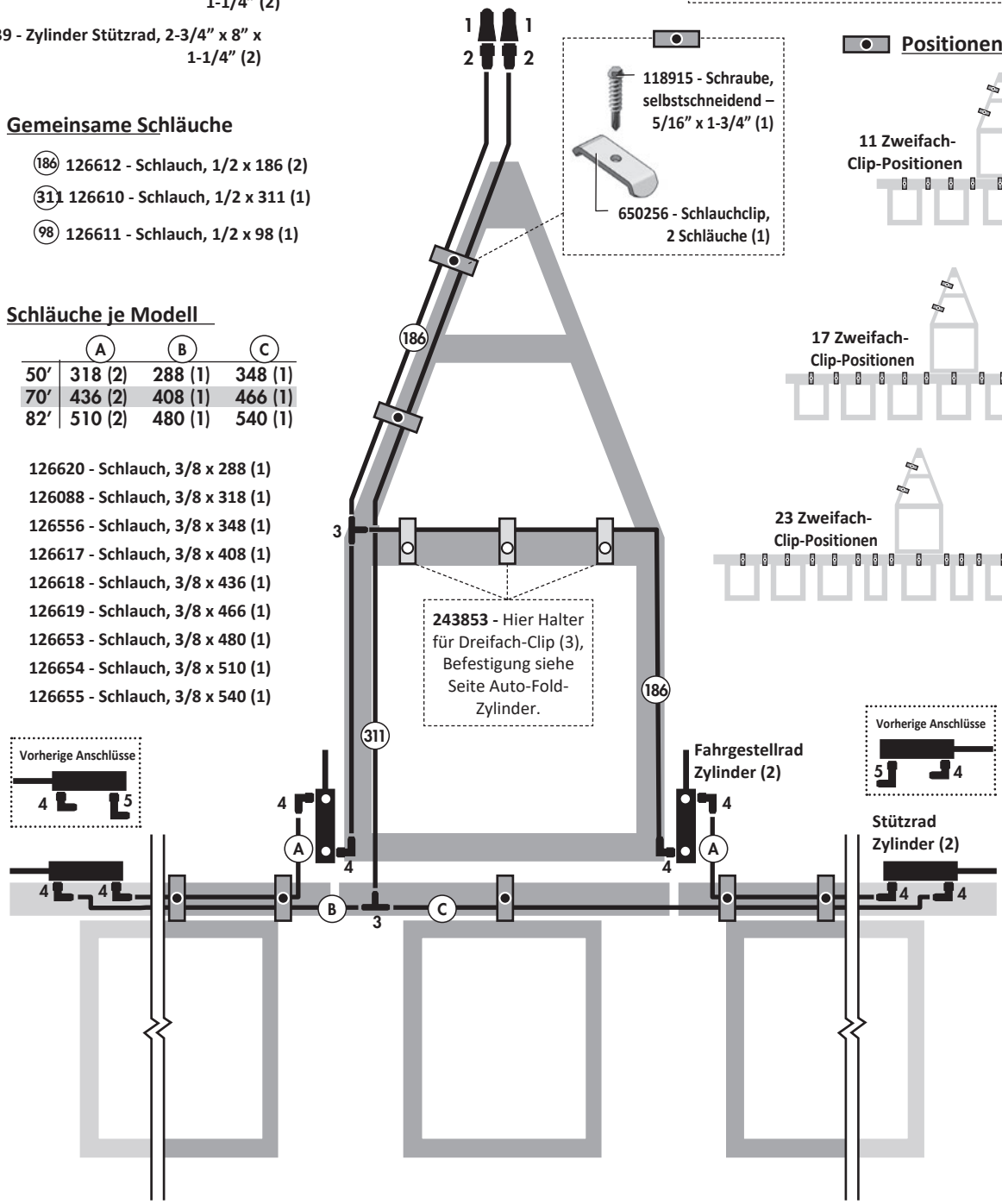
(311) 126610 - Schlauch, 1/2 x 311 (1)

(98) 126611 - Schlauch, 1/2 x 98 (1)

Schläuche je Modell

	A	B	C
50′	318 (2)	288 (1)	348 (1)
70′	436 (2)	408 (1)	466 (1)
82′	510 (2)	480 (1)	540 (1)

126620 - Schlauch, 3/8 x 288 (1)
126088 - Schlauch, 3/8 x 318 (1)
126556 - Schlauch, 3/8 x 348 (1)
126617 - Schlauch, 3/8 x 408 (1)
126618 - Schlauch, 3/8 x 436 (1)
126619 - Schlauch, 3/8 x 466 (1)
126653 - Schlauch, 3/8 x 480 (1)
126654 - Schlauch, 3/8 x 510 (1)
126655 - Schlauch, 3/8 x 540 (1)



Positionen Zweifach-Clip

Gleichlaufhydraulik Modelle 50', 70' & 82' (Optional)

Hydraulikverschraubungen

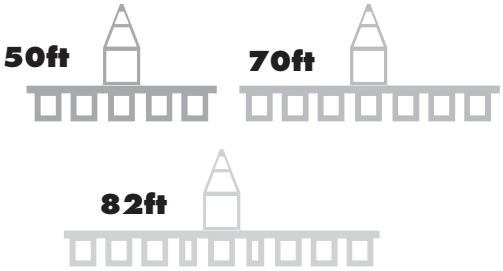
Hinweis: *Die Nummern richten sich nach der Anzahl der Gleichlaufzylinder.*



1 **141581 - Kupplungsstecker – 3/4 ORB**

2 **141515 - Nippel, 3/4 JIC-m x ORB**

3 **141504 - Winkel 90°, 3/4 JIC-m x ORB**



Gleichlaufzylinder

Hinweis: *Der kleinste Zylinder **(2-1/2")** sitzt immer am Striegelfeld ganz links. Nach rechts werden die Zylinder schrittweise größer. Größere Strawmaster®-Modelle benötigen mehr Zylinder, wie unten gezeigt.*

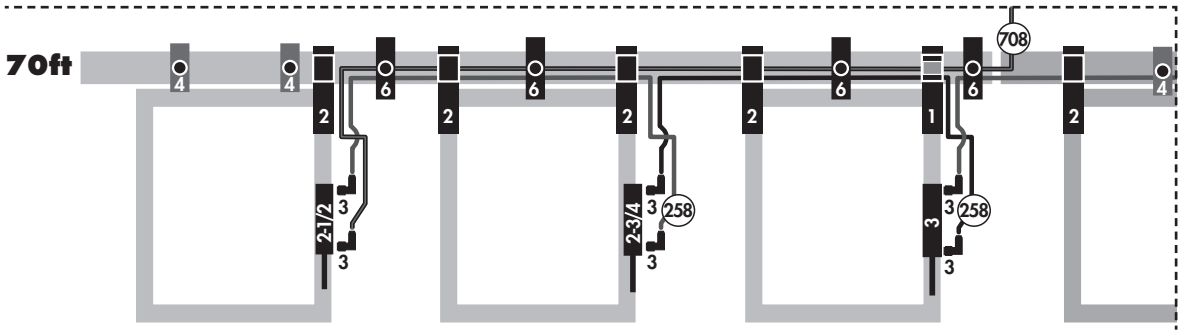
Monarch Zylinder-Nr.	Hydraulikzylinder Beschreibung
123630	2-1/2" x 8 x 1-1/8 "R"
123631	2-3/4" x 8 x 1-1/8 "R"
123632	3" x 8 x 1-1/4 "R"
123633	3-1/4" x 8 x 1-1/4 "R"
123634	3-1/2" x 8 x 1-1/4 "R"
123635	3-3/4" x 8 x 1-3/8 "R"
123636	4" x 8 x 1-3/8 "R"
123637	4-1/4" x 8 x 1-1/2 "R"
123638	4-1/2" x 8 x 1-1/2 "R"

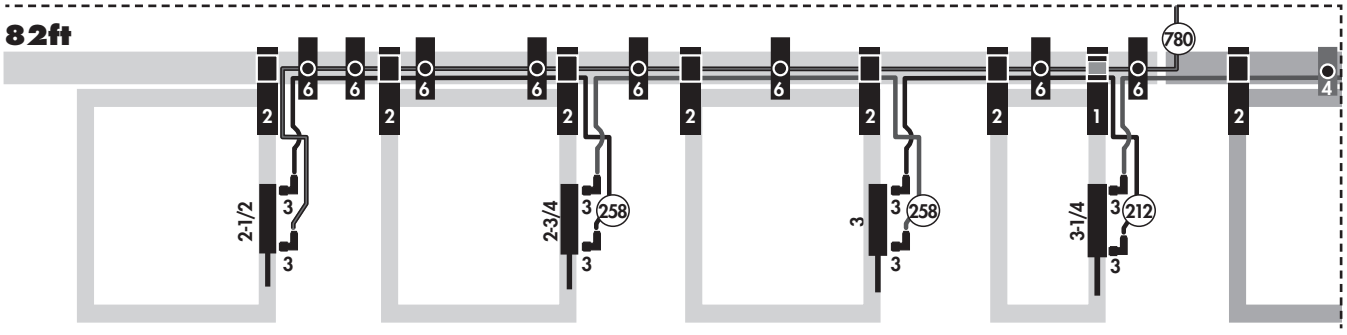
WICHTIG: Für optimale Leistung muss die eingeschlossene Luft häufig aus den Gleichlaufzylinder-Systemen entlüftet werden. Das Verfahren „Gleichlaufzylinder-Kreise neu synchronisieren" befolgen.

Hydraulikschläuche

Hinweis: *Die Teilenummern der Ersatzschläuche stehen unten. Welche Schläuche Sie brauchen, zeigt die Zeichnung für Ihr Modell.*

126623 - Schlauch, 3/8 x 212
126080 - Schlauch, 3/8 x 258
126620 - Schlauch, 3/8 x 288
126604 - Schlauch, 3/8 x 300
126087 - Schlauch, 3/8 x 588
126089 - Schlauch, 3/8 x 648
126081 - Schlauch, 3/8 x 708
126082 - Schlauch, 3/8 x 768
126096 - Schlauch, 3/8 x 780
126084 - Schlauch, 3/8 x 840

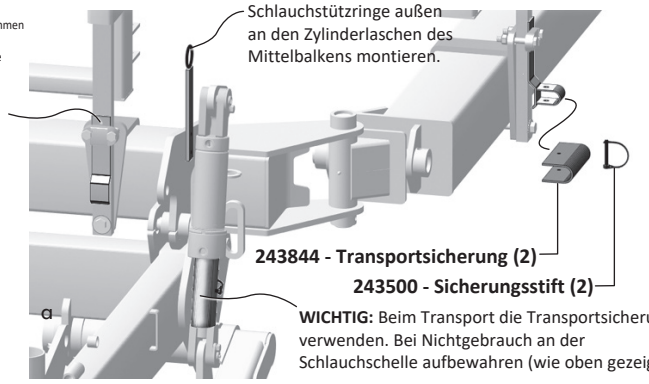




Gleichlaufhydraulik Modelle 50', 70' & 82' (Optional)

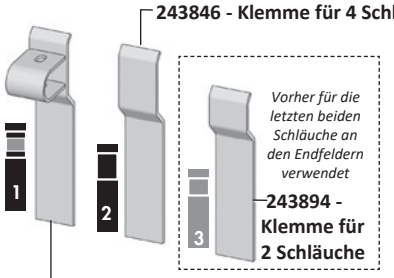
Lage der Schlauchstützen

Schlauchklemmen hinter der Schraubleiste montieren.



WICHTIG: Beim Transport die Transportsicherungen verwenden. Bei Nichtgebrauch an der Schlauchschelle aufbewahren (wie oben gezeigt).

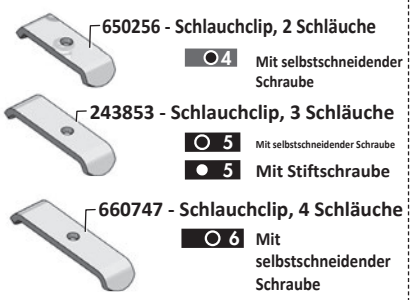
Schlauchklemmen



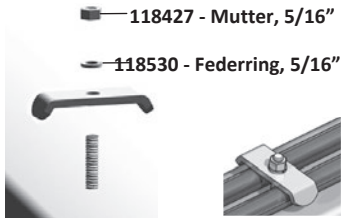
Schlauchstützring



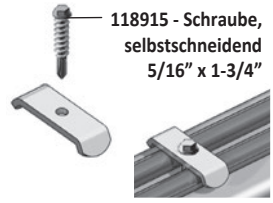
Schlauchclips



Schlauchclips (mit Stiftschraube) ●



Schlauchclips (mit selbstschneidender Schraube) ○



Elektrik - Anordnung & Bauteile

(4-adrige Beleuchtung mit Bremsfunktion)

Kabelbaum, 50’
244151 - Kabelbaum (1)

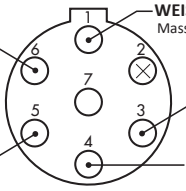
Kabelbaum, 70’/82’
244150 - Kabelbaum (1)





Stecker 7-polig

STECKER 7-POLIG



(Ansicht von hinten auf den Stecker)

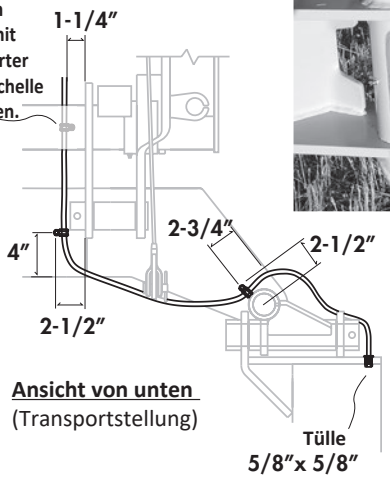
Verbindung - Weiß/Braun/Rot

Kabelstecker Verbindung



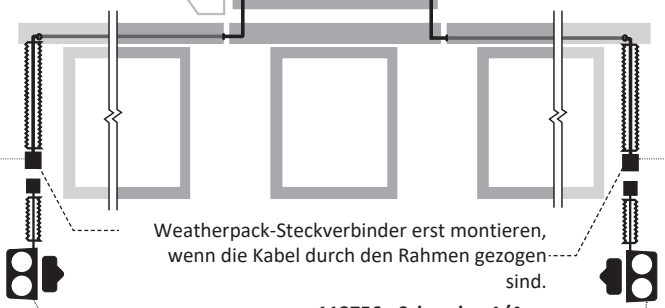
VERLEGUNG AM KREUZGELENK

Oben am Balken mit gepolsterter Gummischelle befestigen.



Ansicht von unten
(Transportstellung)

Kabelverlegung am Kreuzgelenk



Steckverbinder links
A - Braun
B - Gelb
C - Weiß
D - Rot

Steckverbinder rechts
A - Braun
B - Grün
C - Weiß
D - Rot

Weatherpack-Steckverbinder erst montieren, wenn die Kabel durch den Rahmen gezogen sind.

244120 - Tülle, 5/8 x 5/8 (2)

118735 - Schraube, 1/4-20 x 3/4 (6)

129042 - Gummischelle, gepolstert, 3/8 (6)

244511 - Tülle, 3/8 x 1/4 (2)

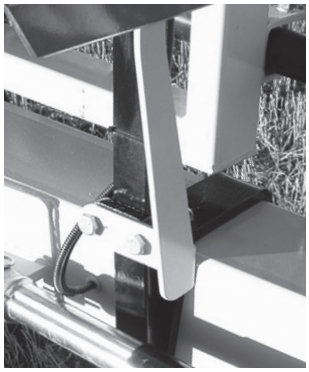
118756 - Schraube, 1/4 x 1-1/4 (8)

129126 - Doppel- LED-Leuchte, 4-adrig, links (1)

***129125 - Doppel*-LED-Leuchte 4-adrig *(rechts)* (1)**

244116 - Leuchtengrundplatte (2)

118483 - Sicherungsmutter, 1/4 (8)



244108 - Schutzschlauch, geschlitzt, 3/8 x 39-1/2 (2)

244107 - Schutzschlauch, geschlitzt, 3/8 x 10-1/2 (2)

Kabelbinder hält Schlauch zu

Kabelbinder

Kabelbinder

Kabelbinder hält Schlauch zu

Orange Kabelbinder

Tülle 3/8”x 1/4”

Vorherige Elektrik - Anordnung & Bauteile

(3-adrige Beleuchtung ohne Bremsfunktion)

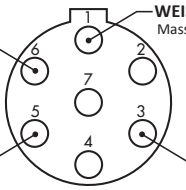
Kabelbaum, 50' Modelle SM	Kabelbaum – Modelle SM 82' & 70'
244141 - Kabelbaum, LIGH18-48-40 (1)	**244140 - Kabelbaum, LIGH18-58-50 (1)**





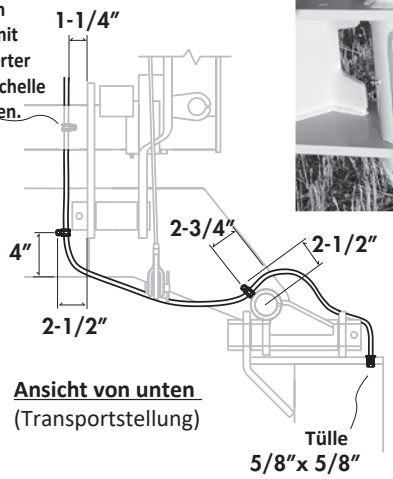
Stecker 7-polig

STECKER 7-POLIG



VERLEGUNG AM KREUZGELENK

Oben am Balken mit gepolsterter Gummischelle befestigen.



Ansicht von unten (Transportstellung)

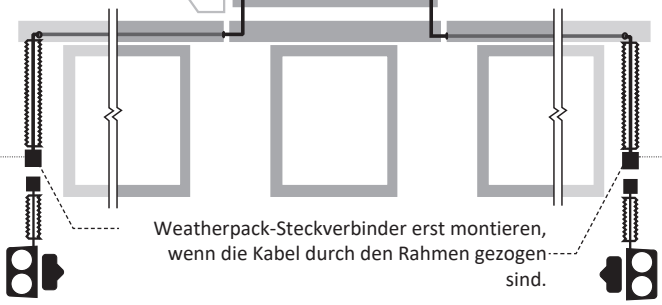
Tülle 5/8"x 5/8"

Verbindung - Weiß/Braun

Kabelstecker Verbindung



Kabelverlegung am Kreuzgelenk



Steckverbinder links
A - Weiß
B - Gelb
C - Braun

Steckverbinder rechts
A - Weiß
B - Grün
C - Braun

Weatherpack-Steckverbinder erst montieren, wenn die Kabel durch den Rahmen gezogen sind.



244120 - Tülle, 5/8 x 5/8 (2)



118735 - Schraube, 1/4-20 x 3/4 (6)



129042 - Gummischelle, gepolstert, 3/8 (6)

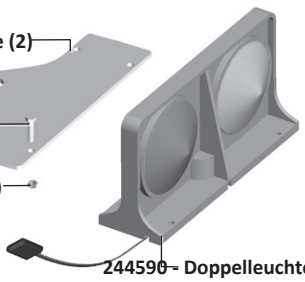


129041 - Tülle, 3/8 x 1/4 (2)

244116 - Leuchtengrundplatte (2)

118756 - Schraube, 1/4 x 1-1/4 (8)

118483 - Sicherungsmutter, 1/4 (8)

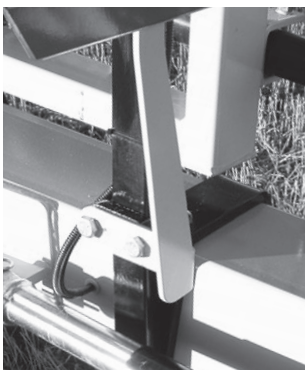


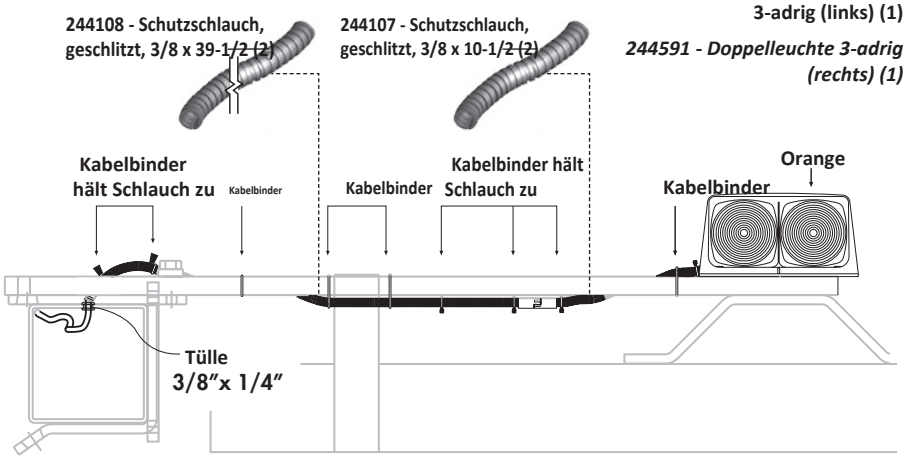
244590 - Doppelleuchte 3-adrig (links) (1)

244591 - Doppelleuchte 3-adrig (rechts) (1)

244108 - Schutzschlauch, geschlitzt, 3/8 x 39-1/2 (2)

244107 - Schutzschlauch, geschlitzt, 3/8 x 10-1/2 (2)





Garantie

Pflichten des Endkunden aus der Degelman-Garantie

Endkunde und/oder Bediener sind verpflichtet, die Betriebsanleitung zu lesen und die Maschine nach allen Anweisungen und Sicherheitsregeln zu betreiben, abzuschmieren, zu warten und einzulagern. Liest der Bediener die Betriebsanleitung nicht, gilt dies als unsachgemäßer Gebrauch der Maschine.

Endkunde und/oder Bediener sind verpflichtet, die Maschine zu prüfen und Teile reparieren oder ersetzen zu lassen, wenn ein Weiterbetrieb andere Teile beschädigen, übermäßig verschleißen oder eine Gefahr verursachen würde.

Der Endkunde ist verpflichtet, die Maschine zur Wartung oder zum Ersatz defekter Garantieteile zu dem autorisierten Degelman-Händler zu bringen, bei dem er sie gekauft hat. Reparaturen, für die Garantie beantragt wird, müssen innerhalb von fünfundvierzig Tagen nach dem Ausfall erfolgen.

Der Endkunde trägt alle Kosten, die dem Händler für den Transport der Maschine zur Garantieleistung oder Prüfung entstehen.

GARANTIEHINWEISE

Stellen Sie sicher, dass die Garantiekarte geschickt wurde an:

Degelman Industries LP
Box 830 -272 Industrial Dr.
Regina, SK, Canada
S4P 3B1

Nennen Sie Ihrem Händler bei Ersatzteilbestellungen, Serviceanfragen oder sonstigen Fragen immer die Seriennummer Ihrer Degelman-Maschine.

Die Seriennummer befindet sich an der in der Zeichnung unten gezeigten Stelle. Tragen Sie Modell, Seriennummer und Kaufdatum in die Felder ein, damit Ihr Händler Ihnen schnell und gezielt helfen kann.

SERIENNUMMER: _____

MODELL: _____

KAUFDATUM: _____



2 Jahre

<u>Eingeschränkte Garantie – Landwirtschaftliche</u> Produkte

Degelman Industries LP („Degelman“) gewährleistet dem Erstkäufer jeder neuen, bei einem autorisierten Degelman-Händler erworbenen Degelman-Maschine, dass die Maschine für die Dauer von zwei (2) Jahren ab Lieferdatum bei nichtgewerblicher Nutzung (einschließlich landwirtschaftlicher, institutioneller, behördlicher und kommunaler Nutzung) bzw. von einem (1) Jahr ab Lieferdatum bei gewerblicher Nutzung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Die Verpflichtung von Degelman gegenüber dem Käufer aus dieser Garantie beschränkt sich im ersten Jahr auf die Reparatur oder den Ersatz fehlerhafter Teile und im zweiten Jahr auf die Lieferung, nicht jedoch den Einbau, von Ersatzteilen. Degelman behält sich das Recht vor, Maschinen oder Teile, für die ein Material- oder Verarbeitungsfehler geltend gemacht wird, zu prüfen.

Ersatz und Reparatur aus dieser Garantie gehen nicht über die Garantie der Zulieferer von Kaufteilen an Degelman hinaus.

Ersatz- oder Reparaturteile, die in eine Maschine mit dieser eingeschränkten Garantie eingebaut werden, haben neunzig (90) Tage Garantie ab Lieferung des Teils oder bis zum Ende der Garantie der Neumaschine, je nachdem, was später eintritt. Garantieteile erhält der Nutzer kostenlos bei einem autorisierten Degelman-Händler zu den üblichen Geschäftszeiten. Ob Garantieteile ersetzt oder instand gesetzt werden, entscheidet Degelman.

Ausschluss stillschweigender Gewährleistungen & Folgeschäden

Diese Garantie ist nicht so auszulegen, dass Degelman Industries LP für Verletzungen, Tod, Sachschäden oder Schäden jeglicher Art haftet, seien sie direkt, Folgeschäden oder mittelbare Schäden an Eigentum. Ohne die Allgemeingültigkeit des Vorstehenden einzuschränken, haftet Degelman nicht für Schäden infolge von Ursachen, die außerhalb seiner zumutbaren Kontrolle liegen, insbesondere nicht für Ernteverluste, Kosten oder Verluste für Arbeit, Material, Mietmaschinen oder Nutzungsausfall.

Für diesen Verkauf wird keine weitere ausdrückliche oder stillschweigende Garantie gleich welcher Art gegeben; alle stillschweigenden Gewährleistungen der Marktgängigkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck, die über diese schriftliche Garantie hinausgehen, werden hiermit ausgeschlossen. Dieser Ausschluss gilt nicht, wo er gesetzlich unzulässig ist.

Diese eingeschränkte Garantie gilt nicht:

1. Wenn die Maschine nach alleiniger Einschätzung von Degelman falsch eingesetzt, missbraucht, unsachgemäß benutzt, fahrlässig behandelt, durch Unfall beschädigt oder außerhalb des Werks falsch aufgebaut wurde.
2. Für Waren mit Schäden oder Verschleiß durch mangelnde regelmäßige Wartung (z. B. Prüfen und Nachziehen der Befestigungen, Reinheit des Hydrauliköls, Ausrichtung des Antriebsstrangs, Funktion der Kupplungen).
3. Wenn an der Maschine Teile verwendet wurden, die nicht von Degelman hergestellt oder geliefert wurden, und dies nach alleinigem Urteil von Degelman Leistung, Sicherheit, Stabilität oder Zuverlässigkeit beeinträchtigt.
4. Wenn die Maschine außerhalb eines autorisierten Degelman-Händlers so verändert oder repariert wurde, dass dies nach alleinigem Urteil von Degelman Leistung, Sicherheit, Stabilität oder Zuverlässigkeit beeinträchtigt.
5. Für Verbrauchs- und Verschleißteile (z. B. Striegelzinken, Verschleißzähne von Steinsammler und Rock Rake, austauschbare Buchsen und Bolzen) und alle anderen Teile, die nach alleinigem Urteil des Unternehmens Verschleißteile sind.

Kein Mitarbeiter und kein Vertreter von Degelman Industries LP ist befugt, diese beschränkte Garantie in irgendeiner Weise zu ändern oder eine andere Garantie zu gewähren, es sei denn, die Änderung erfolgt schriftlich und ist vom Degelman-Servicemanager unterzeichnet.

Diese eingeschränkte Garantie steht unter dem Vorbehalt der künftigen Liefermöglichkeiten, die Degelmans Fähigkeit, Material zu beschaffen oder Ersatzteile zu fertigen, unmittelbar beeinflussen können.

Degelman behält sich vor, Konstruktion und technische Daten jederzeit zu verbessern oder zu ändern, ohne gegenüber Eigentümern bereits gelieferter Maschinen Verpflichtungen einzugehen.

Diese eingeschränkte Garantie setzt voraus, dass der Kunde die beiliegenden *Pflichten des Endkunden aus der Degelman-Garantie* einhält.

© 2022 Degelman Industries LP